Schule mittendrin

Bödiker Oberschule

Schriftliche Ausarbeitung für die Bewerbung um das Gütesiegel

Startklar für den Beruf
WESER-EMS MACHT SCHULE

2020

Bödiker Oberschule
Kolpingstr. 3
49740 Haselünne

Tel.: 05961-838
Fax: 05961-919812
Mail: info@boediker-oberschule.de
Homepage: www.boediker-oberschule.de

Inhaltsverzeichnis

1. Kurzbeschreibung der Schule 5

2. Konzept der Beruflichen Orientierung Bödiker Oberschule 6

2.1. Ausgangsbedingungen und Besonderheiten der BOS Haselünne 6

2.1.1. Handlungsfelder der Berufsorientierung 9

2.1.2. BO- Maßnahmen nach Handlungsfeldern 9

2.1.3. Schuleigenes fächerübergreifendes Curriculum Berufsorientierung nach Handlungsfeldern 11

2.1.4. Die Jahresplanung 12

2.1.5. Jahrgangsplanung 36

2.2. Elemente der Berufs- und Studienorientierung 56

2.2.1. Tabellarische Übersicht aller BO-Maßnahmen nach Jahrgängen 56

2.2.2. Schulinterne verbindliche Maßnahmen zur Berufsorientierung 58

2.2.2.1. Kompetenzfeststellung 58

2.2.2.2. Zukunftstag 58

2.2.2.3. Betriebspraktikum 58

2.2.2.4. Bewerbungstraining 59

2.2.2.5. BO-Ordner 60

2.2.2.6. Ideenexpo 60

2.2.2.7. Berufsbezogene WPK`s und Profile 61

2.2.3. Außerschulische verbindliche Maßnahmen zur Berufsorientierung 61

2.2.3.1. Werkstatttage im BTZ 61

2.2.3.2. Praxistage an der BBS 61

2.2.3.3. Berufsorientierungsmodell (BOMO) 62

2.2.3.4. BEK-Tag 62

2.2.3.5. Ausbildungsbörse Haselünne 63

2.2.3.6. Berufsinformationsbörse in Meppen 63

2.2.3.7. Vocatium Lingen 63

2.2.4. Freiwillige Maßnahmen zur Berufsorientierung 64
2.2.5. Schülerfirmen 64
2.2.6. Beratungsangebote 65
2.2.6.1. Informationsveranstaltung Klasse 8 65
2.2.6.2. Informationsveranstaltung Klasse 9h und 10 65
2.2.6.3. Informationsabend „Schule trifft Wirtschaft“ 66
2.2.6.4. Beratung durch die Agentur für Arbeit 66
2.2.6.5. Informationsveranstaltung „Anmeldung BBS“ 67
2.2.7. Kooperationen 67
2.2.7.1. Wirtschaftsverband Emsland 67
2.2.7.2. Arbeitskreis Schule-Wirtschaft Haselünne 68
2.2.7.3. Kooperation mit Unternehmen 68
2.2.7.4. Kooperation mit sozialen Einrichtungen 68
2.2.7.5. Agentur für Arbeit 69
2.2.8. Dokumentation 69
2.3. Gender 69
2.4. Migration 69
2.5. Inklusion 70
2.6. Zusammenarbeit mit Erziehungsberechtigten 71
2.7. Evaluation 72
Anlage 1 Berufsorientierungskonzept 74
Anlage 2 Berufsorientierungskonzept 82
Anlage 3 Berufsorientierungskonzept 88
3. Einordnung aller BO-Maßnahmen in den Übersichtsplan mit drei Kompetenzfeldern 94
4. Organisation der beruflichen Orientierung 100
5. Einbindung der Erziehungsberechtigten 101
6. Beteiligung regionaler Betriebe und anderer Partner 102
7. Leuchtturmprojekte 106

7.1. Kompetenzbereich I: Persönlichkeitskompetenz 106
7.1.1. Leuchtturmprojekt Schulpastoral 106
7.1.2. Leuchtturmprojekt Skifreizeit 108
7.2. Kompetenzbereich II: Fachkompetenz 110
7.2.1. Leuchtturmprojekt Bödiker Herzen 110
7.3. Kompetenzbereich III: Berufsorientierungskompetenz 114
7.3.1. Leuchtturmprojekt Schülerfirma BOSS Brunchbar 114
7.3.2. Leuchtturmprojekt Berufserkundungstag 117
7.3.3. Leuchtturmprojekt Generationenwerkstatt 121
8. Selbsteinschätzung der Schule 126
Anlage I: Leuchtturmprojekte Fotos und Bilder 127
Anlage II: Weitere Projekte 127
Anlage III Bilder verschiedener Projekte 141

1. Kurzbeschreibung der Schule

Die Bödiker Oberschule ist eine offene Ganztagsschule in der Trägerschaft der Stadt Haselünne. Nach der Zusammenlegung der Haupt- und Realschule im Jahr 2011 und der anschließenden Umwandlung 2012 in eine Oberschule trägt sie den Namen Bödiker Oberschule. Sie ist benannt nach einem „großen Sohn einer kleinen Stadt“, der die Stadt Haselünne weit über die Grenzen unserer Region bekannt gemacht hat. Anton Wilhelm Laurenz Karl Maria Bödiker, genannt Tonio (1843-1907), setzte sich für die Verbesserung der Lebens- und Arbeitsverhältnisse der Bevölkerung seines Landkreises ein. Besonders Augenmerk legte er auf die Verbesserung des Schulwesens.

Die Bödiker Oberschule ist räumlich zentral in der Stadt Haselünne angesiedelt. Mit ca. 13500 Einwohnern bildet die Stadt Haselünne das Zentrum einer ländlich geprägten Umgebung.

Die zurzeit ca. 377 Schülerinnen und Schüler[1] der Bödiker Oberschule stammen aus der Stadt Haselünne und ihren 15 Ortschaften. Es sind an unserer Schule verschiedene Nationen vertreten und in unserer Schule wird die Inklusion gelebt, womit sich die Zusammenstellung der Gesellschaft in unserer Schulgemeinschaft wiederspiegelt. Wir wenden uns insbesondere jenen Schülern zu, deren Leistungsprofil über die verschiedenen Fächer hinweg unterschiedlich ausgeprägt ist und möchten den Lernwillen und die Leistungsbereitschaft jedes Einzelnen fördern. Dazu pflegen wir eine intensive Zusammenarbeit mit den Eltern und kooperieren mit verschiedenen Unternehmen, Vereinen und Organisationen. Denn wir verstehen Schule als einen Ort des ganzheitlichen Lernens und Teil einer sozialen Gemeinschaft: Wie im Leitbild unserer Schule festgehalten. wollen wir Schule mittendrin sein, eingebettet in das soziale Leben der Stadt Haselünne. Das spiegelt sich in zahlreichen Projekten und Kooperationen wieder, die selbstverständlicher Teil unseres Schulalltags sind und sich im schuleigenen Konzept zur Berufs- und Studienorientierung wiederfinden. Unsere Schule soll eine Talentschmiede sein und jeder soll die Möglichkeit erhalten seine Talente herauszufinden. Verschiedene Einrichtungen, Institutionen und Betriebe in Haselünne unterstützen uns dabei, Schülerinnen und Schüler auf dem Weg ihrer Berufswahl optimal zu begleiten.

Die Jahrgänge 5 bis 10 sind in Oberschulklassen eingeteilt. In allen unseren Oberschuljahrgängen führen wir eine Differenzierung gemäß dem Modell der Oberschule durch, bezogen auf die einzelnen Jahrgänge. Seit Beginn des Schuljahres 2018/19 werden die Klassen ab dem Jahrgang 8 in den Haupt- und Realschulzweig aufgeteilt. Die pädagogische Ausgestaltung der einzelnen Phasen (Orientierungs-, Qualifizierungs- und Differenzierungsphase) während der Schulzeit zur gezielten Förderung unserer Schülerinnen und

[1] Im Folgenden wird die Bezeichnung Schüler synonym für die männliche und die weibliche Form verwendet.

Schüler auf den angestrebten Schulabschluss an der Bödiker Oberschule ist vorrangiges Entwicklungsziel unserer Schule.

Schulzweigbezogene Schulform

Orientierungs-phase	5	- Klassenverband: alle Fächer gemeinsam unterrichtet - Einteilung in G/E-Kursniveau in den Fächern Ma und En am Ende von Klasse 5 / Übergang in Klasse 6
	6	- externe Differenzierung in En, Binnendifferenzierung in Ma; Französisch als zweite Fremdsprache - G-Kurs in Ma => 5.h Förder Ma; E-Kurs in Ma (kein Französisch) => 5. h Forder Ma - Zusätzlich: 5. h De (kein Französisch): Förder De (gemeinsam) - Einteilung in G/E-Kursniveau im Fach De am Ende von Klasse 6
Qualifizier-ungsphase	7	- externe Differenzierung in En, Ma, De - G-Kurs in Ma/De => 5.h Förder Ma/De; E-Kurs in Ma/De (kein Französisch) 5.h Forder Ma/De
	8	- Differenzierung wie in Klasse 7. - Einteilung in Schulzweige am Ende von Kl. 8 durch Klassenkonferenz (gemäß Erlass)
Differenzier-ungsphase	9	- Aufteilung in Haupt- und Realschulklassen gemäß Beschluss am Ende von Klasse 8 - Ende von Klasse 9: Schüler mit HS-Abschluss nach Klasse 9 in Ausbildung oder Übergang in Klasse 10
	10	- Abschlüsse nach Klasse 10 in Haupt- oder Realschulklassen: - SEK I Haupt- oder Realschulabschluss nach Klasse 10 (HS-Zweig) - Realschulabschluss oder erw. SEK I (RS-Zweig)

An unserer Schule arbeiten 37 Lehrerinnen und Lehrer sowie eine Lehramtsanwärterin. Zum nichtlehrenden Personal zählen unser Sozialpädagoge Herr Ingo Schmitt, unsere Schulsekretärin Frau Melanie Keller, unser Hausmeister Daniel Hilling, unser Schulassistent Michael Dohmen sowie unsere Köchinnen Frau Christel Schütte und Frau Maria Vocke. Ab dem Schuljahr 2020/21 ist Herr Michael Gilbers Leiter der Bödiker Oberschule. Die Schulleitung besteht weiterhin aus der ständigen Vertreterin, Frau Nicole Schrant und wird ergänzt durch die kommissarische didaktische Leiterin Frau Sandra Primke.

2. Konzept der Beruflichen Orientierung Bödiker Oberschule

2.1. Ausgangsbedingungen und Besonderheiten der BOS Haselünne

Die Bödiker Oberschule Haselünne (BOS) ist eine offene Ganztagsschule in Trägerschaft der Stadt Haselünne. Sie trägt ihren Namen seit Beginn des Schuljahres 2012/2013. Vorher war sie eine Haupt- und Realschule, die sich im Jahr 2010 aus zwei selbstständigen Schulen gebildet hat. Zurzeit besuchen 377 Schülerinnen und Schüler[2] die Oberschule. Die Schule wird als jahrgangsbezogene Oberschule ohne gymnasialen Zweig geführt. Ab dem Jahrgang 9 erfolgt der Unterricht in den Zweigen der Haupt- und Realschule, wobei der HS-Zweig deutlich mehr Praxisanteil enthält und der RS-Zweig verschiedene Profile ermöglicht, welche die Schüler frei wählen können.

[2] Im Folgenden wird die Bezeichnung Schüler synonym für die männliche und die weibliche Form verwendet.

Dieses hat Auswirkungen auf die Ausgestaltung des Konzepts zur Berufs- und Studienorientierung, da Schüler des HS-Zweigs mindestens an 60 Tagen Maßnahmen zur Berufsorientierung und Schüler des Realschulzweigs diese an 30 Tagen durchführen müssen (vgl. RdErl. D. MK v. 17.09.2018).

Grundlagen des Konzepts bilden:

- NSchG §25
- RdErl. D. MK v. 17.09.2018 "Berufliche Orientierung an allgemeinbildende Schulen"
- RdErl. „Die Arbeit in der Oberschule" vom 07.07.2011
- Leitbild der Bödiker Oberschule

Wie im Leitbild der Schule „Schule mittendrin" festgehalten, wendet die BOS sich insbesondere Schülern zu, deren Leistungsprofil über die verschiedenen Fächer hinweg unterschiedlich ausgeprägt ist. Dazu pflegt sie eine intensive Zusammenarbeit mit den Eltern und kooperiert mit verschiedenen Unternehmen, Vereinen und Organisationen. Die Bödiker Oberschule versteht sich als Schule mittendrin, als einen Ort des ganzheitlichen Lernens und Teil einer sozialen Gemeinschaft: Schule mittendrin, eingebettet in das soziale Leben der Stadt Haselünne.

Schüler stehen jedes Jahr aufs Neue vor der großen Entscheidung: Welchen Weg gehe ich nach der Schulzeit an der Bödiker Oberschule? Diese Entscheidung fällt den Schülern schwer, obwohl sie eine Vielzahl von berufsorientierenden Maßnahmen durchlaufen haben. Auch die Ausbildungsplatzsituation ist nach Angaben des Landkreises Emsland (https://www.emsland.de/leben-freizeit/bildung/ausbildungsinitiative/ausbildungsplatzbefragung/ausbildungsplatzbefragung.html) z.Zt. für Schüler sehr komfortabel, sodass beinahe jeder, der eine Ausbildung machen möchte, auch eine Stelle finden müsste. Dem ist aber nicht so; nur ein sehr kleiner Teil an Absolventen beginnt nach seinem Abschluss tatsächlich eine Ausbildung. Die BOS sieht ihre Aufgabe darin, Talente zu finden. Sie möchte eine Art Talentschmiede sein und Schüler dabei unterstützen, eine begründete Berufswahlentscheidung treffen zu können. Die Schüler durchlaufen über mehrere Jahre Maßnahmen zur Berufsorientierung. Diese sind fächerübergreifend angelegt und enthalten Elemente, die ihnen die Möglichkeit geben, sich mit den eigenen Kompetenzen zu beschäftigen, diese zu erproben und sich mit Anforderungen der Arbeitswelt, der Berufe und der Gesellschaft auseinanderzusetzen.

Die Schüler entscheiden am Ende eigenverantwortlich unter Berücksichtigung der eigenen Voraussetzungen und Erwartungen, welchen Weg sie nach ihrem Abschluss gehen. Die BOS hält Maßnahmen zur Berufsorientierung bereit, mit denen sie unterstützt werden am Ende ihrer Schullaufbahn eine Ausbildungsreife zu erlangen, mit der sie eine begründete Berufswahl treffen können. Eine große Unterstützung sind die Kooperationsbetriebe, durch die gezielte Angebote geschaffen werden können (vgl. 3.6).

Die Kooperationen werden in Form von Lernpartnerschaften und innerhalb der Profile gelebt. Sie sind fester Bestandteil des Konzepts zur Berufs- und Studienorientierung.

- Die Berufsorientierung an der Bödiker Oberschule verfolgt maßgeblich folgende Ziele:
- Förderung der Selbstmotivation der Schüler
- Individuelle Interessen wecken für bestimmte Berufsfelder
- Förderung der Begeisterungsfähigkeit von Schülern für verschiedene Bereiche
- Entwicklung einer Berufswahlkompetenz, um u.a. frühen Ausbildungsabbrüchen entgegenzuwirken
- Einblick in die Berufs- und Arbeitswelt
- Stärkung der persönlichen und sozialen Kompetenzen
- Entwicklung einer entsprechenden Ausbildungsreife

Die Schüler werden auf eine qualifizierte und fundierte Berufswahlentscheidung vorbereitet und durch folgende Maßnahmen unterstützt:

- Informationsveranstaltungen
- Selbsterkundungsprogramme
- Projekte mit Kooperationspartnern
- Handlungsorientiertem Unterricht
- Beratungsangebote

Die Grundlage dieses Konzepts sind sieben Handlungsfelder, die systematisch aufeinander aufbauen und den Prozess des kumulativen Kompetenzerwerbs abbilden. Die Schule arbeitet mit vielen Unternehmen bzw. Einrichtungen Kooperationen zusammen, die beim Erreichen der Kompetenzen eine zentrale Rolle spielen.

- H1 – Reflexion der Fähigkeiten
- H2 – Abgleich mit den Anforderungen
- H3 – Nutzung der Kenntnisse
- H4 – Auswertung praktischer Erfahrungen
- H5 – Nutzung von Informationen, Beratung und Unterstützung
- H6 – Planung der Entscheidung
- H7 – Qualifizierte Bewerbung

2.1.1.Handlungsfelder der Berufsorientierung

Ziel der Berufs- und Studienorientierung ist es, alle Schüler zu befähigen, den Übergang von der Schule in die Arbeitswelt oder in ein Studium möglichst eigenverantwortlich zu gestalten. Dazu vermittelt die Schule die nötigen Kompetenzen, was im Folgenden tabellarisch dargestellt ist.

2.1.2.BO- Maßnahmen nach Handlungsfeldern

In der folgenden Tabelle sind lediglich BO-Maßnahmen zusammengefasst, die außerhalb von Unterricht stattfinden, zum Teil aber im Unterricht vor- und nachbereitet werden, sodass meist zunächst Fachwissen vermittelt wird, am Ende aber durch eine Reflexion oder Nachbereitung der Maßnahme eine Erkenntnis-gewinnung stattfindet und die Schüler in der Lage sind, Schlussfolgerungen aus der Maßnahme zu ziehen.

Handlungsfelder	**BO-Maßnahmen**		
	Fachwissen	**Erkenntnis-gewinnung**	**Beurteilung/ Bewertung**
H1 – Reflexion der Fähigkeiten, Fertig-keiten und Interes-sen	Fair-Play BO-Ordner anlegen	Zukunftstag Potenzialanalyse Berufsberaterin Fair-Play	Praktikumsstellensuche
H2 – Abgleich der Fähigkeiten und Fertigkeiten mit den Anforderungen von Berufen bzw. Studiengängen	Planet-beruf.de Informationsveran-staltung Berufsberatung (Agentur für Arbeit) Betriebserkun-dungstage Einzelgespräche nach Kompetenzfest-stellung Projekte in den Profi-len (Arduino, Bödiker Herzen)	Imker AG Besichtigung Bauernhof Umwelt AG Besuch der Kläranlage Vor- und Nachberei-tung Betriebserkun-dung in Deutsch und Wirtschaft Mitarbeit Schülerfirma Generationenwerkstatt Schulveranstaltungen	Entscheidung für einen Praktikumsplatz Wahl von Berufsfeldern bei BOMO

	Mitarbeit in den Schülerfirmen Fahrt zur Ideen-Expo Individuelle Berufsberatung Praktika BIB-Meppen Ausbildungsbörse Haselünne Vocatium Messe in Lingen Bewerbertraining	Werkstatttage BIB-Meppen Ausbildungsbörse Haselünne Vocatium Messe in Lingen	
H3 – Nutzung der Kenntnisse bzgl. des regionalen und überregionalen Wirtschaftraums	Praktikumsvorbereitung Praxistage BBS BOMO Krone-Trailer	BEK-Tag Praktikumsvorbereitung Praxistage BBS Krone Trailer BOMO	Entscheidung für einen Praktikumsplatz Wahl von Berufsfeldern bei BOMO
H4 – Auswertung praktischer Erfahrungen	Praktikum Werkstatttage	Praktikumsbericht Besuch Schülerfirmenmesse	Berufswahl-entscheidung Freiwilliges Praktikum
H5 – Nutzung von Information, Beratung und Unterstützung	Berufsberatung BIB Ausbildungsbörse Haselünne Vocatium Lingen Informations-veranstaltungen weiterführender Schulen	BEK-Tag Bewerbertraining AOK/Volksbank Informations-veranstaltung BBS Infoveranstaltung Anmeldung BBS	

		Informationsveranstaltung „Schule trifft Wirtschaft“	
H6 – Planung der Berufs- und Studienwahl-entscheidung	Berufsberatung	Freiwillige Praktika Anmeldung BBS Bewerbertraining Generationenwerkstatt Mitarbeit Ideenexpo	Anmeldung BBS
H7 – Qualifizierte Bewerbung	Bewerbungstraining in Deutsch Bewerbungstraining Volksbank Bewerbungstraining AOK		

2.1.3. Schuleigenes fächerübergreifendes Curriculum Berufsorientierung nach Handlungsfeldern

Der Erlass „Berufliche Orientierung an allgemeinbildenden Schulen“ (RdErl. D. MK vom 17.09.2018) besagt, dass alle Schulen ein fächerübergreifendes Konzept zur Berufs- und Studienorientierung zur Durchführung der Maßnahmen zur Beruflichen Orientierung erstellen. Die Bödiker Oberschule versteht die Berufsorientierung als eine Aufgabe der gesamten Schule, an der sich alle Fachbereiche beteiligen. In Fachkonferenzen erfolgen Abstimmungen bzgl. der Umsetzung und der Gestaltung von BO-Maßnahmen in den einzelnen Fächern. Das schuleigene fächerübergreifende Curriculum Berufsorientierung zeigt die Verknüpfung des Kompetenzerwerbs aus den Handlungsfeldern mit den schuleigenen Arbeitsplänen der Fächer, der Profile und WPK`s, den Beratungssystemen und der Dokumentation berufs- und studienorientierender Maßnahmen (vgl. Anlage 1). Die allgemeinen BO-Maßnahmen sind gesondert in 2.1 nach Handlungsfeldern sortiert aufgeführt (vgl. 2.1).

2.1.4. Die Jahresplanung

Jahrgang 5

Fach	08	09	10	11	12	01	02	03	04	05	06	07
Deutsch	Sachtexte verstehen Steckbriefe - zu beruflichen Themen						Rechtschreibung /Grammatik					
Mathematik	<u>Daten</u> - Basiswissen zur BO <u>Grundrechenarten</u> - Basiswissen zur BO			<u>Geometrie</u> - technische Berufe - Vermessungstechniker/-techni-kerin			<u>Größen</u> - Basiswissen zur BO			<u>Flächen</u> - Basiswissen zur BO <u>Brüche</u> - Basiswissen zur BO		
Biologie	<u>Kennzeichen des Lebendigen</u> - Basiswissen zur BO			<u>Blütenpflanzen</u> - Gärtner/Gärtnerin - Florist/Floristin - Imker/Imkerin - landwirtschaftliche Berufe			<u>Haustiere</u> - Basiswissen zur BO - TMFA - Tierarzt/Tierärztin - Pferdewirt/Pferdewirtin - Landwirt/Landwirtin -> Besuch eines Bauernhofes -> Besuch eines Imkers			<u>Das menschliche Skelett</u> - Basiswissen zur BO - medizinische Berufe		
Chemie	Kein Chemieunterricht, da in Klasse 6 zweistündig erteilt.											
Physik	<u>Magnetismus</u> - Basiswissen zur BO						<u>Elektrizitätslehre</u> - Elektriker/Elektrikerin; Berufsfeld: Elektrotechnik					

Geschichte/ Erdkunde	*Erdkunde* <u>Unseren Nahraum erkunden</u> - Kartenzeichner/in - Städteplaner/in *Geschichte* <u>Leben in vorgeschichtlicher Zeit/ Ägypten/Rom</u> - Die Arbeit eines Archäologen/in - Historiker/Historikerin - Besuch des Museums und Park Kalkriese (Varusschlacht) *Politik* Kein Politikunterricht im JG 5	*Erdkunde* <u>Leben und Wirtschaften in Niedersachsen</u> - Berufsfeld Landwirtschaft - Erkundung eines Bauernhofes, Obstplantage
Sport	Kleine Spiele, Kennlern- und Kooperationsspiele	Schwimmabzeichen
Werken	<u>Holzbearbeitung/ Werkzeug und Werkverfahren</u> – Tischler/Tischlerin – Zimmermann/Zimmerin – Basiswissen zur BO	<u>Ton</u> – Basiswissen zur BO – Künstler/Künstlerin
BO-Maßnahmen		- Zukunftstag - Besuch eines Bauernhofs - Besuch eines Imkers
Dokumentation	BO-Ordner	

Jahrgang 6

Fach	08	09	10	11	12	01	02	03	04	05	06	07
Deutsch	Stellungnahme Rechtschreibstrategien						Sachtexte Grammatik					
Mathematik	<u>Grundrechenarten</u> - Basiswissen zur BO <u>Brüche</u> - Basiswissen zur BO			<u>Winkel</u> - handwerkliche Berufe <u>Dezimalbrüche</u> - Basiswissen zur BO			<u>Symmetrie</u> - handwerkliche Berufe <u>Körper</u> - Basiswissen zur BO			<u>Daten</u> - Basiswissen zur BO <u>Zuordnungen</u> - Basiswissen zur BO		
Biologie	Kein Biologieunterricht						<u>Pubertät</u> - Basiswissen zur BO			<u>Tiere sind an ihrem Lebensraum angepasst</u> - Tierwärter/Tierwärterin - Zoologe/Zoologin		
Chemie	<u>Sicherheit, Laborgeräte</u> - Basiswissen zur BO			<u>Brennerführerschein</u> - metallverarbeitende Berufe			<u>Stoffe, Stoffeigenschaften</u> - metallverarbeitende Berufe			<u>Stofftrennung, Trennung und Verbrennung</u> - umwelttechnische Berufe -> Besuch der Kläranlage		
Physik	<u>Licht und Sehen</u> - Basiswissen zur BO - Optiker/Optikerin - technische Berufe - Kfz- Mechatroniker/-Mechatronikerin <u>Bilder entstehen/ Auge und Wahrnehmung/ Scheinbilder</u> - Basiswissen - Optiker/Optikerin - Berufe im medizinischen Bereich - Raumausstatter/Raumausstatterin			<u>Schatten und Finsternis</u> - Basiswissen zur BO - technische Berufe			Kein Physikunterricht					

Geschichte/ Erdkunde	*Erdkunde* <u>Leben und Wirtschaften in Deutschland</u> - Arbeiten im Nationalpark Harz - Leben auf dem Land und in der Stadt - Arbeitsraum Hafen - Arbeitsraum Flughafen <u>Wetter und Klima</u> - Meteorologe/in - Berufe im Bereich Klima - Berufe im Bereich Geologie *Geschichte* <u>Das römische Reich</u> - Die Arbeit eines Archäologen/in - Historiker/Historikerin - Berufszweig Museum *Politik* Kein Politikunterricht in JG 6	*Erdkunde* <u>Leben und Wirtschaften in Europa</u> - Berufszweig Waldwirtschaft - Berufe im Tourismus - Berufe im landwirtschaftlichen Bereich - Berufe in der Logistik *Geschichte* <u>Leben im Mittelalter</u> - Die Arbeit eines Archäologen/in - Historiker/Historikerin - Berufszweig Museum
Sport	Handball, Ringen und Raufen, Aerobic	
Werken	<u>Werkzeug/Werkverfahren</u> – Basiswissen zur BO – Handwerker/-in <u>Papier</u> - Basiswissen zu BO - Künstler/Künstlerin - Industriekaufmann/-frau	<u>Holzbearbeitung</u> – Basiswissen zur BO - Förster/Försterin – Tischler/Tischlerin – Zimmermann/Zimmerin
Französisch	- Rollenspiele in einer Fremdsprache präsentieren - Texte verstehen - Emails schreiben	

	- Sprachmittlung - gemeinsames Kochen und Backen von französischen Nationalgerichten in der Schulküche	
BO-Maßnahmen		Zukunftstag
Dokumentation	BO-Ordner	

Jahrgang 7

Fach	**08**	**09**	**10**	**11**	**12**	**01**	**02**	**03**	**04**	**05**	**06**	**07**
Deutsch	Argumentation		Sachtexte				Inhaltsangabe		Rechtschreibung			
Mathematik	<u>Rationale Zahlen</u> - Basiswissen zur BO <u>Dreiecke</u> - Basiswissen zur BO			<u>Zuordnungen</u> - Basiswissen zur BO <u>Besondere Linien und Punkte im Dreieck</u> - handwerkliche Berufe			<u>Prozentrechnung</u> - Basiswissen zur BO <u>Zufall und Wahrscheinlichkeit</u> - Basiswissen zur BO			<u>Terme</u> - Basiswissen zur BO <u>Vielecke</u> - technische Berufe - handwerkliche Berufe		
Biologie	<u>Zelle und Einzeller</u> - BTA - MFA - Laborant/Laborantin			<u>Fotosynthese und Zellatmung</u> - Basiswissen zur BO - Forstwirt/Forstwirtin			Kein Biologieunterricht					
Chemie	Kein Chemieunterricht						<u>Kennzeichen von chemischen Reaktionen</u> - Basiswissen zur BO			<u>Einstieg Oxidation</u> - Basiswissen zur BO - Maler/Malerin		

			- Techniker/Technikerin für Korrosionsschutz
Physik	<u>Größen und Messen</u> <u>Temperatur und Energie</u> - Basiswissen zur BO - Basiswissen zur BO <u>Bewegung, Kraft und Energie (Mechanik)</u> - Basiswissen zur BO - handwerkliche Berufe - technische Berufe - kaufmännische Berufe - Bauzeichner/Bauzeichnerin	Kein Physikunterricht	
Erdkunde Geschichte Politik	*Erdkunde* <u>Tourismus und seine Folgen</u> - Berufe im Tourismusbereich *Politik* <u>Zusammenleben in der Demokratie</u> - Bürger haben Rechte und Pflichten (freie Berufswahl) - Arbeitgeber: Gemeinde/Kommune - Besuch des Rathauses	*Erdkunde* <u>Mobilität</u> - Berufe im Hafen - Berufe im Verkehrswesen - Wie komme ich zur Arbeitsstätte *Geschichte* <u>Die Französische Revolution</u> Menschenrechte - Recht auf Freiheit (freie Berufswahl) *Politik* <u>Umweltpolitik als Herausforderung</u> - Berufe im Bereich Klimaschutz - Nachhaltigkeit	
Sport	Fußball, Bodenturnen, Gruppenturnen	Schwimmabzeichen	
Werken	<u>Papier / Brückenbau/ Pappstuhl</u> – Basiswissen zur BO	- Upcycling	

	– Designer/Designerin – Ingenieur/Ingenieurin						
Französisch	- Nachbarländer im europäischen Kontext kennenlernen - europäische Schulsysteme kennenlernen - Freizeitaktivitäten präsentieren						
Hauswirtschaft	Orientierung in der Schulküche Hygiene Gefahren in der Küche	Lebensmittelzubereitung	Umgang mit technischen Geräten	Tischregeln	Sieben Lebensmittelgruppen	Nachhaltigkeit	Fachpraxis
	Fleischerei Bäckerei		Haustechnik				
	Mögliche Berufsfelder/Berufe: Krankenpflege, Altenpflege, Hauswirtschaft, Koch/Köchin, Lebensmittelkontrolleur/-kontrolleurin, Hotelfachfrau/-mann, Erzieher/Erzieherin, Heilerziehungspflege, Ernährungsberatung						
BO-Maßnahme				Zukunftstag			
Dokumentation	BO-Ordner						

Jahrgang 8

Fach	08	09	10	11	12	01	02	03	04	05	06	07
Deutsch	Inhaltsangabe Stellungnahme Präsentation Betriebserkundungstag (Powerpoint)						Grammatik Bewerbung - Anschreiben - Lebenslauf			Rechtschreibung		
Englisch							Introducing yourself					
Mathematik	<u>Vielecke und Kreise</u> - handwerkliche Berufe - technische Berufe <u>Lineare Gleichungen</u> - technische Berufe - kaufmännische Berufe			<u>Prozent- und Zinsrechnung</u> - Basiswissen zur BO <u>Prismen und Zylinder</u> - handwerkliche Berufe - technische Berufe			<u>Rechnen mit Klammern</u> - Basiswissen zur BO <u>Zweistufige Zufallsexperimente</u> - kaufmännische Berufe			<u>Zuordnungen und Funktionen</u> - technische Berufe - handwerkliche Berufe - kaufmännische Berufe		
Biologie	<u>Atmungssystem</u> - medizinische Berufe <u>Blut – Kreislauf – Herz</u> - Berufe im Gesundheitswesen			<u>Sexualkunde</u> - Basiswissen zur BO - Therapeut/Therapeutin - Sozialpädagoge/-in			Kein Biologieunterricht					
Chemie	Kein Chemieunterricht						<u>Chemische Formeln und Atommodell</u> - Basiswissen zur BO			<u>Oxidation und Reduktion</u> - Basiswissen zur BO - Maler/Malerin - Techniker/Technikerin für Korrosionsschutz - Fotolabor		

Physik	<u>Elektrische Stromkreise</u> - Basiswissen zur BO - handwerkliche Berufe - technische Berufe - Berufsfeld: Elektrotechnik	Kein Physikunterricht	
Erdkunde Geschichte Politik	*Erdkunde* <u>Klima- und Vegetationszonen und ihre landwirtschaftliche Nutzung</u> - Berufe im Bereich Klima - Berufe in der Landwirtschaft - Berufe im Bereich Geologie *Geschichte* <u>Industrielle Revolution</u> - Kennenlernen verschiedener Berufe (Handwerke und Betriebe) - Veränderung der Arbeitsbedingungen - „Soziale Frage“ *Politik* <u>Arbeit und soziale Sicherung</u> - Bedeutung von Arbeit - Die soziale Marktwirtschaft - Gründe für sozialen Absturz	*Erdkunde* <u>Tropischer Regenwald</u> - Berufe im Bereich Geologie - Meteorologe/in *Geschichte* <u>Einigkeit und Recht und Freiheit</u> - Historiker/Historikerin *Politik* <u>Politik in der Demokratie</u> - Arbeit als Politiker - freie Wahlen (Berufswahl)	
Sport	Basketball	Ropeskipping	
Französisch	- Arbeitsprozesse beschreiben - Arbeit mit Tieren		

	- Dialog im Restaurant - Bewerbung als Babysitter, Haushalthilfe, Gartenhilfe, Hausaufgabenhilfe etc. - mit einem Austauschpartner Kontakt aufnehmen - ein Telefongespräch führen (Bewerbung für einen Minijob) - Abläufe im Großhandel (Arbeitsprozesse)								
Wirtschaft	- Planet-beruf.de - Ausbildungs- und Arbeitsplatzsituation - Einführung BO-Ordner - Ursprung von Berufen		- Vor-/ und Nachbereitung Betriebserkundung - Beruf aktuell		- Arbeitsteilung - Infrastruktur - Arbeitsplatzsituation der Region		- Berufe.net - Berufswahlfahrplan - Berufsfelder - Stärkenprofil - Fähigkeiten, Selbst- und Fremdeinschätzung - Betriebliche Grundfunktionen		
BO-Maßnahmen	Info-Abend PA/Werkstatttage/Berufsberatung Potenzialanalyse BO-Ordner anlegen	Kooperationspartner stellen sich vor Betriebserkundungstag Werkstatttage BTZ	Werkstatttage BTZ				Betriebserkundungstag Praxistage BBS	Vorstellung Berufsberaterin	Vorstellung Profile / WPK`s (Info-Abend) Profilwahl
Dokumentation	BO-Ordner								
Beratung	Berufsberatung wöchentlich durch Frau Dieckmann (Agentur für Arbeit)								
	Info-Abend PA/Werkstatttage/BO-Konzept		Elternsprechtag (Beratung auch durch Frau Dieckmann)					Elternsprechtag	Info-Abend WPK`s/Profile/BO-Maßnahmen/BOMO/Berufsberaterin

Jahrgang H 9

Fach	08	09	10	11	12	01	02	03	04	05	06	07
Deutsch	informierende Texte schreiben - z.B. Ausbildungsmöglichkeiten			Rechtschreibung - berufsorientierter Wortschatz			Wortarten		Stellenanzeigen lesen		Stellungnahme	
Englisch	Bewerbung schreiben Lebenslauf schreiben						Introducing yourself					
Mathematik	<u>Potenzen und Wurzeln</u> - Basiswissen zur BO <u>Prozent- und Zinsrechnung</u> - Basiswissen zur BO			<u>Pythagoras</u> - handwerkliche Berufe - technische Berufe <u>Ebenen Figuren zeichnen und berechnen</u> - technische Berufe - handwerkliche Berufe			<u>Funktionale Zusammenhänge</u> - Basiswissen zur BO <u>Geometrische Körper</u> - technische Berufe - handwerkliche Berufe			<u>Gleichungen und Formeln</u> - technische Berufe - kaufmännische Berufe <u>Statistik und Wahrscheinlichkeit</u> - kaufmännische Berufe		
Biologie	<u>Die Zelle</u> - Basiswissen zur BO - BTA - MFA - Laborant/Laborantin			<u>Gesundheit – Krankheit (Infektionskrankheiten)</u> - Berufe im Gesundheits-Wesen - Berufe im Lebensmittel-bereich			<u>Mitose – Meiose</u> - Basiswissen zur BO - Züchter/Züchterin			<u>Genetik</u> - Basiswissen zur BO - Züchter/Züchterin - medizinische Forschung		
Chemie	Kein Chemieunterricht						<u>Atombau, Formeln und PSE</u> - PTA - CTA - Schweißfachmann/-frau - Ver- und Entsorger/-in			<u>Säuren, Laugen, Salze</u> - Basiswissen zur BO - Bäcker/Bäckerin - Umweltberufe - Reinigungsfachkraft		

Physik	<u>Bewegung und Energie</u> - Basiswissen zur BO - technische Berufe - handwerkliche Berufe - Kfz – Mechatroniker/-in - Berufsfeld: Elektrontechnik <u>Erneuerbare Energiequellen</u> - Basiswissen zur BO - handwerkliche Berufe - technische Berufe - Berufsfeld: Elektrotechnik - Berufe im Bereich der Umwelt <u>E-Magnetismus</u> - Basiswissen zur BO - technische Berufe - handwerkliche Berufe - Kfz- Mechatroniker/-in - Berufsfeld: Elektrontechnik	Kein Physikunterricht
Erdkunde Geschichte Politik	*Erdkunde* <u>Wirtschaftsräume im Wandel</u> - Berufe im Wandel - Das Ruhrgebiet – Industrie und Dienstleistungen - verschiedene Wirtschaftsräume/Arbeitsbedingungen *Geschichte* - Historiker/Historikerin *Politik* <u>Europäische Union</u> - freie Berufswahl in der EU - Arbeit als Politiker in der EU	*Erdkunde* <u>Welthandel und Globalisierung</u> - Dienstleistungen für den Weltmarkt - globalisierte Arbeitswelt - Migration: Umorientierung Berufe - Unterscheidung: Stadtleben – Landleben (Berufsentwicklung, Lebenshaltungskosten) *Geschichte* - Historiker/Historikerin
Sport	Volleyball, Tanz	Le Parcour

<table>
<tr><td>Wirtschaft</td><td></td><td>- Aufbau- und Ablauforganisation im Unternehmen
- Arbeitszeitmodelle</td><td></td><td>- Wirtschaftskreislauf
- Praktikumsplatzsuche</td><td colspan="5">- Vor- und Nachbereitung Praktikum
- Informationsbeschaffung
- Standortfaktoren
- Regionen im Wandel</td></tr>
<tr><td rowspan="3">BO – Maßnahmen</td><td colspan="8">montags PT in der BBS</td><td></td></tr>
<tr><td>AOK Bewerber-seminar</td><td>Infoveranstaltung klassenweise Berufsberaterin</td><td colspan="3">BIB (Berufs-informations-börse) in Meppen
2 PT BBS

Ausbildungsbörse Haselünne (alle 2 Jahre)</td><td></td><td>Zweiwöchiges Praktikum</td><td>Elternabend „Schule trifft Wirtschaft“</td><td>Krone Trailer</td></tr>
<tr><td></td><td></td><td colspan="7">Generationenwerkstatt am Nachmittag</td></tr>
<tr><td>Dokumentation</td><td colspan="8">BO Ordner
Praktikumsmappe</td></tr>
<tr><td rowspan="2">Beratung</td><td colspan="8">Berufsberatung wöchentlich durch Frau Dieckmann (Agentur für Arbeit)</td></tr>
<tr><td></td><td></td><td></td><td colspan="4">Infoabend BBS

Elternsprechtag

(Agentur für Arbeit ist auch anwesend)</td><td>Elternsprechtag</td></tr>
</table>

Jahrgang R 9

Fach	08	09	10	11	12	01	02	03	04	05	06	07
Deutsch	Rechtschreibung			Textanalysen			Wortarten		Buchvorstellung		Stellungnahme/Erörterung	
Englisch	Bewerbung schreiben Lebenslauf schreiben						Introducing yourself					
Mathematik	<u>LGS</u> - kaufmännische Berufe - technische Berufe <u>Wurzeln</u> - Basiswissen zur BO			<u>Ähnlichkeit</u> - technische Berufe - handwerkliche Berufe - kaufmännische Berufe			<u>Pythagoras</u> - handwerkliche Berufe - technische Berufe			<u>Kreis und Zylinder</u> - handwerkliche Berufe - technische Berufe <u>Daten</u> - kaufmännische Berufe		
Biologie	<u>Die Zelle</u> - Basiswissen zur BO - BTA - MFA - Laborant/Laborantin <u>Gesundheit – Krankheit (Infektions-krankheiten)</u> - Berufe im Gesundheits-Wesen - Berufe im Lebensmittel-bereich			<u>Mitose – Meiose</u> - Basiswissen zur BO - Züchter/Züchterin <u>Genetik</u> - Basiswissen zur BO - Züchter/Züchterin - medizinische Forschung			Kein Biologieunterricht					
Chemie	Kein Chemieunterricht						<u>Atombau, Formeln und PSE</u> - PTA - CTA - Schweißfachmann/-Fachfrau			<u>Säuren, Laugen, Salze</u> - Basiswissen zur BO - Bäcker/Bäckerin - Umweltberufe		

<table>
<tr><td></td><td></td><td>- Ver- und Entsorger/-in</td><td>- Reinigungsfachkraft</td></tr>
<tr><td>Physik</td><td colspan="2"><u>Bewegung und Energie</u>
- Basiswissen zur BO
- technische Berufe
- handwerkliche Berufe
- Kfz – Mechatroniker/-in
- Berufsfeld: Elektrontechnik

<u>E-Magnetismus</u>
- Basiswissen zur BO
- technische Berufe
- handwerkliche Berufe
- Kfz- Mechatroniker/-in
- Berufsfeld: Elektrontechnik

<u>Erneuerbare Energiequellen</u>
- Basiswissen zur BO
- handwerkliche Berufe
- technische Berufe
- Berufsfeld: Elektrotechnik
- Berufe im Bereich der Umwelt</td><td colspan="2">Kein Physikunterricht</td></tr>
<tr><td>Erdkunde
Geschichte
Politik</td><td colspan="2">Erdkunde
<u>Wirtschaftsräume im Wandel</u>
- Berufe im Wandel
- Das Ruhrgebiet – Industrie und Dienstleistungen
- verschiedene Wirtschaftsräume/Arbeitsbedingungen

Geschichte
- Historiker/Historikerin

Politik
<u>Europäische Union</u>
- freie Berufswahl in der EU
- Arbeit als Politiker in der EU</td><td colspan="2">Erdkunde
<u>Welthandel und Globalisierung</u>
- Dienstleistungen für den Weltmarkt
- globalisierte Arbeitswelt
- Migration: Umorientierung Berufe
- Unterscheidung: Stadtleben – Landleben (Berufsentwicklung, Lebenshaltungskosten)

Geschichte
- Historiker/Historikerin</td></tr>
<tr><td>Französisch</td><td colspan="3">- Statistik auswerten und erklären</td></tr>
</table>

	- Statistische Mittel kennenlernen - Biografie erstellen - eine Präsentation erstellen - Tagesablauf schildern - eine kleine Ausstellung planen und durchführen - berufliche Möglichkeiten in Europa - Klassenreise nach Paris						
Sport	Volleyball, Tanz			Le Parcour			
BO-Maßnahmen	AOK Bewerberseminar	Infoveranstaltung klassenweise Berufsberaterin	BIB (Berufsinformationsbörse) in Meppen 2 PT BBS Ausbildungsbörse Haselünne (alle 2 Jahre)		Zweiwöchiges Praktikum	Elternabend „Schule trifft Wirtschaft“	Besuch der Vocatium
			Generationenwerkstatt am Nachmittag				
Dokumentation	BO-Ordner Praktikumsmappe						
Beratung	Berufsberatung wöchentlich durch Frau Dieckmann (Agentur für Arbeit)						
		Infostunde Agentur für Arbeit (2h)		Elternsprechtag (Beratung auch Berufsberaterin)		Elternsprechtag	
Wirtschaft		- Aufbau- und Ablauforganisation im Unternehmen		- Praktikumsplatzsuche - Bildungswege recherchieren - Wirtschaftskreislauf	- Vor- und Nachbereitung Praktikum - Informationsbeschaffung - Standortfaktoren - Regionen im Wandel		

<table>
<tr><td></td><td></td><td>- Arbeitszeitmo-
delle</td><td></td><td></td><td colspan="2"></td></tr>
<tr><td>Profil
GeSo</td><td colspan="4"><u>Modul 1: Persönliche und berufliche Perspektiven</u>
– Berufe im Bereich Gesundheit und Soziales
o (Steckbriefe, Präsentation, Experteninterviews)
– Fähig- und Fertigkeiten in den Berufsfeldern G&S
– Meine Fähigkeiten und Fertigkeiten
– Lernen – ein Leben lang
– Vereinbarkeit von Beruf und Privatem
Qualifikation für Europa</td><td colspan="2"><u>Modul 2: Sozialpädagogik</u>
- Spezielle Berufe im Bereich Sozialpädagogik
- Aufgaben und Tagesablauf von Erzieher/innen</td></tr>
<tr><td>Profil
Technik</td><td colspan="2">Sicheres Arbeiten an Maschi-
nen/Holzbearbeitung
Büro-Set Bau</td><td>Kunststoff
Bearbeitung
z.B. Headset
Halterung,
Controller-
Halterung</td><td>Elektrische Stromkreise:
Widerstände, Dioden,
LEDs, physikalische Grund-
gesetze</td><td>Arduino: blinkende LED, Wechsel-
blinker, Lauflicht 5 LEDs, Lauflicht
13 LEDs, SOS

LED Cube Kooperation Firma
Esers GmbH</td><td>Antriebssysteme/ Getriebebau:
Getriebearten analysieren,
nachbauen, Fischer Technik</td></tr>
<tr><td rowspan="2">Profil
Wirtschaft</td><td colspan="3">Wirtschaftsektoren in der Region</td><td></td><td colspan="2">Finanzielle Allgemeinbildung</td></tr>
<tr><td colspan="6">Schwerpunkt: kaufmännische Berufe</td></tr>
</table>

Jahrgang H 10

Fach	08	09	10	11	12	01	02	03	04	05	06	07
Deutsch	Erörterung Rechtschreibung/ Grammatik						informativen Text verfassen					
Englisch	Bewerbung schreiben Lebenslauf schreiben			Vorstellungsgespräch förmliche Email			taking about yourself					
Mathematik	<u>Potenzen, Wurzeln und Wachstum</u> - medizinische Berufe - kaufmännische Berufe <u>Terme, Gleichungen und Formeln</u> - technische Berufe - kaufmännische Berufe <u>Ebene Figuren zeichnen und berechnen</u> - handwerkliche Berufe - technische Berufe			<u>Körper darstellen und berechnen</u> - handwerkliche Berufe - technische Berufe <u>Lineare Funktionen und Gleichungen</u> - technische Berufe - kaufmännische Berufe			<u>Quadratische Funktionen und quadratische Gleichungen</u> - technische Berufe <u>Trigonometrie</u> - medizinische Berufe - technische Berufe			<u>Prozent- und Zinsrechnung</u> - Basiswissen zur BO <u>Statistik und Wahrscheinlichkeit</u> - medizinische Berufe - kaufmännische Berufe		
Biologie	Kein Biologieunterricht						<u>Evolution</u>					

			- Basiswissen zur BO - Züchter/Züchterin	
Chemie	<u>Kohlenwasserstoffe als Energieträger</u> - Basiswissen zur BO - Petrolchemie - - Chemikant/in	<u>Alkohole und organische Säuren</u> - Basiswissen zur BO - Destillator - medizinische Berufe - - Chemikant/in	<u>Kunststoffe</u> - Basiswissen zur BO - Chemikant/in	<u>Elektrische Energie und chemische Prozesse</u> - Mechatroniker/in
Physik	<u>Radioaktivität und Kernenergie</u> - Basiswissen zur BO - medizinische Berufe - technische Berufe - Berufe im Bereich der Lebensmittelkontrolle und Umwelttechnologien	<u>Elektrizitätslehre II</u> - Basiswissen zur BO - Berufsfeld: Elektrontechnik - Berufe im Energiebereich	Kein Physikunterricht	
Erdkunde Geschichte Politik	*Erdkunde* <u>Hunger auf der Welt/Globale Bevölkerungsentwicklung</u> - Tätigkeiten eines Entwicklungshelfers *Geschichte* <u>Der Weg zur deutschen Einheit</u> - Arbeitsbedingungen DDR/BRD - Stellung der Arbeiterschaft		*Erdkunde* <u>Globaler Klimawandel/Nachhaltige Ressourcennutzung</u> - Meteorologe/in - Berufe im Bereich Klima/Nachhaltigkeit - Berufe im Bereich Geologie *Geschichte* - Historiker/Historikerin	

<table>
<tr><td></td><td colspan="4">- Historiker/Historikerin

Politik
<u>Globalisierung</u>
- Jobmotor oder Jobkiller
- Verlagerung von Produktionsstandorten</td><td colspan="5">Politik
<u>Internationale Sicherheit</u>
- Berufsfeld: Bundeswehr
- Die Arbeit bei der UNO
- Internationale Gerichtshof</td></tr>
<tr><td>BO – Maß-nahmen</td><td></td><td>BIB (Berufsinformations-börse) in Meppen

Zweiwöchiges Praktikum</td><td>Ausbildungs-börse Ha-selünne (alle 2 Jahre)</td><td>Anmel-dung BBS</td><td colspan="5"></td></tr>
<tr><td>Dokumenta-tion</td><td colspan="9">BO-Ordner
Praktikumsmappe</td></tr>
<tr><td rowspan="2">Beratung</td><td colspan="9">Berufsberatung im 2 Wochen-Rhythmus durch Frau Dieckmann (Agentur für Arbeit)</td></tr>
<tr><td></td><td></td><td>Infoabend durch die BBS Meppen in der Arena

Elternsprechtag (Beratung auch durch Frau Dieckmann)</td><td></td><td></td><td></td><td></td><td>Elternsprechtag</td><td>Elternabend „Schule trifft Wirt-schaft“</td><td></td><td></td></tr>
<tr><td>Wirtschaft</td><td>- Praktikumsplatzsuche
- Berufe.net
- Bewerbungsschreiben</td><td>- Vor- und Nachberei-tung Praktikum
- Sozialversicherung
- Private Absicherung</td><td>- Entscheidung für den Weg nach der BOS</td><td colspan="2"></td><td colspan="2"></td><td></td><td></td></tr>
<tr><td>Sport</td><td colspan="9">Kämpfen, Badminton, Volleyball</td></tr>
</table>

Jahrgang R 10

Fach	08	09	10	11	12	01	02	03	04	05	06	07
Deutsch	Erörterung		Rechtschreibung/ Grammatik				informativen Text verfassen/ Grafiken, Diagramme					
Englisch	Bewerbung schreiben Lebenslauf schreiben			Vorstellungsgespräch förmliche Email			taking about yourself					
Mathematik	<u>Quadratische Funktionen</u> - technische Berufe			<u>Trigonometrie</u> - technische Berufe - medizinische Berufe			<u>Pyramide, Kegel, Kugel</u> - technische Berufe - handwerkliche Berufe			<u>Exponentialfunktionen</u> - kaufmännische Berufe - medizinische Berufe - technische Berufe <u>Potenzen</u> - medizinische Berufe		
Biologie	Kein Biologieunterricht						<u>Evolution</u> - Basiswissen zur BO - Züchter/Züchterin					
Chemie	<u>Kohlenwasserstoffe als Energieträger</u> - Basiswissen zur BO - Petrolchemie - Chemikant/in			<u>Alkohole und organische Säuren</u> - Basiswissen zur BO - Destillator/in - medizinische Berufe - Chemikant/in			<u>Kunststoffe</u> - Basiswissen zur BO Chemikant/in			<u>Elektrische Energie und chemische Prozesse</u> - Mechatroniker/in		

Physik	<u>Radioaktivität und Kernenergie</u> - Basiswissen zur BO - medizinische Berufe - technische Berufe - Berufe im Bereich der Lebensmittelkontrolle und Umwelttechnologien <u>Elektrizitätslehre II</u> - Basiswissen zur BO - Berufsfeld: Elektrontechnik - Berufe im Energiebereich	Kein Physikunterricht
Erdkunde Geschichte Politik	*Erdkunde* <u>Hunger auf der Welt/Globale Bevölkerungsentwicklung</u> - Tätigkeiten eines Entwicklungshelfers *Geschichte* <u>Der Weg zur deutschen Einheit</u> - Arbeitsbedingungen DDR/BRD - Stellung der Arbeiterschaft - Historiker/Historikerin *Politik* <u>Globalisierung</u> - Jobmotor oder Jobkiller - Verlagerung von Produktionsstandorten	*Erdkunde* <u>Globaler Klimawandel/Nachhaltige Ressourcennutzung</u> - Meteorologe/in - Berufe im Bereich Klima/Nachhaltigkeit - Berufe im Bereich Geologie *Geschichte* - Historiker/Historikerin *Politik* <u>Internationale Sicherheit</u> - Berufsfeld: Bundeswehr - Die Arbeit bei der UNO - Internationale Gerichtshof
Sport	Kämpfen, Badminton Volleyball	
Französisch	- Lebenslauf schreiben - sich selbst präsentieren	

<table>
<tr><td></td><td colspan="5">- verschiedene Berufe kennenlernen (Berufsfelder)
- Bewerbung schreiben/ berufliche Orientierung durchführen
- Zusatzqualifikation durch den Erwerb des DELF-Diploms und mündliche Prüfungen
- europäische Schulsysteme kennenlernen/ Freizeitaktivitäten präsentieren</td></tr>
<tr><td>Wirtschaft</td><td>- Praktikumsplatzsuche
- Berufe.net
- Bewerbungsschreiben</td><td>- Vor- und Nachbereitung Praktikum
- Sozialversicherung
- Private Absicherung</td><td>- Entscheidung für den Weg nach der BOS</td><td colspan="3"></td></tr>
<tr><td>Profil GeSo</td><td colspan="2"><u>Modul 3: Gesundheit und Pflege</u>
– Spezielle Berufe im Bereich der Pflege und Gesundheit
– Besichtigung einer Pflegeeinrichtung
– Tätigkeiten in Gesundheitsberufen
– Gesund bleiben im Berufsleben</td><td colspan="3"><u>Modul 4: Ernährung und Hauswirtschaft</u>
– Spezielle Berufe im Bereich Ernährung und Hauswirtschaft
– Berufe in der Gastronomie
– Berufe im Hotelgewerbe
– Ernährungsberatung</td></tr>
<tr><td>Profil Technik</td><td>- Sicheres Arbeiten an Maschinen
- Bauen und Wohnen: Serienbau, mein Traumhaus</td><td>Antriebssysteme: Motoren, Viertakt Motor demontieren, Zweitakt Motor Vergleich, Motormodelle</td><td>Elektronik: Elektromotoren, Schaltpläne konstruieren und umsetzen</td><td>Regenerative Energien: Windkraftanlagenbau</td><td>Bionik: Flugzeugbau</td></tr>
<tr><td rowspan="2">Profil Wirtschaft</td><td colspan="2">- Bedeutung einer Ausbildung als wichtige Bedingung für künftige Erwerbsarbeit
- Einstellungsvoraussetzungen für Ausbildungsplätze in verschiedenen Bereichen
- Bestandteile eines Ausbildungsvertrags
- Strukturwandel
- regionaler Ausbildungs- und Arbeitsmarkt</td><td colspan="3">Rechnungswesen/Buchführung</td></tr>
<tr><td colspan="5">Schwerpunkt: kaufmännische Berufe</td></tr>
</table>

BO - Maßnahmen		BIB (Berufsinformations-börse) in Meppen Zweiwöchiges Praktikum	Ausbildungs-börse Haselünne (alle 2 Jahre)	Anmeldung BBS		Elternabend „Schule trifft Wirtschaft"	
Dokumentation	BO-Ordner Praktikumsmappe						
Beratung	Berufsberatung im 2 Wochen-Rhythmus durch Frau Dieckmann (Agentur für Arbeit)						
			Infoabend durch die BBS Elternsprechtag (Beratung auch durch Frau Dieckmann)		Elternsprechtag		

2.1.5.Jahrgangsplanung

Fach	5	6	7	8	9	10
Biologie	Kennzeichen des Lebendigen - Basiswissen zur BO Blütenpflanzen - Gärtner/in - Florist/in - Imker/in - landwirtschaftliche Berufe Haustiere/ Nutztiere - Basiswissen zur BO - TMFA - Tierarzt/Tierärztin - Pferdewirt/in - Landwirt/in -> Besuch eines Bauernhofes -> Besuch eines	Pubertät - Basiswissen zur BO Tiere sind an ihrem Lebensraum angepasst - Tierwärter/in - Zoologe/in	Zelle und Einzeller - BTA - MFA - Laborant/in Fotosynthese und Zellatmung - Basiswissen zur BO - Forstwirt/in	Atmungssystem - medizinische Berufe Blut – Kreislauf – Herz - Berufe im Gesundheitswesen Sexualkunde - Basiswissen zur BO - Therapeut/in - Sozialpädagoge/in	Die Zelle - Basiswissen zur BO - BTA - MFA - Laborant/in Gesundheit – Krankheit (Infektionskrankheiten) - Berufe im Gesundheitswesen - Berufe im Lebensmittelbereich Mitose – Meiose - Basiswissen zur BO - Züchter/in Genetik	Evolution - Basiswissen zur BO - Züchter/in

	Imkers/einer Imkerin <u>Das menschliche Skelett</u> - Basiswissen zur BO - medizinische Berufe				- Basiswissen zur BO - Züchter/in - medizinische Forschung	

Fach	**5**	**6**	**7**	**8**	**9**	**10**
Chemie	Kein Chemieunterricht	<u>Sicherheit, Laborgeräte</u> - Basiswissen zur BO <u>Brennerführerschein</u> - metallverarbeitende Berufe <u>Stoffe, Stoffeigenschaften</u> - metallverarbeitende Berufe	<u>Kennzeichen von chemischen Reaktionen</u> - Basiswissen zur BO <u>Einstieg Oxidation</u> - Basiswissen zur BO - Maler/in - Techniker/in für Korrosionsschutz	<u>Chemische Formeln und Atommodell</u> - Basiswissen zur BO <u>Oxidation und Reduktion</u> - Basiswissen zur BO - Maler/in - Techniker/in für Korrosionsschutz - Fotolabor	<u>Atombau, Formeln und PSE</u> - PTA, CTA, - Schweißfachmann/-frau, - Ver- und Entsorger/in <u>Säuren, Laugen, Salze</u> - Basiswissen zur BO - Bäcker/in - Umweltberufe	<u>Kohlenwasserstoffe als Energieträger</u> - Basiswissen zur BO - Petrolchemie - Chemikant/in <u>Alkohole und organische Säuren</u> - Basiswissen zur BO - Destillator/in - medizinische Berufe - Chemikant/in

		<u>Stofftrennung, Trennung und Verbrennung</u> - umwelt- technische Berufe			- Reinigungsfachkraft	<u>Kunststoffe</u> - Basiswissen zur BO - Chemikant/in <u>Elektrische Energie und chemische Prozesse</u> - Mechatroniker/in

Fach	**5**	**6**	**7**	**8**	**9**	**10**
Wirtschaft				Vorstellung Berufsberaterin Planet-beruf.de Ausbildungsplatzsituation/regionaler Arbeitsmarkt Betriebserkundungen (BEK-Tage) Berufsfelder	Aufbau- und Ablauforganisation im Unternehmen Wirtschaftskreislauf Standortfaktoren Bildungswege recherchieren Regionen im Wandel	Anmeldung BBS Kontrolle und Beratung bei Bewerbungen Entscheidung für den Weg nach der OBS Sozialversicherungen

				Betriebliche Grundfunktionen Einführung BO-Ordner Ursprung von Berufen Arbeitsteilung Infrastruktur Beruf aktuell Berufswegefahrplan Ursprung der Berufe Praktikumsstellensuche Belehrung Infektionsschutzgesetz	Berufswegefahrplan Berufe Universum Berufe.net Planet-beruf.de Informationsbeschaffung Praktikumsstellensuche Vor- und Nachbereitung Praktikum Beratung	Private Absicherung

Fach	5	6	7	8	9	10
Physik	Magnetismus - Basiswissen zur BO Elektrizitätslehre - Elektriker/in; - Berufsfeld: Elektrotechnik	Licht und Sehen - Basiswissen zur BO - Optiker/in - technische Berufe - Kfz-Mechatroniker/in Schatten und Finsternis - Basiswissen zur BO Bilder entstehen/ Auge und Wahrnehmung/ Scheinbilder - Basiswissen zur BO - Optiker/in - Berufe im medizinischen Bereich - Raumausstatter/in	Größen und Messen - Basiswissen zur BO Temperatur und Energie - Basiswissen zur BO Bewegung, Kraft und Energie (Mechanik) - Basiswissen zur BO - handwerkliche Berufe - technische Berufe - kaufmännische Berufe - Bauzeichner/in	Elektrische Stromkreise - Basiswissen zur BO - handwerkliche Berufe - technische Berufe - Berufsfeld: Elektrotechnik	Bewegung und Energie E-Magnetismus - Basiswissen zur BO - technische Berufe - handwerkliche Berufe - Kfz – Mechatroniker/in - Berufsfeld: Elektrontechnik Erneuerbare Energiequellen - Basiswissen zur BO - handwerkliche Berufe - technische Berufe - Berufsfeld: Elektrotechnik - Berufe im Bereich der Umwelt	Radioaktivität und Kernenergie - Basiswissen zur BO - medizinische Berufe - technische Berufe - Berufe im Bereich der Lebensmittelkontrolle und Umwelttechnologie Elektrizitätslehre II - Basiswissen zur BO - Berufsfeld: Elektrontechnik - Berufe im Energiebereich

Fach	5	6	7	8	9	10
Sport	<u>Kleine Spiele:</u> Kennlern- und Kooperationsspiele Regelwerk befolgen Schwimmabzeichen	<u>Kämpfen:</u> Ringen und Raufen partnerschaftlich und gegeneinander kämpfen <u>Aerobic:</u> Mit einem Partner Bewegung abstimmen <u>Handball:</u> Mannschaftssport, Taktik, Fairness	<u>Fußball:</u> Spielprozesse verstehen, Schiedsrichterfähigkeit <u>Turnen:</u> Bodenturnen in der Gruppe Schwimmabzeichen	<u>Basketball:</u> Spielprozesse verstehen, Taktik, Schiedsrichter/in <u>Ropeskipping:</u> Sprung-Choreo im Team	<u>Volleyball:</u> Technik- und Strukturelemente <u>Tanz- und Gruppenchoreo</u> <u>Le Parcour:</u> Geschicklichkeit und Körpergefühl	<u>Kämpfen:</u> Kampfsituation einschätzen und richtig handeln <u>Badminton und Volleyball:</u> reflektieren und Strukturelemente des Spiels

Fach	5	6	7	8
Deutsch	Sachtexte verstehen - zu beruflichen Themen Steckbriefe Rechtschreibung/ Grammatik	Stellungnahme Rechtschreibstrategien Sachtexte Grammatik	Argumentation Sachtexte Inhaltsangabe Rechtschreibung	Inhaltsangabe Stellungnahme Präsentation Betriebserkundungstag (Powerpoint) Grammatik Bewerbung - Anschreiben/ Lebenslauf Rechtschreibung
	H 9	**R 9**	**H 10**	**R 10**
	informierende Texte schreiben - z.B. Ausbildungsmöglichkeiten Rechtschreibung - berufsorientierter Wortschatz Wortarten Stellenanzeigen lesen Stellungnahme	Rechtschreibung Textanalysen Wortarten Buchvorstellung Stellungnahme/ Erörterung	Erörterung Rechtschreibung/ Grammatik informativen Text verfassen	Erörterung Rechtschreibung/ Grammatik informativen Text verfassen/ Grafiken, Diagramme

Fach	5	6	7	8
Englisch				- Introducing yourself
	H 9	**R 9**	**H 10**	**R 10**
	- Bewerbung schreiben - Lebenslauf schreiben - Introducing yourself	- Bewerbung schreiben - Lebenslauf schreiben - Introducing yourself	- Bewerbung schreiben - Lebenslauf schreiben - Vorstellungsgespräch - Förmliche Email - Talking about yourself	- Bewerbung schreiben - Lebenslauf schreiben - Vorstellungsgespräch - Förmliche Email - Talking about yourself

Fach	5	6	7	8
Mathe-matik	<u>Daten, Grundrechenarten, Größen, Flächen</u> <u>Brüche</u> - Basiswissen zur BO <u>Geometrie</u> - technische Berufe - Vermessungstechniker/in	<u>Grundrechenarten, Brüche, Dezimalbrüche, Körper, Daten</u> <u>Zuordnungen</u> - Basiswissen zur BO <u>Winkel</u>	<u>Rationale Zahlen, Dreiecke, Zuordnungen, Prozentrechnung, Zufall und Wahrscheinlichkeit</u> <u>Terme</u> - Basiswissen zur BO	<u>Prozent- und Zinsrechnung</u> <u>Rechnen mit Klammern</u> - Basiswissen zur BO <u>Vielecke und Kreise, Prismen und Zylinder</u> - handwerkliche Berufe - technische Berufe

		- handwerkliche Berufe <u>Symmetrie</u> - handwerkliche Berufe	<u>Besondere Linien und Punkte im Dreieck</u> - handwerkliche Berufe <u>Vielecke</u> - technische Berufe - handwerkliche Berufe	 <u>Lineare Gleichungen</u> - technische Berufe - kaufmännische Berufe <u>Zweistufige Zufalls-experimente</u> - kaufmännische Berufe <u>Zuordnungen und Funktionen</u> - technische Berufe - handwerkliche Berufe - kaufmännische Berufe
	H 9	**R 9**	**H 10**	**R 10**
	<u>Potenzen und Wurzeln</u> <u>Prozent- und Zinsrechnung</u> und <u>Funktionale Zusammenhänge</u> - Basiswissen zur BO <u>Pythagoras,</u> <u>Ebenen Figuren zeichnen und berechnen</u> und <u>Geometrische Körper</u>	<u>Wurzeln</u> - Basiswissen zur BO <u>LGS</u> - kaufmännische Berufe - technische Berufe <u>Ähnlichkeit</u> - technische Berufe - handwerkliche Berufe - kaufmännische Berufe	<u>Prozent- und Zinsrechnung</u> - Basiswissen zur BO <u>Potenzen, Wurzeln und Wachstum</u> - medizinische Berufe - kaufmännische Berufe <u>Terme, Gleichungen und Formeln</u> - technische Berufe - kaufmännische Berufe	<u>Quadratische Funktionen</u> - technische Berufe <u>Trigonometrie</u> - technische Berufe - medizinische Berufe <u>Pyramide, Kegel, Kugel</u> - technische Berufe - handwerkliche Berufe

	- technische Berufe - handwerkliche Berufe <u>Gleichungen und Formeln</u> - technische Berufe - kaufmännische Berufe <u>Statistik und Wahrscheinlichkeit</u> - kaufmännische Berufe	<u>Pythagoras</u> und <u>Kreis und Zylinder</u> - handwerkliche Berufe - technische Berufe <u>Daten</u> - kaufmännische Berufe	<u>Ebene Figuren zeichnen und berechnen</u> - handwerkliche Berufe - technische Berufe <u>Körper darstellen und berechnen</u> und <u>Lineare Funktionen und Gleichungen</u> - technische Berufe - kaufmännische Berufe <u>Quadratische Funktionen und quadratische Gleichungen</u> - technische Berufe <u>Trigonometrie</u> - medizinische Berufe - technische Berufe <u>Statistik und Wahrscheinlichkeit</u> - medizinische Berufe - kaufmännische Berufe	<u>Exponentialfunktionen</u> - kaufmännische Berufe - medizinische Berufe - technische Berufe <u>Potenzen</u> - medizinische Berufe

Fach	5	6	7	8
Französisch		- Rollenspiele in einer Fremdsprache - Präsentieren - Texte verstehen - Emails schreiben - Sprachmittlung - gemeinsames Kochen und Backen von französischen Nationalgerichten in der Schulküche	- Nachbarländer im europäischen Kontext kennenlernen - europäische Schulsysteme kennenlernen - Freizeitaktivitäten präsentieren	- Arbeitsprozesse beschreiben - Arbeit mit Tieren - Dialog im Restaurant - Bewerbung als Babysitter, Haushalthilfe, Gartenhilfe, Hausaufgabenhilfe etc. - mit einem Austauschpartner Kontakt aufnehmen - ein Telefongespräch führen (Bewerbung für einen Minijob), Abläufe im Großhandel (Arbeitsprozesse)
	H 9	**R 9**	**H 10**	**R 10**
		- Statistik auswerten und erklären - Statistische Mittel kennenlernen - Biographie erstellen - eine Präsentation erstellen - Tagesablauf schildern - eine kleine Ausstellung planen und durchführen - berufliche Möglichkeiten in Europa - Klassenreise nach Paris		- Lebenslauf schreiben - sich selbst präsentieren - verschiedene Berufe kennenlernen (Berufsfelder) - Bewerbung schreiben - berufliche Orientierung durchführen - Zusatzqualifikation durch den Erwerb des DELF-Diploms und mündliche Prüfungen - europäische Arbeitswelt

Fach	5	6	7	8
Werken	Holzbearbeitung/ Werkzeug und Werkverfahren Ton	Werkzeug/Werkverfahren Papier Holzbearbeitung	Papier / Brückenbau/ Pappstuhl Upcycling	

Fach	5	6	7	8	9	10
Erdkunde Geschichte Politik	*Erdkunde* <u>Unseren Nahraum erkunden</u> - Kartenzeichner/in - Städteplaner/in <u>Leben und Wirtschaften in Niedersachsen</u> - Berufsfeld Landwirtschaft - Erkundung eines Bauernhofes, Obstplantage *Geschichte* <u>Leben in vorgeschichtlicher Zeit/ Ägypten/Rom</u> - Die Arbeit eines Archäologen/in - Historiker/Historikerin	*Erdkunde* <u>Leben und Wirtschaften in Deutschland</u> - Arbeiten im Nationalpark Harz - Leben auf dem Land und in der Stadt - Arbeitsraum Hafen - Arbeitsraum Flughafen <u>Wetter und Klima</u> - Meteorologe/in - Berufe im Bereich Klima - Berufe im Bereich Geologie <u>Leben und Wirtschaften in Europa</u>	*Erdkunde* <u>Tourismus und seine Folgen</u> - Berufe im Tourismusbereich <u>Mobilität</u> - Berufe im Hafen - Berufe im Verkehrswesen - Wie komme ich zur Arbeitsstätte *Geschichte* <u>Die Französische Revolution</u> - Menschenrechte - Recht auf Freiheit (freie Berufswahl)	*Erdkunde* <u>Klima- und Vegetationszonen und ihre landwirtschaftliche Nutzung</u> - Berufe im Bereich Klima - Berufe in der Landwirtschaft - Berufe im Bereich Geologie <u>Tropischer Regenwald</u> - Berufe im Bereich Geologie - Meteorologe/in *Geschichte* <u>Industrielle Revolution</u>	*Erdkunde* <u>Wirtschaftsräume im Wandel</u> - Berufe im Wandel - Das Ruhrgebiet – Industrie und Dienstleistungen - verschiedene Wirtschaftsräume/Arbeitsbedingungen <u>Welthandel und Globalisierung</u> - Dienstleistungen für den Weltmarkt - globalisierte Arbeitswelt	*Erdkunde* <u>Hunger auf der Welt/Globale Bevölkerungsentwicklung</u> - Tätigkeiten eines Entwicklungshelfers <u>Globaler Klimawandel/Nachhaltige Ressourcennutzung</u> - Meteorologe/in - Berufe im Bereich Klima/Nachhaltigkeit - Berufe im Bereich Geologie *Geschichte*

	- Besuch des Museums und Parks Kalkriese (Varusschlacht) *Politik* Kein Politikunterricht im JG 5	- Berufszweig Waldwirtschaft - Berufe im Tourismus - Berufe im landwirtschaftlichen Bereich - Berufe in der Logistik *Geschichte* <u>Das römische Reich</u> - Die Arbeit eines Archäologen/in - Historiker/Historikerin - Berufszweig Museum <u>Leben im Mittelalter</u> - Die Arbeit eines Archäologen/in - Historiker/Historikerin - Berufszweig Museum *Politik* Kein Politikunterricht in JG 6	*Politik* <u>Zusammenleben in der Demokratie</u> - Bürger haben Rechte und Pflichten (freie Berufswahl) - Arbeitgeber: Gemeinde/ Kommune - Besuch des Rathauses <u>Umweltpolitik als Herausforderung</u> - Berufe im Bereich Klimaschutz - Nachhaltigkeit	- Kennenlernen verschiedener Berufe (Handwerke und Betriebe) - Veränderung der Arbeitsbedingungen - „Soziale Frage“ <u>Einigkeit und Recht und Freiheit</u> - Historiker/Historikerin *Politik* <u>Arbeit und soziale Sicherung</u> - Bedeutung von Arbeit - Die soziale Marktwirtschaft - Gründe für sozialen Absturz <u>Politik in der Demokratie</u>	- Migration: Umorientierung Berufe - Unterscheidung: Stadtleben – Landleben (Berufsentwicklung, Lebenshaltungskosten) *Geschichte* - Historiker/Historikerin *Politik* <u>Europäische Union</u> - freie Berufswahl in der EU - Arbeit als Politiker in der EU	<u>Der Weg zur deutschen Einheit</u> - Arbeitsbedingungen DDR/BRD - Stellung der Arbeiterschaft - Historiker/Historikerin *Politik* <u>Globalisierung</u> - Jobmotor oder Jobkiller - Verlagerung von Produktionsstandorten <u>Internationale Sicherheit</u> - Berufsfeld: Bundeswehr - Die Arbeit bei der UNO - Internationale Gerichtshof

				- Arbeit als Politiker - freie Wahlen (Berufswahl)		

Fach	5	6	7	8	9	10
Profil Technik					Besuch bei den Firmen: – Esders GmbH – Rosen – Hänsch Automotive Group GmbH – Voss Haustechnik GmbH – Barlage GmbH – DUHA Betonfertigbau – Schulte Bauunternehmen GmbH Handwerkliche und technische Berufe erkunden Elektronik, Mess- und Regeltechnik Sensortechnik in Industrieanlagen Programmierung von Microprozessoren Signaltechnische Anlagen	Besuch bei den Firmen: – Esders GmbH – Rosen – Hänsch Automotive Group GmbH – Voss Haustechnik GmbH – Barlage GmbH – DUHA Betonfertigbau – Schulte Bauunternehmen GmbH Betriebsbesichtigungen mit praktischer Einheiten Elektronik, Mess- und Regeltechnik Sensortechnik in Industrieanlagen Programmierung von Microprozessoren Signaltechnische Anlagen

					Energie- und Versorgungs-technik Heiz- und Wärmetechnik Ver- und Bearbeitung von Metallwerkstoffen Maschinenbauer/in für Sonderanfertigungen Bau und Fertigung von Fertigbauelementen Stahlbetonbauer/in	Energie- und Versorgungs-technik Heiz- und Wärmetechnik Ver- und Bearbeitung von Metallwerkstoffen Maschinenbauer/in für Sonderanfertigungen Bau und Fertigung von Fertigbauelementen Stahlbetonbauer/in

Fach	**5**	**6**	**7**	**8**	**R 9**	**R 10**
Profil GeSo					Berufe im Bereich Gesundheit und Soziales (Steckbriefe, Präsentation, Experteninterviews) Fähig- und Fertigkeiten in den Berufsfeldern G&S	Spezielle Berufe im Bereich der Pflege und Gesundheit Besichtigung einer Pflege-einrichtung Tätigkeiten in Gesundheits-berufen

					Meine Fähigkeiten und Fertigkeiten Lernen – ein Leben lang Vereinbarkeit von Beruf und Privatem Qualifikation für Europa Spezielle Berufe im Bereich Sozialpädagogik Aufgaben und Tagesablauf von Erzieher/innen	Gesund bleiben im Berufsleben Spezielle Berufe im Bereich Ernährung und Hauswirtschaft Berufe in der Gastronomie Berufe im Hotelgewerbe Ernährungsberatung

Fach	5	6	7	8	R 9	R 10
Profil Wirtschaft					Wirtschaftssektoren in der Region Finanzielle Allgemeinbildung Expertengespräch mit einem Schuldnerberater/einer Schuldnerberaterin Vortragsreihe Volksbank	Bedeutung einer Ausbildung als wichtige Bedingung für künftige Erwerbsarbeit Einstellungsvoraussetzungen für Ausbildungsplätze in verschiedenen Bereichen Bestandteile eines Ausbildungsvertrags (Expertengespräch)

					Aufgaben von Unternehmen Verkauf - Schülerfirma BoSS	Strukturwandel regionaler Ausbildungs- und Arbeitsmarkt Rechnungswesen/Buchführung

Fach	5	6	7	8	9	10
Hauswirtschaft			Orientierung Schulküche Hygiene Gefahren in der Küche Lebensmittelzubereitung Umgang mit technischen Geräten Tischregeln Sieben Lebensmittelgruppen Nachhaltigkeit			

Fach	5	6	7	8	9	10
Technik			Besuch der Firmen: – DUHA Betonfertigbau – Schulte Bauunternehmen GmbH **Handwerkliche Berufe kennenlernen:** Baugeräteführer/in, Baustoffprüfer/in, Bauzeichner/in, Beton-Stahlbetonbauer/in, Estrichleger/in Maurer/in, Steinsetzer/in, Fliesenleger/in, Zimmermann/Zimmerin, Putzer/in, Trockenbaumonteur/in	Besuch der Firmen: – Esders GmbH – Elektro Peters GmbH – Heinrich Voss Haustechnik GmbH – Schulte Bauunternehmen GmbH – Barlage GmbH **Handwerkliche Berufe kennenlernen:** Elektroniker/in, Elektroinstallateur/in, Anlagenmechaniker/in, Maurer/in, Steinsetzer/in, Fliesenleger/in, Zimmermann/Zimmerin, Trockenbaumonteur/in		

	5	6	7	8	9	10
BO-Maß-nahmen	Zukunftstag	Zukunftstag	Zukunftstag	Potenzialanalyse Werkstatttage Ausbildungsbörse BEK-Tag WPK`s Praxistage BBS (HS)	Praktikum BOMO PT BBS Bewerbungstraining BIB Vorstellung Berufsberatung Ideenexpo Elternabend Schule trifft Wirtschaft	Praktikum BIB Ausbildungsbörse Ideenexpo Anmeldung BBS Besuch der Marienhaus-schule Bewerberseminar Volksbank Haselünne
Doku	BO-Ordner					
Beratung	Berufsberaterin, Lehrer, Schulsozialarbeiter, Beratungslehrerin					

2.2. Elemente der Berufs- und Studienorientierung

An der Bödiker Oberschule finden in einem regelmäßigen Rhythmus verbindliche schulinterne Maßnahmen zur vertieften Berufsorientierung statt. Verbindlich heißt, dass jeder Schüler dieser Schule an diesen Maßnahmen teilnimmt, welche unter anderem auch durch den Erlass zur Berufsorientierung an allgemeinbildenden Schulen vorgegeben sind. Die folgende Tabelle zeigt nach Jahrgängen alle Maßnahmen zur Berufsorientierung. Die Maßnahmenbeschreibungen folgen im nächsten Kapitel (vgl. 3.2).

2.2.1.Tabellarische Übersicht aller BO-Maßnahmen nach Jahrgängen

Klasse 5/6
Zukunftstag
Betriebserkundung im Bereich der Landwirtschaft
Klasse 7
Zukunftstag
Klasse 8
Potenzialanalyse beim BTZ in Meppen bzw. Profil AC
Werkstatttage beim BTZ in Meppen
2 Praxistage an der BBS in Meppen
2 Betriebserkundungstage in einem Kooperationsbetrieb nach Wahl
Einführung BO-Ordner
Informationsabend I (PA, Werkstatttage) am ersten Elternabend
Informationsabend II (WPK-/Profilwahl, Berufsberaterin)
Ausbildungsbörse in Haselünne
Belehrung nach Infektionsschutzgesetz
Vorstellung der Berufsberatung in den Klassen
Klasse 9H
Betriebspraktikum 2 Wochen
BOMO (eintägige PT wöchentlich an der BBS in Meppen im 2. Hj.)
Bewerbungstraining durch die AOK
Berufsinformationsbörse in Meppen
Ausbildungsbörse in Haselünne
Informationsveranstaltung BBS Meppen für Schüler und Eltern
Einzelberatung durch die Berufsberatung
Informationsveranstaltung durch Berufsberaterin (planet-beruf.de)

Berufsbezogene WPK`s (u.a. Mitarbeit in Schülerfirmen)
Anmeldung BBS
Krone Trailer
Klasse 9R
Betriebspraktikum 2 Wochen
Bewerbungstraining AOK
Einzelberatung durch die Berufsberaterin
Ausbildungsbörse in Haselünne
Vocatium
Berufsinformationsbörse in Meppen
Informationsveranstaltung durch die Berufsberaterin (planet-beruf.de)
Berufsbezogene Profile (u.a. Mitarbeit in Schülerfirmen)
Schule trifft Wirtschaft (Eltern und Schüler)
Krone Trailer
Klasse 10H
Betriebspraktikum 2 Wochen
Bewerbertraining Volksbank
Berufsinformationsbörse in Meppen
Ausbildungsbörse in Haselünne
Anmeldung BBS
Informationsveranstaltung BBS Meppen für Schüler und Eltern
Schule trifft Wirtschaft (Eltern und Schüler)
Berufsbezogene WPK`s (u.a. Mitarbeit in Schülerfirmen)
Klasse 10R
Betriebspraktikum 2 Wochen
Bewerbertraining Volksbank
Berufsinformationsbörse in Meppen
Ausbildungsbörse in Haselünne
Anmeldung BBS
Informationsveranstaltung BBS Meppen für Schüler und Eltern
Schule trifft Wirtschaft (Eltern und Schüler)
Berufsbezogene Profile (u.a. Mitarbeit in Schülerfirmen)

2.2.2. Schulinterne verbindliche Maßnahmen zur Berufsorientierung

2.2.2.1. Kompetenzfeststellung

Die Schüler der Bödiker Oberschule nehmen im Jahrgang 8 an einer Potenzialanalyse beim BTZ des Handwerks in Meppen teil, bei dem persönliche Stärken und Entwicklungspotenziale ermittelt werden. Die Ergebnisse der Kompetenzfeststellung werden dem Schüler in einem Gespräch, an dem auch Klassenlehrer[3] und Eltern teilnehmen können, mitgeteilt. Es geht ausschließlich um die ermittelten Stärken des Schülers. Hieran schließt die gezielte Berufsorientierung an.

Als Alternative zur Potenzialanalyse bietet das Land Niedersachsen „Profil AC" an. An der Bödiker Oberschule sind bislang 4 Lehrkräfte in Profil AC fortgebildet worden. Falls das BTZ in Zukunft das Berufsorientierungsprogramm (BOP) nicht mehr anbietet, werden alle Schüler schulintern an Profil AC teilnehmen. Es ist geplant dafür die Projekttage am Ende des Schuljahres zu nutzen.

Im Anschluss ans Kompetenzfeststellungsverfahren lernen die Schüler in Form von Praxistagen verschiedene Berufe im BTZ oder in Betrieben kennen (siehe 3.2.4).

2.2.2.2. Zukunftstag

Alle Schüler von Klasse 5 – 7 nehmen am Zukunftstag teil. Der Klassenlehrer berät die Schüler und unterstützt sie bei der Suche nach geeigneten Plätzen. Vorrangig soll der Tag in einem Betrieb verbracht werden, aber auch alternative Veranstaltungen von externen Trägern können besucht werden.

2.2.2.3. Betriebspraktikum

Die Schüler an der Bödiker Oberschule durchlaufen während ihrer gesamten Schullaufbahn verschiedene Praktika mit unterschiedlichen Schwerpunkten.

In Klasse 8 absolvieren die Schüler im Anschluss an das Kompetenzfeststellungsverfahren zwei Wochen Praxistage im BTZ des Handwerks in Meppen. Das Ziel ist, dass die Schüler möglichst viele Berufsfelder kennenlernen.

In Klasse 9 und 10 finden weiterhin zweiwöchige Betriebspraktika in einem Berufsfeld statt, das deren Interessen, Neigungen und Stärken am nächsten kommt. Ziel ist einen vertieften Einblick in einen Beruf

[3] Im Folgenden wird die Bezeichnung Klassenlehrer synonym für die männliche und die weibliche Form verwendet.

ihrer Wahl zu bekommen und Kontakt zu Firmen aufzunehmen, die für eine spätere Bewerbung in Frage kommen. Die Schüler werden durch die Lehrkraft im Fach Wirtschaft auf das Praktikum thematisch vorbereitet und über die wichtigsten Regeln für Sicherheit und Gesundheitsschutz bei der Arbeit in den Betrieben informiert. Auch bei der Suche nach einem geeigneten Praktikumsplatz sind der Fachlehrer[4] und der Klassenlehrer behilflich. Während des Praktikums wird der Schüler 1 – 2 Mal vom Klassenlehrer besucht. Vor allem bei Schülern mit Migrationshintergrund oder mit Schwierigkeiten im sozial-emotionalen Bereich kann eine besondere Betreuung notwendig sein Der Klassenlehrer ist für die Zeit vom Unterricht befreit. Freiwillig erteilter Unterricht wird mit Plusstunden vergütet.

Übersicht der Praktika an der Bödiker Oberschule

Jahrgang	**8**	**9**	**10**
Praktika	zweimal eine Woche	zwei Wochen Schülerbetriebspraktikum vor den Osterferien	zwei Wochen Schülerbetriebspraktikum vor den Herbstferien

2.2.2.4. Bewerbungstraining

Die Schüler werden in verschiedener Form auf das Schreiben von Bewerbungen vorbereitet. Vor allem in Deutsch und Wirtschaft wird es thematisiert. Erstmalig erlernen sie am Ende vom Jahrgang 8 das Schreiben einer Bewerbung. Hier stehen das Anschreiben und der Lebenslauf im Vordergrund. Daneben informiert die Berufsberaterin die Schüler über geeignete Formulierungen und gibt Hinweise auf das Bewerbertraining der Seite planet-beruf.de.

Am Anfang der Klasse 9 findet in Kooperation mit der AOK ein Bewerberseminar statt. Richtiges Benehmen und Auftreten im Job will gelernt sein. Die AOK vermittelt dafür die notwendigen Qualifikationen und Informationen zu sozialem Verhalten. Inhalte sind hier Schlüsselkompetenzen, das Benimm ABC und die nonverbale Kommunikation. Angesprochen werden auch Einstellungstests, Assessment-Center und Bewerbungsfristen. Die AOK zeigt Kriterien zur Bewertung von Bewerbungsunterlagen auf und übt praxisorientiert, wie man sich selbst positiv darstellt.

[4] Im Folgenden wird die Bezeichnung Fachlehrer synonym für die männliche und die weibliche Form verwendet.

Am Anfang der Klasse 10 führt die Volksbank Haselünne mit den Schülern ein Bewerbertraining durch. Hier steht das Vorstellungsgespräch im Fokus. Die Schüler erstellen Bewerbungsunterlagen, anhand dessen Vorstellungsgespräche durchgeführt und gemeinsam reflektiert werden.

2.2.2.5. BO-Ordner

Alle Schüler der BOS führen spätestens ab Jahrgang 8 einen Berufsorientierungsordner, in dem sie alle Unterlagen zur Berufsorientierung sammeln. Die Berufswahl ist ein Prozess, der hier dokumentiert wird.

Bis zur ersten Bewerbung oder zur Berufswahl setzen die Schüler sich mit sich und der Berufswelt auseinander. Sie sammeln Informationen, reflektieren ihre Interessen, erkennen ihre Fähigkeiten, beurteilen ihre Chancen, treffen begründete Entscheidungen. Der BO-Ordner bietet die Chance, all das zu sammeln und zu ordnen. Bei Gesprächen mit der Berufsberaterin ist es wünschenswert, dass die Schüler ihren Ordner dabeihaben, um auf Inhalte zurückgreifen zu können. Vor allem der Wirtschaftslehrer[5] unterstützt die Schüler beim Führen des Ordners. Er ist auch verantwortlich für die Einführung in Jahrgang 8.

2.2.2.6. Ideenexpo

Alle zwei Jahre lädt Hannover zur Ideenexpo ein. Die Bödiker Oberschule nimmt regelmäßig mit Projekten, die am Nachmittag stattfinden, daran teil. Junge Forscher haben auf der Ideenexpo die Chance neben Hochschulen und Industrieunternehmen Projekte zu präsentieren. 2017 fand das Team der BOS in Hannover große Beachtung, sodass sie seitdem offizielle Partnerschule der Ideenexpo ist. Fachlehrer entscheiden jedes Jahr in Abhängigkeit von der Schülergruppe über die Teilnahme an der Ideenexpo. Ziel ist, dass junge Forscher ihre Ergebnisse präsentieren können, aber auch dass Schüler junge Forscher anderer Schulen und ihre Ergebnisse kennenlernen.

[5] Im Folgenden wird die Bezeichnung Wirtschaftslehrer synonym für die männliche und die weibliche Form verwendet.

2.2.2.7. Berufsbezogene WPK`s und Profile

Am Ende der Klasse 8 entscheiden sich die Schüler je nach Schulzweig für ein Profil und WPK`s. Die Profile sind ausschließlich für die Schüler des Realschulzweigs. In einer Informationsveranstaltung werden sie über Inhalte informiert. Die Kurse weisen überwiegend berufsbezogene Inhalte auf, sodass die Jugendlichen bereits auf eine bestimmte Berufsrichtung vorbereitet werden.

In dem Konzept der Bödiker Oberschule ist festgelegt, dass bestimmte WPK`s an Profile gekoppelt sind. So nehmen alle Schüler des Profils Wirtschaft an der Schülerfirma BoSS-Kiosk (WPK), des Profils GeSo an der Schülerfirma Bödiker Herzen (WPK) oder Brunchbar (WPK) und des Profils Technik an der Schülerfirma BoSS-Holz (WPK) teil. Die Schüler des Hauptschulzweigs wählen aus allen WPK`s einen, sodass die WPK`s schulformübergreifend geführt werden.

2.2.3. Außerschulische verbindliche Maßnahmen zur Berufsorientierung

2.2.3.1. Werkstatttage im BTZ

Im Kooperationsvertrag mit dem BTZ des Handwerks ist festgelegt, dass die Schüler 10 Praxistage im BTZ absolvieren. Hier durchlaufen sie je nach Ergebnis der Potenzialanalyse mindestens drei verschiedene Berufsfelder, die in Absprache mit den Schülern, den Klassenlehrer und dem Wirtschaftslehrer gewählt werden. Berufsfelder sind: Bau, Bürowesen, Elektroinstallation, Farbe/Raumgestaltung, Floristik, GaLa Bau, Gastronomie, Haarpflege/Kosmetik, Holz, Informationstechnik, Mediengestaltung, Metall, SHK, Soziales, Textildesign, Verkauf, Zweiradtechnik.

2.2.3.2. Praxistage an der BBS

Im Jahrgang 8 nehmen alle Schüler im März an einem Berufsfeld ihrer Wahl an drei Praxistagen an den Berufsbildenden Schulen in Meppen teil. Koordiniert wird das Programm vom Fachbereichsleiter für Berufsorientierung der Landesschulbehörde.

Folgende Berufsfelder werden angeboten:

Metalltechnik: Erste Einblicke in die Grundausbildung der Metalltechnik, Umgang mit den typischen Werkzeugen und Materialien. Fertigstellung eines Kerzenständers, dadurch Einblicke in verschiedene Arbeitsabläufe (Schweißen, Drehbank usw.).

Elektrotechnik: Erste Einblicke in die Grundausbildung Elektrotechnik.
Umgang mit den typischen Werkzeugen und Materialien. Fertigstellung eines 3 m langen Verlängerungskabels.

Bautechnik: Erste Einblicke in die Grundausbildung der Bautechnik.
Mauerwerk mit kleinen Bausteinen fertigstellen.

Holztechnik: Erste Einblicke in die Grundausbildung der Holztechnik, wie z.B. der Umgang mit Handwerkzeugen und ortsfesten und handgeführten Maschinen.

KFZ: Erste Einblicke in die Grundlagen der Fahrzeugelektrik und Fahrzeug- und Motortechnik.

Wirtschaft und Verwaltung: Erste Einblicke in die Grundausbildung der Berufe Einzelhandels-, Büro- und Industriekaufmann. Erarbeiten unterschiedlicher Bereiche eines typischen Einkaufskreislaufes und Umgang mit Formularen und Statistiken.

Gastronomie: Erste Einblicke in die Grundausbildung der Hotel- und Restaurantfachkraft und des Kochs.

Hauswirtschaft: Erste Einblicke in die Produktion von Nahrungsmitteln, Stichwort „Gesunde Ernährung".

Floristik: Erste Einblicke in die Gestaltung von Blumengestecken, Sträußen und Kränzen

2.2.3.3. Berufsorientierungsmodell (BOMO)

Seit dem Schuljahr 2019/2020 besuchen Schüler des Hauptschulzweigs Jahrgang 9 in einem Halbjahr eines Schuljahres einen Tag (8 Stunden) pro Woche die BBS Meppen. Jedes Halbjahr wird in vier Module eingeteilt, sodass jeder Schüler vier verschiedene Fachrichtungen durchläuft. Es werden zehn Berufsfelder angeboten: Bautechnik, E-Technik und Mechatronik, Fahrzeugtechnik, Floristik und Körperpflege, Gastronomie und Lebensmittelhandwerk, Hauswirtschaft mit textilem Gestalten, Holztechnik, Metalltechnik, Pflege/Gesundheit und Soziales, Wirtschaft. Der Schüler wählt aus den Modulen aus. Die Schüler werden vom Fachpraxislehrer benotet. Ziel ist, dass die Schüler eine vertiefte Vorbereitung auf eine mögliche Ausbildung erhalten, zu mehr Motivation im regulären Unterricht angeregt werden und eine gewisse Sicherheit erhalten, indem sie die BBS als zukünftigen Schulstandort kennenlernen. Zudem erfüllt die Kooperation die vom Kultusministerium geforderte Zusammenarbeit der allgemeinbildenden Schulen mit einer BBS. Außerdem decken die Module einen großen Teil der vorgeschriebenen Praxistage einer allgemeinbildenden Schule ab.

2.2.3.4. BEK-Tag

Im Jahrgang 8 findet zweimal im Jahr jeweils am letzten Tag vor den Herbst- und Osterferien der BEK-Tag statt. Daran nehmen die Kooperationsbetriebe Barlage GmbH, Esders GmbH, Schulte Bauunternehmen GmbH, Hänsch Automotive Group GmbH, Elektro Peters GmbH, Mode Schröder KG und Heinrich Voss Haustechnik GmbH teil. Die Betriebe stellen sich in Form eines Stationslauf ca. drei Wochen vor

dem ersten BEK Tag im Oktober vor. Im Anschluss wählen die Schüler einen Betrieb, den sie näher kennenlernen möchten. Die Erkundung wird im Herbst im Fach Wirtschaft und im Frühjahr im Fach Deutsch vorbereitet (siehe schuleigene Arbeitspläne). Der BEK-Tag beginnt in der Arena. Der Wirtschaftsverband eröffnet die Veranstaltung. Im Anschluss finden die Schüler sich in ihren Gruppen zusammen. Alle bereiten sich mit ihrer betreuenden Lehrkraft und anhand von Betriebserkundungsbögen vor. Im Laufe des Vormittags besuchen sie den Betrieb, den sie gewählt haben. Dort erfahren sie sehr praxisorientiert in Form von Rundläufen und kleinen praktischen Aufgaben mehr über den Betrieb und seinen Ausbildungsmöglichkeiten. Zuhause erarbeiten sie in Kleingruppen Präsentationen, mit denen sie ihren Betrieb ihrer Klasse zeitnah im Deutsch- oder Wirtschaftsunterricht vorstellen.

2.2.3.5. Ausbildungsbörse Haselünne

Alle zwei Jahre findet in Haselünne eine Ausbildungsbörse statt, die durch den Arbeitskreis Schule/Wirtschaft koordiniert wird, bei dem die BOS ebenfalls Mitglied ist. Ausbildungsbetriebe in und um Haselünne, die Berufsbildende Schule Meppen, die Agentur für Arbeit sowie Polizei und Bundeswehr geben Schülern sowie deren Eltern und Lehrkräften Informationen über Anforderungsprofile, Weiterbildungsmöglichkeiten und Zukunftsperspektiven in dem jeweiligen Berufsfeld. Alle Schüler der Jahrgänge 8 – 10 werden im Unterricht auf die Börse vorbereitet. Sie erhalten einen Erkundungsbogen und müssen anhand dessen verschiedene Berufe und Ausbildungsmöglichkeiten auf der Börse erfragen. Ergebnisse werden im BO-Ordner dokumentiert.

2.2.3.6. Berufsinformationsbörse in Meppen

Die Berufsinformationsbörse (BIB) ist eine durch den Landkreis Emsland organisierte Börse, bei der ebenfalls verschiedene Aussteller regionale Ausbildungsmöglichkeiten vorstellen. Mit Hilfe eines Begleithefts, welches im Vorfeld im Wirtschaftsunterricht besprochen wird, informieren sich die Schüler aus Jahrgang 9 bei den verschiedenen Ständen. Der Besuchszeitraum wird durch den Landkreis festgelegt, um eine gleichmäßige Verteilung der Besucherzahlen zu erreichen. Der Bustransfer wird durch den Landkreis organisiert und finanziert.

2.2.3.7. Vocatium Lingen

Alle Schüler des 10. Jahrgangs besuchen im Juni die Vocatium. Sie ist eine Fachmesse für Ausbildung und Studium, die vom IfT Institut für Talententwicklung vorbereitet und koordiniert wird. Sie findet seit dem Jahr 2019 unter anderem in den Emslandhallen Lingen statt. Die Schüler werden im Vorfeld

von der Projektleiterin der Vocatium Emsland auf die Messe vorbereitet. Die Schüler erhalten im Anschluss ein Anmeldeformular zur Terminvereinbarung. Das heißt, sie vereinbaren Gesprächstermine, an denen sie mit Menschen sprechen, die genau die Berufe und Studienfächer erlernt bzw. studiert haben, für die sie sich interessieren. Wenn die Gespräche besonders gut waren, erhalten sie ein Zertifikat, das sie einer Bewerbung beilegen können.

2.2.4. Freiwillige Maßnahmen zur Berufsorientierung

Die Bödiker Oberschule bietet neben den genannten verpflichtenden Maßnahmen zur Berufsorientierung den Schülern auch zahlreiche freiwillige Maßnahmen an. Zu diesen freiwilligen Maßnahmen gehören: ADUS „Aufsicht durch Schüler“, die Umwelt AG, die Imker AG, die Zeitungs-AG, die Abschlusszeitungs-AG, der Schulsanitätsdienst, die Konfliktlotsen, die Zusammenarbeit mit dem Seniorenstützpunkt LK Emsland, die Textil-AG, die AG „SOR-SMC“, Kochen- und Backen AG, Besuch des Klimacenters in Werlte, Junior-Ing. sowie die GenerationenWerkstatt. Die "GenerationenWerkstatt" ist eine generationenübergreifende Aktion von Unternehmen im Mittelstand. Jugendliche zwischen 12 und 15 Jahren kommen in die Werkstatt, lernen das Unternehmen kennen und schaffen dort etwas unternehmensspezifisch Neues. Eine erfahrene Person aus dem Ruhestand unterstützt sie dabei und vermittelt wichtige Fähigkeiten.“ (https://www.ursachenstiftung.de/projekte/generationenwerkstatt/). Unsere Schule führt diese regelmäßig mit den Unternehmen Heinrich Voss Gebäudetechnik GmbH, Elekto Peters GmbH und der Firma Barlage GmbH durch.

2.2.5. Schülerfirmen

Die Bödiker Oberschule hat sechs Schülerfirmen gegründet: Die BOSS Fahrradwerkstatt (Reparatur und Reinigung von Fahrrädern), die BOSS Brunchbar (Verkauf von belegten Brötchen und Minipizzen in der Pause und bei Großveranstaltungen), die BOSS Waffelbäckerei (Waffelverkauf bei verschiedenen Veranstaltungen in Haselünne), BOSS Kiosk (Verkauf von Schreibwaren, Kakao und Pausensnacks), BOSS Holz (Herstellung von Gartenliegen, Vogelhäuser, etc.), die BOSS Bödiker Herzen (Engagement und Einsatz in sozialen Einrichtungen der Stadt Haselünne) und BOSS SHS – Schüler helfen Schülern (Förderunterricht Deutsch durch Schüler angeleitet durch einen Lehrer für Schüler).

Die Abkürzung BOSS steht für "Bödiker OberSchule Schülerfirma".

Die Schüler arbeiten in ihren Gruppen weitgehend selbstständig unter der Leitung von Lehrkräften innerhalb der WPK`s. Die Arbeit in den Übungsfirmen vermittelt und fördert Schlüsselqualifikationen wie Selbstständigkeit, Ausdauer, Zuverlässigkeit, Pünktlichkeit, Sozialkompetenz sowie Teamfähigkeit.

Auf Dauer ist eine Genossenschaft geplant, in der alle Schülerfirmen gebündelt werden und unter der Federführung des Profils Wirtschaft stehen. Die Schüler des Profils Wirtschaft sollen in Zukunft nicht nur den Verkauf, für Mengen-/ und Sortimentsplanung, das Marketing und die Buchführung im Rahmen von BOSS Kiosk, sondern auch für die anderen Schülerfirmen zuständig sein. Kontakt diesbezüglich wurde bereits mit der Volksbank aufgenommen. Der Gründung einer Genossenschaft steht nicht mehr viel im Wege. Hauptverantwortlich ist an dieser Stelle der Fachlehrer und Koordinator für Schülerfirmen zu nennen.

2.2.6. Beratungsangebote

2.2.6.1. Informationsveranstaltung Klasse 8

Zu Beginn des Schuljahres finden in allen Klassen Elternabende statt. Im Jahrgang acht wird dieser unter anderem dazu genutzt, die Eltern über die anstehende Potenzialanalyse und die Werkstatttage zu informieren. Die Eltern werden so in den Prozess der Berufsfindung miteinbezogen und erhalten wichtige Informationen über den Zweck und die Organisation der Veranstaltungen.

Am Ende des Schuljahres müssen die

Schüler sich für WPK`s und Profile entscheiden. Dazu findet ein gesonderter Elternabend statt, bei dem die Fachlehrer ihre Profile und WPK`s vorstellen. Des Weiteren erhalten die Eltern einen groben Überblick über weitere anstehende berufsorientierende Maßnahmen. Im Mittelpunkt stehen hier vor allem Betriebspraktika und das Berufsorientierungsmodul (vgl. 3.2.6 und 3.2.8). An einem der beiden Elternabende stellt sich die Berufsberaterin der Agentur für Arbeit vor und gibt weitere Tipps zu Ausbildungsmöglichkeiten im Landkreis Emsland.

2.2.6.2. Informationsveranstaltung Klasse 9h und 10

Im Herbst stellen Vertreterinnen und Vertreter der Berufsbildenden Schulen an zwei Abenden zum einen die beruflichen Gymnasien und zum anderen die verschiedenen Möglichkeiten der Berufsfachschulen und Fachoberschulen und weitere schulische Angebote vor. Inhalte dieser Veranstaltung sind Eingangsvoraussetzungen, Stundentafeln und Schwerpunkte der einzelnen Fachrichtungen.

2.2.6.3. Informationsabend „Schule trifft Wirtschaft“

In einem zweijährigen Rhythmus findet in enger Zusammenarbeit mit den Kooperationsbetrieben und der Agentur für Arbeit ein Eltern-/Schülerabend statt, zu dem alle Eltern und Schüler der Jahrgänge 9 und 10 eingeladen werden.

Der Abend gliedert sich in drei Teile. Der erste Teil beinhaltet die Vorstellung regionaler Möglichkeiten. Die Berufsberaterin stellt die Bewerberlage und die Chancen in einzelnen Berufsfeldern vor. Belegt werden die Aussagen mit aktuellen Statistiken der Agentur für Arbeit. Im Anschluss des Vortrags findet eine Podiumsdiskussion zwischen dem Bürgermeister als Vertreter des Schulträgers, dem Schulleiter, einem Vertreter des Wirtschaftsverbandes, der Berufsberaterin und einem Firmenvertreter statt. Am Ende haben Eltern und Schüler die Möglichkeit, Fragen zu stellen und sich an Ständen der Kooperationsbetriebe zu informieren. Ziel des Abends soll sein, Eltern verschiedene Möglichkeiten nach der Schullaufbahn an der BOS aufzuzeigen. „Karriere mit Lehre“ ist das Motto, das diesen Abend kennzeichnet. Nicht nur das Abitur führt zwangsläufig zu guten Verdienstmöglichkeiten. Auch der Weg über eine Ausbildung bietet gute Zukunftsaussichten. Wichtig ist den Eltern klarzumachen, ihre Kinder darin zu unterstützen, ihre Talente zu finden und Stärken zu erkennen, um darauf die Berufswahl aufzubauen. Dazu soll der Elternabend einen kleinen Beitrag leisten.

2.2.6.4. Beratung durch die Agentur für Arbeit

Es besteht eine enge Zusammenarbeit mit der Agentur für Arbeit. Den ersten Kontakt knüpft die Berufsberaterin in Jahrgang 8, indem sie sich sowohl den Schülern im Unterricht als auch den Eltern an einem Elternabend vorstellt (vgl. 3.2.11). Sie zeigt auf, wie der Berufswahlfahrplan aussieht und in welcher Phase die Schüler sich zurzeit befinden. Im Jahrgang 9 findet eine weitere klasseninterne Veranstaltung statt, bei der die Schüler gezielt die Website der Agentur für Arbeit kennenlernen und den Umgang mit planet-beruf.de erlernen. Bewerbungsfristen stehen hier unter anderem auch im Vordergrund. Im Jahrgang 10 stellt die Berufsberaterin den Schülern ein letztes Mal die Möglichkeiten in der Region vor und gibt Hilfestellungen für die Bewerbung an weiterführende Schulen.

Generell ist sie jeden Mittwoch in der Schule und bietet Beratung an. Schüler können sich über i-serv oder bei der Koordinatorin für Berufsorientierung einen Termin geben lassen. Der Ablaufplan wird über den Klassenlehrer bekannt gegeben, sodass auch Eltern an den Gesprächen teilnehmen können. Nach Möglichkeit nehmen alle Schüler bis Ende der Klasse neun an mindestens einem Beratungsgespräch teil. Ein Ziel für die Zukunft ist unter anderem, dass die Schüler ihren BO-Ordner mit in das Beratungsgespräch nehmen.

Die Berufsberaterin ist eine große Hilfe bei der Findung eines passenden Ausbildungsberufes. Bei ihr laufen Wirtschaft und Schule zusammen, weil sie auch einen guten und aktuellen Überblick über angebotene Stellen und Bewerberzahlen hat.

Teilnehmer	Thema	Zeitpunkt/Zeitrahmen
Schüler Jahrgang 8	Vorstellung Berufsberaterin	April/2 Stunden pro Klasse vormittags
Informationsabend Jahrgang 8 Eltern	Vorstellung Berufsberaterin	Mai/abends
Jahrgang 9 Schüler	Informationen zur Berufsorientierung	September/2 Stunden pro Klasse vormittags
Jahrgang 9/10 Schüler und Eltern	Schule trifft Wirtschaft	März/abends
Jahrgang 10	Möglichkeiten in der Region Anmeldung BBS	Januar/4 Stunden pro Klasse
Jahrgang 8 - 10	Einzelberatung	zweiwöchentlich mittwochs möglich

2.2.6.5. Informationsveranstaltung „Anmeldung BBS“

Im Januar findet für alle Schüler, die nach dem laufenden Schuljahr die BOS verlassen werden, eine Informationsveranstaltung statt. Die Veranstaltung bietet Unterstützung beim Ausfüllen der Bewerbungsunterlagen. Schritt für Schritt werden die Bewerbungsunterlagen besprochen. Klassenlehrer und Fachlehrer sind dabei und helfen den Schülern bei Bedarf.

2.2.7. Kooperationen

2.2.7.1. Wirtschaftsverband Emsland

Der Wirtschaftsverband versteht sich als Interessenvertretung der emsländischen Unternehmen, ihm gehören rund 400 Unternehmen mit mehr als 46000 Beschäftigten an. Er setzt sich dafür ein, die Kooperation zwischen Unternehmen und der Region zu intensivieren und den Ideen- und Erfahrungsaustausch zu fördern. Die Bödiker Oberschule arbeitet sehr eng mit ihm zusammen, indem Lernpartnerschaften mit verschiedenen Unternehmen geschlossen wurden. Die Ziele der Kooperationen bestehen vor allem darin, dass Schüler die Arbeits- und Wirtschaftswelt kennenlernen, indem ihnen eine angemessene Praxisbegegnung ermöglicht wird, um ein realistisches Bild über Arbeitsplatzbedingungen und Qualifikationsanforderungen entwickeln zu können.

Der Wirtschaftsverband unterstützt die Schule vor allem darin, erste Kontakte herzustellen und gilt als Bindeglied zwischen Unternehmen und Schule. Auch bei der Öffentlichkeitsarbeit kann auf die Unterstützung durch den Wirtschaftsverband zurückgegriffen werden.

2.2.7.2. Arbeitskreis Schule-Wirtschaft Haselünne

Die Bödiker Oberschule ist Mitglied im Haselünner Arbeitskreis Schule-Wirtschaft. Weitere Mitglieder sind Unternehmen, die Stadt Haselünne, der Landkreis Emsland vertreten durch Margret Berentzen, das Kreisgymnasium Haselünne, die Don Bosco Schule Haselünne, die Samtgemeinde Herzlake, das Schulzentrum Hasetal Herzlake. Der Arbeitskreis hat sich vor allem die Durchführung der Ausbildungsbörse im zweijährigen Rhythmus zum Ziel gesetzt.

2.2.7.3. Kooperation mit Unternehmen

Die Bödiker Oberschule kooperiert hinsichtlich der Berufsorientierung mit folgenden Betrieben:

Esders GmbH, Barlage GmbH, Schulte Bauunternehmen GmbH, Heinrich Voss Haustechnik GmbH, Mode Schröder KG, Elektro Peters GmbH, Volksbank Haselünne, Hänsch Automotive Group GmbH.

Die Kooperationen werden in Form von Lernpartnerschaften und innerhalb der Profile gelebt. Sie sind fester Bestandteil des Konzepts zur Berufs- und Studienorientierung. Ohne sie wären verschiedene Maßnahmen, wie der BEK-Tag, das Bewerberseminar, Praktika, etc. nicht möglich.

2.2.7.4. Kooperation mit sozialen Einrichtungen

Die Bödiker Oberschule kooperiert hinsichtlich der Berufsorientierung mit folgenden sozialen Einrichtungen:

Tagespflege St. Angela, Tagespflege St. Elisabeth, solitäre Kurzzeitpflege „Hasemed“/DRK, Alten- und Pflegeheim St. Ursula und Pflegeeinrichtung Protalis.

Die Kooperationen mit den sozialen Einrichtungen werden vor allem innerhalb des Profils Gesundheit und Soziales gelebt. Die Schüler des Profils besuchen die Einrichtungen stundenweise am Vormittag in Form wöchentlicher Praktika. Sie sind fester Bestandteil des Konzepts zur Berufs- und Studienorientierung.

2.2.7.5. Agentur für Arbeit

Eine enge Zusammenarbeit findet mit der Agentur für Arbeit vertreten durch die Berufsberaterin Frau Dieckmann statt. Sie bietet wöchentliche Einzelberatungen, Elternabende und Informationsveranstaltungen mit Schülern an (vgl. 3.5.4).

2.2.8. Dokumentation

Gezielte Berufsorientierung beginnt im Jahrgang 8 mit der Kompetenzfeststellung. Die Schüler erhalten einen Berufsorientierungsordner und werden im Wirtschaftsunterricht auf den Umgang mit diesem vorbereitet. Der Ordner enthält ein Inhaltsverzeichnis, in das sie alle berufsorientierenden Maßnahmen eintragen. Sie bewahren außerdem alle Dokumente, Zertifikate und Informationen, die sie im Laufe der Jahrgänge 8 – 10 erhalten, auf und dokumentieren somit ihren Berufswahlprozess.

Der Klassenlehrer unterstützt und motiviert die Schüler beim Führen des Ordners. Aber auch Fach- und Wirtschaftslehrer sind angehalten bedarfsgerecht die Schüler darin zu bestärken, Informationen abzuheften, Bewerbungen zu sammeln, Unterrichtsmaterial in Bezug auf die Berufswahl zu sammeln und das Portfolio sinnvoll zu nutzen.

Bei der individuellen Berufsberatung nutzen die Schüler ihren Ordner. Auch die Berufsberaterin greift auf ihn zurück.

2.3. Gender

Die Bödiker Oberschule verfolgt das Ziel Talente zu entdecken und diese zu fördern. Wir wollen eine Talentschmiede sein. Deshalb ist es uns wichtig Talente bewusst zu machen und beiden Geschlechtern ein breites Spektrum an Berufen zu bieten und zu zeigen. Vor allem der BEK-Tag fördert dieses Anliegen, da hier vor allem die Mädchen auch in typische Jungenberufe schnuppern. Bei der Suche nach Praktikumsplätzen werden die Mädchen bestärkt, MINT-Berufe zu testen, und der Zukunftstag bietet allen in Jahrgang 5 – 7 die Möglichkeit Rollenklischees zu reflektieren und zu hinterfragen.

2.4. Migration

Die Bödiker Oberschule räumt Schülern mit Migrationshintergrund bei der Berufs- und Studienorientierung eine besondere Bedeutung bei. Allen an der Berufsorientierung beteiligten Personen ist es

wichtig, dass unabhängig von der sozialen und kulturellen Herkunft Chancengleichheit für gute Schulabschlüsse und berufliche Qualifikationen herrscht. So steht es auch im Leitbild der Bödiker Oberschule.

Im ersten Schritt nehmen alle Schüler mit Migrationshintergrund am DAZ-Unterricht teil, sodass alle die deutsche Sprache erwerben, was eine wesentliche Voraussetzung zur Ermöglichung einer Berufs- und Studienorientierung ist. An dieser Stelle findet eine enge Zusammenarbeit zwischen den Eltern, den Integrationshelfern, der DAZ-Lehrerin und dem Klassenlehrer statt. Wichtig ist der Bödiker Oberschule, dass Schüler mit Migrationshintergrund Teil einer Klassengemeinschaft sind und nur einen Teil der Stunden im DAZ-Verband verbringen. Innerhalb der Klassengemeinschaft hat der Schüler mit Migrationshintergrund einen Schülerpaten/eine Schulpatin, der/die ihn auch bei der Praktikumsstellensuche hilft. Wenn selbstständig kein geeigneter Praktikumsplatz gefunden wird, unterstützt der Klassenlehrer und am Ende die Koordinatorin für Berufsorientierung. Das sollte aber die letzte Initiative sein. Oberstes Ziel ist, die Schüler zu selbstständigem Verhalten und zu Selbstverantwortung anzuleiten. Eine enge Zusammenarbeit mit Kooperationsbetrieben und dem Schulträger als Arbeitgeber ist oft gefragt. Der Klassenlehrer betreut die Schüler mit Migrationshintergrund während BO-Maßnahmen intensiv, indem er sie zu Betrieben begleitet, Gespräche mit Betrieben und Schülern führt und sie mehrmals besucht.

2.5. Inklusion

„Wie soll das Kind morgen leben können, wenn wir ihm heute kein bewusstes, verantwortungsvolles Leben ermöglichen?“
– Janusz Korczak –

Jedes Kind und jede/jeder Jugendliche besitzt Lern- und Entwicklungspotentiale, die es bestmöglich zu entfalten gilt. Die Bödiker Oberschule hat es sich zur schulischen Gesamtaufgabe gemacht, ihren Schülern mit sonderpädagogischem Unterstützungsbedarf in geeigneter Weise eine stärken- und ressourcenorientierte, auf ihren individuellen Unterstützungsbedarf ausgerichtete Berufsorientierung anzubieten.

An der Bödiker Oberschule werden derzeit ca. 15 Schüler mit festgestelltem Unterstützungsbedarf in den Förderschwerpunkten Lernen, emotionale und soziale Entwicklung, Sprache, Hören sowie körperliche und motorische Entwicklung unterrichtet, gefördert und begleitet.

Schüler mit festgestelltem sonderpädagogischem Unterstützungsbedarf in einem oder mehreren Förderschwerpunkten haben grundsätzlich Anspruch auf eine Reha-Beratung durch die Bundesagentur für Arbeit. Die Kontaktaufnahme zur Reha-Beraterin Frau Nyhoegen erfolgt zumeist über die Berufsberaterin Frau Dieckmann, die wöchentlich Termine an der Bödiker Oberschule anbietet. Diese Praxis hat sich als bewährt erwiesen und lässt zudem einfacher mögliche Hemmschwellen überwinden. Um den Anspruch prüfen zu können, werden die Erziehungsberechtigten zum Schuljahresende der Klasse 8/Beginn der Klasse 9 gebeten, das Formblatt „Zustimmung für die Erstellung des Einschätzungsbogens für die Berufsberatung“ (http://www.schure.de/22410/24-1-1-81403-a2.pdf) auszufüllen. Mit diesem Einverständnis kann die Schule den Einschätzungsbogen (http://www.schure.de/22410/24-1-1-81403-a1.pdf) für die Berufsberatung erstellen und an die zuständige Berufsberaterin der Bundesagentur für Arbeit weiterleiten. Ebenfalls nach Zustimmung der Erziehungsberechtigten werden der Beraterin der Förderplan und ggf. das Fördergutachten zur Verfügung gestellt.

Bei der Berufsorientierung an der Bödiker Oberschule steht neben der Vermittlung fachlicher Inhalte die Entwicklung und Stärkung persönlicher, sozialer und methodischer Kompetenzen mit dem Ziel einer späteren selbstbestimmten gesellschaftlichen und beruflichen Teilhabe im Fokus. Dazu werden gemeinsam mit den Schülern und im engen Austausch mit den Erziehungsberechtigten individuelle Vorstellungen über das Arbeits- und Berufsleben und eigene Tätigkeits- und Berufswünsche entwickelt, die in Zusammenarbeit mit den Reha-Beratungen der Bundesagentur für Arbeit in unterschiedlichen Maßnahmen, z.B. in berufsbildenden Schulen (hier: Berufseinstiegsschule Klasse 1 und 2), in Betrieben oder Werkstätten für Menschen mit Behinderung, umgesetzt werden. Alle an der Entwicklung und Förderung der Schüler beteiligten Personen und Institutionen tragen gemeinsame Verantwortung für eine gelungene Inklusion.

2.6. Zusammenarbeit mit Erziehungsberechtigten

Die Bödiker Oberschule pflegt eine enge Zusammenarbeit mit den Erziehungsberechtigten. Es reicht nicht aus Schülern berufsorientierende Maßnahmen anzubieten und sie im Berufswahlprozess zu unterstützen, ohne die Eltern mit einzubeziehen. Zahlreiche Studien zeigen, dass Eltern in der Berufswahlentscheidung eine große Rolle einnehmen und Einfluss auf die Berufswahl ihrer Kinder haben. Empfehlungen von Freunden, Verwandten, Lehrkräften oder Berufsberatern haben einen nicht so großen Stellenwert. Deshalb ist es wichtig, sie in den Prozess miteinzubeziehen und sie davon zu überzeugen, welche Unterstützungsfunktion sie einnehmen können. Um sie leichter in den Berufs- und Studienorientierungsprozess mit einbinden zu können, müssen sie über Wege und Möglichkeiten an der

Bödiker Oberschule, im niedersächsischen Schulwesen und in der Wirtschaft informiert werden. Dies passiert in Form verschiedener Angebote, die im Folgenden tabellarisch dargestellt sind.

Maßnahmen	Thema	Teilnehmer	Zeitpunkt
Informationsabend I Jahrgang 8	Potenzialanalyse Werkstatttage BTZ	Eltern Jahrgang 8 Klassenlehrer 8	September (gemeinsam mit regulären Elternabenden zur Wahl der Elternvertreter)
Informationsabend II Jahrgang 8	Vorstellung der WPK`s und Profile Vorstellung der BO-maßnahmen (Praktika und BOMO) Vorstellung Berufberaterin	Eltern Jahrgang 8 WPK-Lehrer Profil-Lehrer	Mai
Elternabend I Jahrgang 9h/10	Möglichkeiten an der BBS-Meppen	Eltern/Schüler Jahrgang 9h und 10	Oktober
Elternabend II Jahrgang 10 R	Berufsgymnasium Meppen	Eltern/Schüler Jahrgang 10R	Oktober
Elternabend III Jahrgang 9/10	Schule trifft Wirtschaft	Eltern und Schüler Jahrgang 9/10	März
Elternsprechtag	Einzelberatung	Eltern Jahrgang 8-10 Berufsberaterin Klassenlehrer	November März

2.7. Evaluation

Das Konzept der Berufs- und Studienorientierung bedarf einer regelmäßigen Evaluation. Maßnahmen, die im schuleigenen fächerübergreifenden Curriculum auftauchen, werden jährlich in den einzelnen Fachbereichen bzw. Fachkonferenzen evaluiert und überarbeitet. Verantwortlich ist der Fachkonferenzleiter. Dieser teilt die Veränderungen dem Koordinator für Berufsorientierung mit, sodass diese in das Konzept übertragen werden können. Der Abgleich mit dem Schulprogramm erfolgt jährlich in der Steuergruppe. Beispielsweise betreut der Fachlehrer des Fachs Deutsch das Bewerbungstraining mit der AKO. Nach dem Training gibt dieser Rückmeldung über Ablauf, Probleme und Schwierigkeiten, aber auch Gelungene Aspekte an den Fachkonferenzleiter/in Deutsch weiter. Diese Anmerkungen werden in der nächsten Fachkonferenz besprochen und mögliche Verbesserungsvorschläge werden festgehalten. Das Ergebnis wird an den Koordinator für Berufsorientierung weitergegeben.

Des Weiteren soll sich das Gesamtkonzept einer Evaluation durch die Bewerbung um das Gütesiegel „Startklar für den Beruf“ im zweijährigen Rhythmus unterziehen. Der Abgleich mit einzelnen schulischen Konzepten erfolgt durch Dienstbesprechungen der Fachbereichsleiter, der didaktischen Leitung und der Koordination für Berufsorientierung (siehe Anlage 3).

Anlage 1 Berufsorientierungskonzept

Fächerübergreifendes BO-Curriculum der Bödiker Oberschule

	Fachunterricht	**WPK/Profile/ weitere Fächer**	**BO-Maßnahmen**	**Beratung**	**Dokumentation**	**Sonstiges (Methoden/Konzepte/ Medien)**
Handlungsfeld 1: Reflexion der Fähigkeiten, Fertigkeiten und Interessen	**Klasse 5** Deutsch Steckbriefe Werken Holzbearbeitung **Klasse 6** Wahl einer Fremdsprache **Klasse 7** Erste berufliche Orientierung im hauswirtschaftlichen Bereich **Klasse 8** Wirtschaft Ausbildungs- und Arbeitsplatzsituation Vor-/Nachbereitung BEK-Tag **Klasse 9/10**	**Klasse 9/10** Mitarbeit in Schülerfirmen	**Kl. 5/6/7** Zukunftstag **Kl. 5** Besichtigung Bauernhof **Kl. 8** BO-Ordner anlegen **Kl. 8** Kompetenz-feststellung	**Klasse 8/9/10** Berufsberatung	BO-Ordner Mappen in den einzelnen Fächern	**Kl. 5/6** Fair-Play, Ich-Stärkung

	Deutsch Stellenanzeigen auswerten Stellungnahme/sich positionieren Wirtschaft Praktikum auswerten					

	Fachunterricht	**WPK/Profile/ weitere Fächer**	**BO-Maßnahmen**	**Beratung**	**Dokumentation**	**Sonstiges (Methoden/Konzepte/ Medien)**
Handlungsfeld 2: Abgleich der Fähigkeiten und Fertigkeiten mit den Anforderungen von Berufen bzw. Studiengängen	**Klasse 5/6** Mathe Geometrie (technische Berufe) Biologie Landwirtschaftliche Berufe Werken Kennenlernen von holzbearbeitenden Berufen **Klasse 7/8** Werken	**Klasse 9/10** Profil GeSo Pflegeberufe (Tagespraktika in Pflegeeinrichtungen) Schülerfirma Bödiker Herzen Soziale Berufe (Kooperation mit Kindertagesstätten) Profil Wirtschaft	Imker-AG Besuch eines Bauernhofs Umwelt-AG Besuch der Kläranlage Mitarbeit in den Schülerfirmen Berufsinformationsbörse in Meppen	**Klasse 8/9/10** Berufsberatung **Klasse 8** Auswertungsgespräche Potenzialanalyse	BO-Ordner Zertifikate Kompetenzprofil Potenzialanalyse Rückmeldebogen Praktika Bewertung BOMO	Nutzung digitaler Medien www.planet-beruf.de

	Papier/Brückenbau/ Pappstuhl <u>Mathematik</u> Grundlagen für technische Berufe <u>Hauswirtschaft</u> Gefahren in der Küche/Hygiene/Tischregeln/ Lebensmittelzubereitung <u>Geschichte</u> Entstehung von Berufen **Klasse 9** <u>Biologie</u> Kennenlernen von Gesundheitsberufen	Kaufmännische Berufe testen Mitarbeit in der Schülerfirma BOSS <u>Profil Technik</u> Arbeit mit Arduinos, Programmiersprache erlernen Elektroniker für Geräte und Systeme <u>BOSS Holz</u> Schülerfirma Holz Holzbearbeitende Berufe	Ausbildungsbörse Haselünne Generationen-werkstätten Praktika Werkstatttage BTZ PT BBS Berufsberatung Agentur für Arbeit Bewerbertraining			

	Fachunterricht	WPK/Profile/weitere Fächer	BO-Maßnahmen	Beratung	Dokumentation	Sonstiges (Methoden/Konzepte/ Medien)
Handlungsfeld 3 Nutzung der Kenntnisse bzgl. des regionalen und überregionalen Wirtschaftsraumen	**Klasse 5/6** Erdkunde Vergleich von Lebensweisen und Wirtschaftsformen (Stadt – Land) **Klasse 8** Wirtschaft Regionaler Wirtschaftsraum, Infrastruktur, Ausbildung und Arbeit in der Region Vor- und Nachbereitung BEK-Tag Vorbereitung Praktikum **Klasse 9** NaWi Projektfahrt Nordsee Erdkunde	**Klasse 10** Französisch Delf-Diplom Paris-Fahrt	Krone-Trailer BEK-Tag	**Klasse 8/9/10** Berufsberatung	BO-Ordner Erkundungsbögen	

	Strukturwandel Standortfaktoren Globalisierung **Klasse 9/10** <u>Wirtschaft</u> Regionaler Wirtschaftsraum Globalisierung					

	Fachunterricht	**WPK/Profile/weitere Fächer**	**BO-Maßnahmen**	**Beratung**	**Dokumentation**	**Sonstiges (Methoden/Konzepte/Medien**
Handlungsfeld 4 Auswertung praktischer Erfahrungen	**Klasse 8** <u>Wirtschaft und Deutsch</u> Präsentation der BEK-Tage **Klasse 9/10** <u>Wirtschaft</u> Präsentation Praktikum <u>Physik</u>	**Klasse 9/10** <u>GeSo</u> Projekt mit Pflegeeinrichtungen Reflektieren eigene Fähigkeiten und Fertigkeiten u.a. in Gesundheitsberufen	Besuch Schülerfirmen-messe **Kl. 9/10** Auswertung Praktikum Auswertung Messen	**Klasse 8/9/10** Berufsberatung	BO-Ordner Praktikumsbericht Zertifikate	Erkundungsbögen BIB Erkundungsbögen BEK-Tag

	Auswertung von praktischen Versuchen	Schülerfirmen präsentieren sich auf Schülerfirmenmesse				

	Fachunterricht	**WPK/Profile/weitere Fächer**	**BO-Maßnahmen**	**Beratung**	**Dokumentation**	**Sonstiges (Methoden/Konzepte/Medien**
Handlungsfeld 5 Nutzung von Angeboten zur Information, Beratung bzw. Unterstützung	**Klasse 6** Werken Expertenbefragung Förster **Klasse 8/9/10** Wirtschaft Nutzung von Plattformen wie www.planet-beruf.de, www.berufe.net, etc. Berufswahlfahrplan	Bewerbungsschreiben in Französisch und Englisch	**Kl. 8** BEK-Tag **Kl. 9/10** Bewerbungstraining Infoveranstaltungen BBS Vocatium Lingen BIB Meppen	**Klasse 8/9/10** Infoveranstaltungen der Berufsberaterin Informationsveranstaltung Anmeldung BBS durch Koordination BO	BO-Ordner	

			Tag der offenen Tür Marienhaus-schule Ausbildungs-börse Ha-selünne **Klasse 8-10** Berufsberatung			

	Fachunterricht	**WPK/Profile/weitere Fächer**	**BO-Maßnah-men**	**Beratung**	**Dokumentation**	**Sonstiges (Metho-den/Konzepte/Medien**
Handlungsfeld 6 Planung der Berufs- und Studienorien-tierung	**Klasse 8/9/10** <u>Wirtschaft</u> Berufswahlfahrplan Praktikumsauswer-tung **Jahrgang 10** <u>Deutsch</u> Informierende Texte zur Berufs-wahl		Freiwillige Prak-tika Generationen-werkstatt Mitarbeit Ideen-expo	**Klasse 8-10** Berufsberatung	BO-Ordner	

	Fachunterricht	WPK/Profile/ weitere Fächer	BO-Maßnahmen	Beratung	Dokumentation	Sonstiges (Methoden/Konzepte/Medien
Handlungsfeld 7 Qualifizierte Bewerbung	**Klasse 8/9/10** <u>Deutsch</u> Bewerbungsschreiben Lebensläufe <u>Französisch</u> Bewerbungsschreiben in französischer Sprache verfassen Telefongespräch führen Bewerbung um einen Minijob <u>Englisch</u> Bewerbung in englischer Sprache abfassen		Volksbank Bewerberseminar Vorstellungsgespräch führen AOK Bewerberseminar	**Klasse 8-10** Berufsberatung	BO-Ordner	

Anlage 2 Berufsorientierungskonzept

Evaluation und Verantwortlichkeiten (Stand März 2020)

Klasse 5/6		**Termin**	**Verantwortlichkeiten**	**Evaluation: Veränderungen?**
5/6	Zukunftstag	April	Schulsozialarbeiter, Klassenlehrer	Überarbeitung Anschreiben der Eltern
5/6	Betriebserkundung im Bereich der Land-wirtschaft		FK Biologie	
Klasse 7				
7	Zukunftstag	April	Schulsozialarbeiter, Klassenlehrer	Überarbeitung Anschreiben der Eltern
Klasse 8				
8	Potenzialanalyse beim BTZ in Meppen	September Oktober	Koordinatorin BO	Überlegungen bzgl. Profil AC, wenn PA ab 2022 nicht mehr im BTZ stattfinden kann!
8	Werkstatttage beim BTZ in Meppen	Oktober/November	Koordinatorin BO	Alternative ab 2022 überlegen
8	2 Praxistage an der BBS in Meppen	März	Koordinatorin BO	OK
8	2 Betriebserkundungstage in einem Koope-rationsbetrieb nach Wahl	Oktober und März	Koordinatorin BO Wirtschaftslehrer (Oktober) Deutschlehrer (März)	OK
8	Einführung BO-Ordner	September	Koordinatorin BO Wirtschaftslehrer	Inhaltsverzeichnis überarbeiten
8	Informationsabend I (PA, Werkstatttage, Berufsberaterin) am ersten Elternabend	September	Koordinatorin BO Berufsberaterin Agentur für Arbeit	OK

8	Informationsabend II (WPK-/Profilwahl, Berufsberaterin)	Mai	Koordinatorin BO Profil- und WPK-Lehrer	OK
8	Ausbildungsbörse in Haselünne	Alle zwei Jahre November	Haselünner Arbeitskreis Schule Wirtschaft (Vorbereitung) Schulsozialarbeiter (Vorbereitung) Schulleitung (Vorbereitung) Hausmeister (Vorbereitung) Klassenlehrer (Besuch der Börse)	Besuchszeiten der Klassen Wichtig: viele Schüler sind bei der Eröffnung da!!!
8	Belehrung nach Infektionsschutzgesetz	September	Koordinatorin BO	OK
8	Vorstellung der Berufsberatung	April	Berufsberaterin Fachlehrer	OK
8				
Klasse 9H				
9H	Betriebspraktikum 2 Wochen	Zwei Wochen vor den Osterferien	Klassenlehrer Schulsozialarbeiter Förderschullehrerin Koordinatorin BO	Klassenlehrer/Schulsozialarbeiter und Förderschullehrer betreuen Schüler mit Migrationshintergrund und sonderpäda-gogischem Förderbedarf. Auffällige Schüler werden zweimal besucht oder sogar in den ersten Tagen begleitet!
9H	BOMO (eintägige PT wöchentlich an der BBS in Meppen im 2. Hj.)	2. Hj.	Klassenlehrer Koordinatorin BO	Bewertung durch Fachpraxis-lehrer überdenken Gespräch mit BBS bzgl. des Umgangs mit auffälligen Schülern
9H	Bewerbungstraining durch die AOK	September/Oktober	Fachlehrer Deutschlehrer Koordinatorin BO	Deutschlehrer nimmt als Fachlehrer an Seminar teil und führt

				parallel Einheit zu Bewerbung durch!
9H	Berufsinformationsbörse in Meppen	Oktober	Klassenlehrer Koordinatorin BO	OK
9H	Ausbildungsbörse in Haselünne	Alle zwei Jahre November	Haselünner Arbeitskreis Schule Wirtschaft (Vorbereitung) Schulsozialarbeiter (Vorbereitung) Schulleitung (Vorbereitung) Hausmeister (Vorbereitung) Klassenlehrer (Besuch der Börse)	Besuchszeiten der Klassen Wichtig: viele Schüler sind bei der Eröffnung da!!!
9H	Informationsveranstaltung BBS Meppen für Schüler und Eltern	Oktober	Koordinatorin BO Lehrer der BBS	OK
9H	Einzelberatung durch die Berufsberatung	wöchentlich	Koordinatorin BO Berufsberaterin	OK
9H	Informationsveranstaltung durch Berufsberaterin (planet-beruf.de)	September	Koordinatorin BO Berufsberaterin	OK
9H	Berufsbezogene WPK`s (u.a. Mitarbeit in Schülerfirmen)	durchgängig	Koordinator Schülerfirmen	Gesprächsbedarf (Gründung Genossenschaft?)
9H	Anmeldung BBS	Februar	Koordinatorin BO	OK
Klasse 9R				
9R	Betriebspraktikum 2 Wochen	Zwei Wochen vor den Osterferien	Klassenlehrer	OK
9R	Bewerbungstraining AOK	September/Oktober	Fachlehrer Deutschlehrer Koordinatorin BO	Deutschlehrer nimmt als Fachlehrer an Seminar teil und führt parallel Einheit zu Bewerbung durch!

9R	Einzelberatung durch die Berufsberaterin	wöchentlich	Koordinatorin BO Berufsberaterin	OK
9R	Ausbildungsbörse in Haselünne	Alle zwei Jahre November	Haselünner Arbeitskreis Schule Wirtschaft (Vorbereitung) Schulsozialarbeiter (Vorbereitung) Schulleitung (Vorbereitung) Hausmeister (Vorbereitung) Klassenlehrer (Besuch der Börse)	Besuchszeiten der Klassen Wichtig: viele Schüler sind bei der Eröffnung da!
9R	Berufsinformationsbörse in Meppen	Oktober	Klassenlehrer Koordinatorin BO	OK
9R	Informationsveranstaltung durch die Berufsberaterin (planet-beruf.de)	September	Koordinatorin BO Berufsberaterin	OK
9R	Berufsbezogene Profile (u.a. Mitarbeit in Schülerfirmen)	durchgängig	Koordinator Schülerfirmen	Gesprächsbedarf (Gründung Genossenschaft?)
9R	Schule trifft Wirtschaft (Eltern und Schüler)	März (alle zwei Jahre)	Koordinatorin BO WV Emsland Schulleitung Agentur für Arbeit	Stände der Betriebe überdenken (wurden wenig in Anspruch genommen)
Klasse 10H				
10H	Betriebspraktikum 2 Wochen	Zwei Wochen vor den Herbstferien	Klassenlehrer	OK
10H	Bewerbertraining Volksbank	Oktober	Koordinatorin BO	OK
10H	Berufsinformationsbörse in Meppen	Oktober	Klassenlehrer Koordinatorin BO	OK
10H	Ausbildungsbörse in Haselünne	Alle zwei Jahre November	Haselünner Arbeitskreis Schule Wirtschaft (Vorbereitung) Schulsozialarbeiter (Vorbereitung)	Besuchszeiten der Klassen Wichtig: viele Schüler sind bei der Eröffnung da!!!

			Schulleitung (Vorbereitung) Hausmeister (Vorbereitung) Klassenlehrer (Besuch der Börse)	
10H	Anmeldung BBS	Februar	Koordinatorin BO	OK
10H	Informationsveranstaltung BBS Meppen für Schüler und Eltern	Oktober	Koordinatorin BO Lehrer der BBS	OK
10H	Schule trifft Wirtschaft (Eltern und Schüler)	März (alle zwei Jahre)	Koordinatorin BO WV Emsland Schulleitung Agentur für Arbeit	Stände der Betriebe überdenken (wurden wenig in Anspruch genommen)
10H	Berufsbezogene WPK`s (u.a. Mitarbeit in Schülerfirmen)	durchgängig	Koordinator Schülerfirmen	Gesprächsbedarf (Gründung Genossenschaft?)
Klasse 10R				
10R	Betriebspraktikum 2 Wochen	Zwei Wochen vor den Herbstferien	Klassenlehrer	OK
10R	Bewerbertraining Volksbank	Oktober	Koordinatorin BO	OK
10R	Berufsinformationsbörse in Meppen	Oktober	Klassenlehrer Koordinatorin BO	OK
10R	Ausbildungsbörse in Haselünne	Alle zwei Jahre November	Haselünner Arbeitskreis Schule Wirtschaft (Vorbereitung) Schulsozialarbeiter (Vorbereitung) Schulleitung (Vorbereitung) Hausmeister (Vorbereitung) Klassenlehrer (Besuch der Börse)	Besuchszeiten der Klassen Wichtig: viele Schüler sind bei der Eröffnung da!!!
10R	Anmeldung BBS	Februar	Koordinatorin BO	OK
10R	Informationsveranstaltung BBS Meppen für Schüler und Eltern	Oktober	Koordinatorin BO Lehrer der BBS	OK

10R	Schule trifft Wirtschaft (Eltern und Schüler)	März (alle zwei Jahre)	Koordinatorin BO WV Emsland Schulleitung Agentur für Arbeit	Stände der Betriebe überdenken (wurden wenig in Anspruch genommen)
10R	Berufsbezogene Profile (u.a. Mitarbeit in Schülerfirmen)	durchgängig	Koordinator Schülerfirmen	Gesprächsbedarf (Gründung Genossenschaft?)

Folgende Projekte/Zukunftsvisionen befinden sich in Planung und sollen ins Konzept zur Berufs- und Studienorientierung aufgenommen werden:

- Regelmäßige Generationenwerkstätten verankert im Ganztagsprogramm
- Einrichtung eines BO-Raums (Planungen sind fast abgeschlossen)
- Gründung einer Genossenschaft

Anlage 3 Berufsorientierungskonzept

Portfolio BO-Ordner

Vorname	**Nachname**	**Anschrift**	**Geburtsdatum**

Klasse	Art der Berufsorien-tierung	Einrichtung/Berufsfeld/ Anmerkungen	Zeitraum	Bewertung max. ****** für sehr gut
5-7	Zukunftstage	1._____ 2._____ 3._____	_____ _____ _____	_____ _____ _____
8	Potenzial-analyse / Profil AC			
	14-tägige Werkstatt-tage im BTZ des Handwerks	1._____ 2._____		_____ _____

		3._____ 4._____		_____ _____
	Praxistage an der BBS			
	Betriebserkundung	1. _____ 2._____		
	Ausbildungsbörse Haselünne	1. _____ 2._____ 3._____ 4._____		
	Belehrung Infektions-schutz			

Vorname	Name	Anschrift	Geburtsdatum

Klasse	Art der Berufsorientierung	Einrichtung/Berufsfeld Anmerkungen	Zeitraum	Bewertung max. ****** für sehr gut
9	Zweiwöchiges Praktikum			
	Praxistage an der BBS			
	Berufsinformationsbörse in Meppen	1._____ 2._____ 3._____ 4._____		
	AOK-Bewerberseminar			

	Besuch des Berufsberaters von der Agentur für Arbeit			
	Ausbildungsbörse Haselünne			
	Mitarbeit Schülerfirma			
10	Zweiwöchiges Praktikum			
	Berufsinformationsbörse in Meppen			
	Ausbildungsbörse Haselünne			
	Volksbank Bewerberseminar			
	Mitarbeit Schülerfirma			

Freiwillige berufsorientierende Maßnahmen / Ehrenamtliche Tätigkeiten

Vorname	Name	Anschrift	Geburtsdatum

Klasse	Art der Berufsorientie-rung	Einrichtung/Berufsfeld	Zeitraum	Bewertung max. ****** für sehr gut

3. Einordnung aller BO-Maßnahmen in den Übersichtsplan mit drei Kompetenzfeldern

Schule: Bödiker Oberschule Haselünne Schuljahr: 2019/20

Kompetenzbereich I: Persönlichkeitskompetenz

Projekt	Einübung von Verant- wor- tung / Eigen- initiative	Stärkung des Selbst- be- wusstseins	Förderung der Selbst- stän- digkeit	Förderung der Sozial-kompe- tenz
1. Schulsanitätsdienst	*	*	*	*
2. Projekt „Fair-Play“ (5)	*	*	*	*
3. Kennlerntage Sögel (5)		*		
4. Textil AG	*		*	
5. ADUS „Aufsicht durch Schüler“	*	*	*	*
6. Physik-Projekt (9)	*		*	
7. Gedenkveranstaltung zur Reichsprog- romnacht	*			*
8. AG „SOR-SMC“	*			*
9. Besuch der Gedenkstätte Esterwegen	*			*
10. Schulpastoral in Kooperation mit der kath. Kirchengemeinde und z. T. dem KGH	*	*	*	*
11. Haselünne liest und singt	*	*	*	
12. Konfliktlotsen	*	*	*	*
13. Austausch mit der basisschool de Wildemaet, Elburg (NL)	*	*	*	*
14. Austausch mit dem Nuborgh Colleg Ostenlicht, Elburg (NL)	*	*	*	*
15. Zusammenarbeit Seniorenstützpunkt LK Emsland	*	*	*	*

Kompetenzbereich I: Persönlichkeitskompetenz

Projekt	Einübung von Verant- wor- tung / Eigen- initiative	Stärkung des Selbst- be- wusstseins	Förderung der Selbst- stän- digkeit	Förderung der Sozial-kompe- tenz
16. Trainingsraum	*	*	*	*
17. Psychologische Beratung (Beratungs- stelle, BL)	*	*	*	*
18. Zusammenarbeit mit der Polizei Cybermobbing				*
19. Grundlagen EDV (5)			*	
20. Umwelt AG (5/6)	*		*	
21. Umweltdetektive	*	*	*	*
22. Projektwoche: Sexualkunde (6)	*	*		*
23. Walderkundungstag (7)	*	*	*	*
24. Infektionsschutz (9)	*		*	*
25. Schwangerschaftskonflikt vermeiden (Donum vitae (9))	*	*	*	*
26. Baby Simulatoren (10)				
27. Sponsorenlauf	*		*	*
28. Sport- und Spieletag	*	*	*	*
29. Mofa - AG	*	*	*	
30. Achtung Auto! (ADAC) (5)	*		*	
31. Ski-Freizeit (8)	*	*	*	*
32. WPK-Französisch „Tag der offe- nen Tür“	*	*	*	
33. Aufführung französische Sketche	*	*	*	

Kompetenzbereich II: Fachkompetenz

Bitte auch in diesem Kompetenzbereich zu den aufgeführten Projekten die **betroffenen Aufgabenfelder ankreuzen** und die auf den nächsten Seiten **näher beschriebenen Projekte farblich unterlegen**!

Projekt	Erwerb sollider Grundqualifikationen: Deutsch und Mathematik	Förderung des Verständnisses der Wirtschafts- u. Arbeitswelt	Entwicklung Berufsrelevanter Fähigkeiten
1. Vorlesewettbewerb Kl. 6	*	*	*
2. SHS – Schüler helfen Schülern	*	*	*
3. AOK-Bewerbertraining	*		*
4. VoBa- Bewerbertraining	*		*
5. Autorenlesung	*		*
6. BOSS-Bödiker Herzen – Soziale Schülerfirma (9/10)			*
7. Interview mit Experten		*	*
8. Pflanzenbestimmung im Umfeld der Schule			*
9. Besuch Chemikantentag			*
10. Besuch eines Bauernhofes (5)		*	*
11. Besuch eines Imkers (5)		*	*
12. Besichtigung einer Kläranlage (6)		*	*
13. Gitarren AG (5-8)			*
14. Delf-Diplom			*
15. Arduino Projekt (Profil Technik)			*
16. BOSS Holz			*
17. Zeitungs-AG	*		
18. AG Abschlusszeitung	*		

Kompetenzbereich III: Berufsorientierungskompetenz

Projekt	**Handlungsfeld 1**: Reflexion der Fähigkeiten, Fertigkeiten und Interessen	**Handlungsfeld 2**: Abgleich der Fähigkeiten und Fertigkeiten mit den Anforderungen von Berufen bzw. Studiengängen	**Handlungsfeld 3**: Nutzung der Erkenntnisse bezüglich des regionalen und Überregionalen Wirtschaftsraumes	**Handlungsfeld 4**: Auswertung rpraktischer Erfahrungen	**Handlungsfeld 5**: Nutzung von Angeboten zur Information, Beratung bzw. Unterstützung	**Handlungsfeld 6**: Planung der Berufs- und Studienwahlentscheidung	**Handlungsfeld 7**: Qualifizierte Bewerbung
1. Betriebserkundung im Bereich der Landwirtschaft	*	*					
2. Zukunftstag	*						
3. Potenzialanalyse	*						
4. BO-Ordner	*	*	*			*	
5. Imker-AG		*					
6. Umwelt-AG		*					
7. Besuch einer Kläranlage		*					
8. BOSS Kiosk		*					
9. BOSS Brunchbar		*					
10. BIB		*			*		
11. Ausbildungsbörse Haselünne		*			*		
12. Generationenwerkstatt „Voss“, „Barlage“, „Peters"		*					

Kompetenzbereich III: Berufsorientierungskompetenz

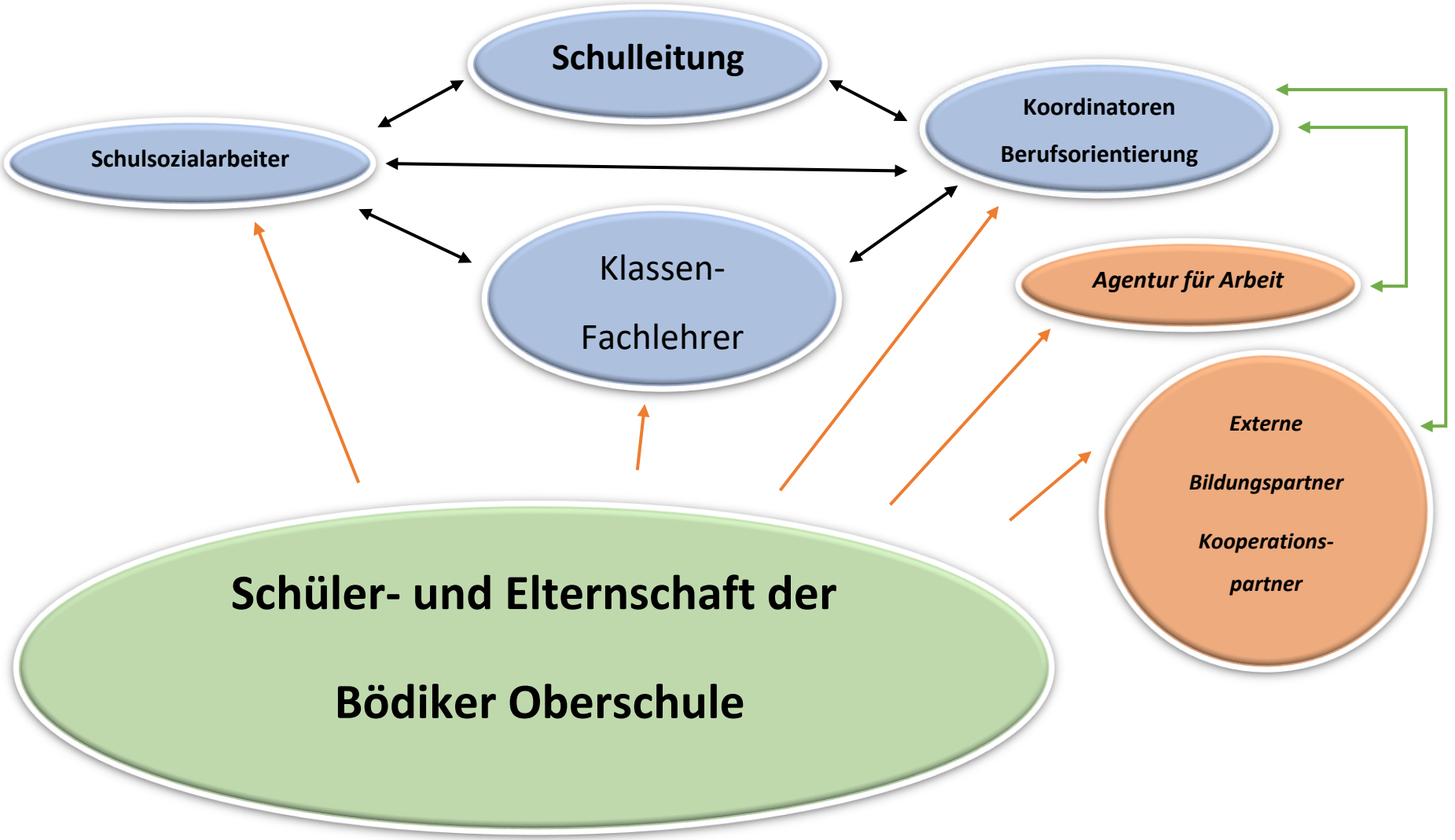
Projekt	**Handlungsfeld 1**: Reflexion der Fähigkeiten, Fertigkeiten und Interessen	**Handlungsfeld 2**: Abgleich der Fähigkeiten und Fertigkeiten mit den Anforderungen von Berufen bzw. Studiengängen	**Handlungsfeld 3**: Nutzung der Erkenntnisse bezüglich des regionalen und Überregionalen Wirtschaftsraumes	**Handlungsfeld 4**: Auswertung rpraktischer Erfahrungen	**Handlungsfeld 5**: Nutzung von Angeboten zur Information, Beratung bzw. Unterstützung	**Handlungsfeld 6**: Planung der Berufs- und Studienwahlentscheidung	**Handlungsfeld 7**: Qualifizierte Bewerbung
13. Betriebspraktikum Kl. 9		*					
14. Betriebspraktikum Kl. 10		*					
15. Werkstatttage BTZ		*					
16. PT BBS		*					
17. Vocatium Lingen		*			*		
18. BEK-Tag		*	*	*			
19. Ideenexpo AG		*			*	*	
20. Lernpartnerschaften		*					
21. Bewerbertraining AOK		*			*		*
22. Bewerbertraining Volksbank		*			*		*
23. Beratung Agentur für Arbeit		*	*		*		
24. Krone Trailer	*	*	*				
25. Besuch der Schülerfirmenmesse				*	*		
26. Infoveranstaltung BBS					*		

Kompetenzbereich III: Berufsorientierungskompetenz

Bitte auch in diesem Kompetenzbereich zu den aufgeführten Projekten die **betroffenen Handlungsfelder ankreuzen** und die auf den nächsten Seiten **näher beschriebenen Projekte farblich unterlegen**!

Projekt	**Handlungsfeld 1**: Reflexion der Fähigkeiten, Fertigkeiten und Interessen	**Handlungsfeld 2**: Abgleich der Fähigkeiten und Fertigkeiten mit den Anforderungen von Berufen bzw. Studiengängen	**Handlungsfeld 3**: Nutzung der Erkenntnisse bezüglich des regionalen und Überregionalen Wirtschaftsraumes	**Handlungsfeld 4**: Auswertung praktischer Erfahrungen	**Handlungsfeld 5**: Nutzung von Angeboten zur Information, Beratung bzw. Unterstützung	**Handlungsfeld 6**: Planung der Berufs- und Studienwahlentscheidung	**Handlungsfeld 7**: Qualifizierte Bewerbung
27. Elternabend „Schule trifft Wirtschaft“					*		
28. Infoabend I					*		
29. Infoabend II					*		
30. BOMO		*	*				
31. BO-Raum	*	*	*	*	*	*	*
32. Projektwoche: erneuerbare Energien (9)	*	*	*	*	*		
33. Besuch des Chemikantentages in Lingen (9)		*	*		*		
34. Besuch: Klimacenter Werlte (10)		*	*		*		
35. Junior-Ing		*					

4. Organisation der beruflichen Orientierung



5. Einbindung der Erziehungsberechtigten

Die Bödiker Oberschule pflegt eine enge Zusammenarbeit mit den Erziehungsberechtigten. Es reicht nicht aus Schülern berufsorientierende Maßnahmen anzubieten und sie im Berufswahlprozess zu unterstützen, ohne die Eltern mit einzubeziehen. Erfahrungen zeigen, dass Eltern in der Berufswahlentscheidung eine große Rolle einnehmen und Einfluss auf die Berufswahl ihrer Kinder haben. Empfehlungen von Freunden, Verwandten, Lehrkräften oder Berufsberatern haben oft einen nicht so großen Stellenwert. Deshalb ist es wichtig, sie in den Prozess miteinzubeziehen und sie davon zu überzeugen, welche Unterstützungsfunktion sie einnehmen können. Um sie leichter in den Berufs- und Studienorientierungsprozess mit einbinden zu können, müssen sie über Wege und Möglichkeiten an der Bödiker Oberschule, im niedersächsischen Schulwesen und in der Wirtschaft informiert werden. Dies passiert in Form verschiedener Angebote, die im Folgenden tabellarisch dargestellt sind.

Maßnahmen	**Thema**	**Teilnehmer**	**Zeitpunkt**
Informationsabend I Jahrgang 8	Potenzialanalyse Werkstatttage BTZ	Eltern Jahrgang 8 Klassenlehrer 8	September (gemeinsam mit regulären Elternabenden zur Wahl der Elternvertreter)
Informationsabend II Jahrgang 8	Vorstellung der WPK`s und Profile Vorstellung der BO-Maßnahmen (Praktika und BOMO) Vorstellung Berufsberaterin	Eltern Jahrgang 8 WPK-Lehrer Profil-Lehrer	Mai
Elternabend I Jahrgang 9h/10	Möglichkeiten an der BBS-Meppen	Eltern/Schüler Jahrgang 9h und 10	Oktober
Elternabend II Jahrgang 10 R	Berufsgymnasium Meppen	Eltern/Schüler Jahrgang 10R	Oktober

Elternabend III Jahrgang 9/10	Schule trifft Wirtschaft	Eltern und Schüler Jahrgang 9/10	März
Elternsprechtag	Einzelberatung	Eltern Jahrgang 8-10 Berufsberaterin Klassenlehrer	November März

Weiterhin bietet die Agentur für Arbeit in einem zweiwöchigen Rhythmus Berufsberatung an, die sowohl Eltern als auch Schülerinnen und Schüler in Anspruch nehmen können. Bei Bedarf oder wenn wir es für notwendig halten, werden auch wenig interessierte Eltern oder Eltern mit Migrationshintergrund zu einem Gespräch eingeladen. Hier sind auch oft Betreuer, die durch die Stadt eingesetzt werden, unterstützend tätig.

6. Beteiligung regionaler Betriebe und anderer Partner

Die Bödiker Oberschule kooperiert mit regionalen Betrieben, Einrichtungen und Institutionen. Inhalte der Kooperationen sind in weiten Teilen in Kooperationsverträgen festgehalten. Sie sind ein großer Bestandteil unserer Arbeit im Hinblick auf die Berufs- und Studienorientierung, so dass sie maßgeblich am Prozess der Berufsorientierung beteiligt sind.

Zurzeit arbeitet die Bödiker Oberschule in Zusammenarbeit mit der Stadt Haselünne, dem Wirtschaftsverband und den Kooperationspartnern an einem sehr umfangreichen Projekt. Es soll ein Berufsorientierungsraum – ein Fachraum für Berufsorientierung“ geschaffen werden, um das Thema Berufsorientierung noch transparenter zu machen. Der Betrieb kommt in die Schule und hat hier in einem Raum, der sich klar von normalen Klassenräumen abgrenzt, die Möglichkeit, sich zu präsentieren und kleine Projekte mit Schülerinnen und Schülern durchzuführen. Die Planungen sind fast abgeschlossen, sodass die Umbaumaßnahmen bald beginnen und der Raum ab dem 2. Hj. des Schuljahres 2020/2021 genutzt werden kann.

Die folgende Auflistung bietet einen Überblick über unsere Kooperationen:

Berufsorientierung	Externe Fachdienste	Schulen
Gesundheitsamt	Förderverein Bödiker Oberschule Haselünne	Alle Grundschulen des Einzugsbereiches Haselünne
Agentur für Arbeit	Psychologische Beratungsstelle	Kreisgymnasium St. Ursula Haselünne
BTZ Meppen	Jüdische Gemeinde Osnabrück	BBS Meppen
Haselünner Arbeitskreis Wirtschaft und Schule	Katholische Kirchengemeinde St. Vincentius Haselünne	Marienhausschule Meppen

AOK	Ev.-luth. Dreifaltigkeitskirchen-gemeinde Haselünne	Kunstschule Meppen
Volksbank Haselünne	Deutsches Rote Kreuz	
Fa. Heinrich Voss Haustechnik GmbH Haselünne	Haselünner Sportverein	
Fa. Schulte Bauunternehmen GmbH Haselünne	Polizei	
Fa. Elektro Peters GmbH Haselünne	Jugendamt Landkreis Emsland	
Fa. Barlage GmbH Haselünne	ADAC	
Fa. Hänsch Automotive Group GmbH Herzlake	TÜV Meppen	
Fa. Lüske Haselünne	Donum Vitae (Sexualkunde)	
Fa. Vehmeyer Haselünne	SKF (Babysimulatoren)	
Fa. Rosen Lingen	Kläranlage Haselünne	
Fa. Esders GmbH Haselünne		
Schröder Moder KG Haselünne		
Fa. GaLaBau Lüske (in Arbeit)		
Fa. Vehmeyer (in Arbeit)		
Wirtschaftsverband Emsland		
Pflegeeinrichtungen Haselünne (Protalis, St. Ursula, Tages-pflege St. Angela, Tagespflege St. Elisabeth, solitäre Kurzzeit-pflege Hasemed (DRK)		

Wirtschaftsverband Emsland

Der Wirtschaftsverband versteht sich als Interessenvertretung der emsländischen Unternehmen, ihm gehören rund 400 Unternehmen mit mehr als 46000 Beschäftigten an. Er setzt sich dafür ein, die Kooperation zwischen Unternehmen und der Region zu intensivieren und den Ideen- und Erfahrungsaustausch zu fördern. Die Bödiker Oberschule arbeitet sehr eng mit ihm zusammen, indem Lernpartnerschaften mit verschiedenen Unternehmen geschlossen wurden. Die Ziele der Kooperationen bestehen vor allem darin, dass Schülerinnen und Schüler die Arbeits- und Wirtschaftswelt kennenlernen, indem ihnen eine angemessene Praxisbegegnung ermöglicht wird, um ein realistisches Bild über Arbeitsplatzbedingungen und Qualifikationsanforderungen entwickeln zu können. Vor allem ist er an der Durchführung des Betriebserkundungstages (vgl. Projektbeschreibung) beteiligt, den er mit einer Ansprache an die Schüler durch einen Vertreter des WV eröffnet und für eine angemessene Öffentlichkeitsarbeit sorgt.

Der Wirtschaftsverband unterstützt die Schule vor allem darin, erste Kontakte herzustellen, gilt als Bindeglied zwischen Unternehmen und Schule wie zum Beispiel beim Elternabend „Schule trifft Wirtschaft“ und hilft bei der Entwicklung verschiedener Projekte. Zwei neue Projekte (Berufswelterkundung und der BO-Raum) befinden sich bereits in Planung.

Arbeitskreis Schule-Wirtschaft Haselünne

Die Bödiker Oberschule ist Mitglied im Haselünner Arbeitskreis Schule-Wirtschaft. Weitere Mitglieder sind Unternehmen, die Stadt Haselünne, der Landkreis Emsland vertreten durch Margret Berentzen, das Kreisgymnasium Haselünne, die Don Bosco Schule Haselünne, die Samtgemeinde Herzlake, das Schulzentrum Hasetal Herzlake. Der Arbeitskreis hat sich vor allem die Durchführung der Ausbildungsbörse im zweijährigen Rhythmus zum Ziel gesetzt. Diese findet bereits seit ca. 20 Jahren statt. Leider musste sie im letzten Jahr aufgrund fehlender Räumlichkeiten ausfallen. Die 11. Börse ist für den 14.11.2020 geplant. Die erste Vorbesprechung dazu hat bereits stattgefunden.

Kooperation mit Unternehmen

Die Bödiker Oberschule kooperiert hinsichtlich der Berufsorientierung mit folgenden Betrieben:

Esders GmbH, Barlage GmbH, Schulte Bauunternehmen GmbH, Heinrich Voss Haustechnik GmbH, Mode Schröder KG, Elektro Peters GmbH, Volksbank Haselünne, Hänsch GmbH

Die Kooperationen werden in Form von Lernpartnerschaften und innerhalb der Profile gelebt. Sie sind fester Bestandteil des Konzepts zur Berufs- und Studienorientierung. Ohne sie wären verschiedene Maßnahmen, wie der BEK-Tag, das Bewerberseminar, Praktika, die Generationenwerkstätten, das Arduino Projekt, etc. nicht möglich. Auch der Berufsorientierungsraum, der in Planung ist, könnte ohne Unterstützung der Betriebe nicht umgesetzt werden.

Kooperation mit sozialen Einrichtungen

Die Bödiker Oberschule kooperiert hinsichtlich der Berufsorientierung mit folgenden sozialen Einrichtungen:

Tagespflege St. Angela, Tagespflege St. Elisabeth, solitäre Kurzzeitpflege „Hasemed“/DRK, Alten- und Pflegeheim St. Ursula und Pflegeeinrichtung Protalis.

Die Kooperationen mit den sozialen Einrichtungen werden vor allem innerhalb des Profils Gesundheit und Soziales gelebt. Die Schüler des Profils besuchen die Einrichtungen stundenweise am Vormittag in Form wöchentlicher Praktika. Sie sind fester Bestandteil des Konzepts zur Berufs- und Studienorientierung.

Agentur für Arbeit

Eine enge Zusammenarbeit findet mit der Agentur für Arbeit vertreten durch die Berufsberaterin Frau Dieckmann statt. Sie bietet wöchentliche Einzelberatungen, Elternabende und Informationsveranstaltungen mit Schülern an (vgl. 3.5.4).

Es finden in unregelmäßigen Abständen Gespräche bzgl. verschiedener BO-Maßnahmen statt. An den Gesprächen sind sowohl der Schulträger und der Wirtschaftsverband zum Beispiel im Hinblick auf den geplanten BO-Raum beteiligt, aber auch Einrichtungen und Betriebe, wenn es um die Durchführung kleinerer Projekte geht. Verbesserungsvorschläge bzgl. der Durchführung von Projekten werden durch die Koordinatorin für Berufsorientierung aufgenommen und umgesetzt oder an die entsprechenden Fachlehrer[6] weitergeleitet.

Erfahrungen der letzten Jahre zeigen, dass beide Seiten, sowohl die Schule als auch die Kooperationspartner, von der Zusammenarbeit profitieren. Die Schule erhält fachkompetente Unterstützung bei der Umsetzung des Erlasses „Berufsorientierung an allgemeinbildenden Schulen“ RdErl. d. MK vom 17.09.2018 und die Betriebe haben die Möglichkeit, sich zu präsentieren und Schüler auf Ausbildungsmöglichkeiten aufmerksam zu machen. Es besteht eine Win – Win – Situation, die beiden zu Gute kommt.

[6] Im Folgenden wird die Bezeichnung Lehrer synonym für die männliche und die weibliche Form verwendet.

7. Leuchtturmprojekte

7.1. Kompetenzbereich I: Persönlichkeitskompetenz

7.1.1. Leuchtturmprojekt Schulpastoral

1. Schulpastorale Angebote

Die Bödiker Oberschule in Haselünne ist mehr als eine Bildungsanstalt, da sie auch als staatliche Schule ein schulpastorales Angebot bietet.

Sie ist ein wichtiges Lebensfeld für Schüler und Schülerinnen, Eltern, Lehrer und Lehrerinnen. Schulpastoral will dabei helfen, dieses Lebensfeld zu gestalten und ermutigen, als Christinnen und Christen zu einem gelungenen Schulleben beizutragen getreu dem Motto der Schule „Schule mittendrin".

Dieses christliche Engagement für eine humane Schule geht weit über den Religionsunterricht hinaus und geschieht in vielfältigen Formen innerhalb und außerhalb des Unterrichts und außerhalb der Schule.
Es versteht sich als zusätzliches Bildungs- und Freizeitangebot im Handlungsfeld Schule.

2. Ziele, Inhalte und Beteiligungen

- einen Beitrag leisten zur Gestaltung einer lebendigen Schulkultur
- religiöse Erlebnis- und Erfahrungsräume inner- und außerhalb der Schule ermöglichen; den Lebensraum Schule für Gerechtigkeit, Versöhnung, Frieden und Bewahrung der Schöpfung sensibilisieren
- Menschen begleiten in ihren persönlichem Suchen und Fragen die Entwicklung der Persönlichkeit der Schülerinnen und Schüler stärken
- Soziales Lernen in der Schule fördern
- die eigene religiöse Identität stärken
- Verständnis für andere Religionen und Kulturen wecken
- vielfältige Beiträge zur Schulentwicklung leisten

Für unser **schulpastorales Angebot in Haselünne** haben wir uns in der gemeinsamen Fachkonferenz der Katholischen und Evangelischen Kollegen auf folgende **Schwerpunkte** geeinigt:

- ➔ **ökumenische Schulgottesdienste** zu Beginn des Schuljahres, zu Aschermittwoch und zur Schulentlassung
- ➔ **Meditationen** in der Advents- und Fastenzeit
- ➔ **Projekt „Judentum begreifen“ im Jahrgang 7**
- ➔ **Teilnahme am kirchlichen Leben** in Haselünne während des Jahreskreises (Buß- und Bettag, Eucharistisches Gebet, Osterkrippe, Fronleichnam)
- ➔ **Segnungsgottesdienst als Angebot für alle Abschlussschüler**
- ➔ **Projekt „Pilgern“ im Jahrgang 8**
- ➔ **Wechselnde Angebote: Besuch einer Moschee, eines Hindutempels oder des Katholikentages**
- ➔ **Kirchenbesuch (bzw. Führung)** der hiesigen katholischen und evangelischen Kirche in Haselünne mit den entsprechenden Vertretern der Kirchen

Jahresplanung für den Fachbereich Religion

Zeit	**Schulpastorale Angebote**
August	• Gottesdienste zum Schuljahresbeginn
November	• Jahrgang 6: Besuch der evangelischen und katholischen Kirche im Rahmen der Unterrichtsreihe „Christen leben in Gemeinden: evangelisch-Katholisch“ • Angebot Schulgottesdienst zum Buß- und Bettag (evangelische Schüler)
Dezember	• Adventsmeditationen für den Jahrgang 5/6 mit Klassenfrühstück
Februar	• Projekt „Judentum begreifen“ für den Jahrgang 7 im Rahmen der Unterrichtsreihe zum Judentum
März	• Aschermittwochsgottesdienst mit Austeilung des Aschenkreuzes • Fastenzeit: Frühschichten als Angebot für die Jahrgänge 7 – 10 („Early Sunrise“)
Juni	• Fronleichnam: mögliche Teilnahme an der Fronleichnamsprozession • Pilgern auf dem Hümmling mit Schülern des 8. Jahrgangs der BOS in Kooperation mit der kath. Pfarrgemeinde in Haselünne und dem Marstall Clemenswerth in Sögel • Segnungsgottesdienst als Angebot an alle Anschlussschüler in der evang. Kirche
Juli	• Abschlussgottesdienst zur Schulentlassung der Klassen 9 und 10

Unser konkretes schulpastorales Angebot für das jeweilige Schuljahr stellen wir in unserer ersten Fachkonferenz „Katholische und evangelische Religion“ zu Beginn jeden Schuljahres in einer Jahresplanung neu auf.

3. Vernetzung

* mit der katholischen Kirchengemeinde St. Vincentius, Haselünne

* mit der evangelischen Kirche, Haselünne

* mit dem benachbarten Kreisgymnasium St. Ursula, Haselünne

4. Verweise auf ergänzende Quellen

- https://www.boediker-oberschule.de/aktuelles/news/schulpastoral-an-der-boediker-oberschule
- **Schuleigener Arbeitsplan Religion**

7.1.2.Leuchtturmprojekt Skifreizeit

1.) Name / Beschreibung des Projektes: Skifreizeit
Seit 1972 führt die Bödiker Oberschule jeden Winter eine Skifreizeit durch. Für 7 Tage geht die Schulreise in die Wildschönau nach Österreich. Dabei sollen möglichst alle Schüler des Jahrgangs 8 an dieser Schulveranstaltung teilnehmen. Die Ausrüstung beziehen wir durch die örtlichen Skiverleihe. Die Skiausbildung erfolgt durch unsere Sportlehrer, die über aktuelle Skischeine verfügen. Gemeinsam verbringen hier Schüler und Lehrer die Zeit auf engstem Raum in einem Jugendhotel. Finanziell wird die Skifreizeit durch den Förderverein, die Eltern, den Frauke Steuter-Fond und der Stadt Haselünne unterstützt.

2.) Ziele und Inhalte:

Ein Hauptziel ist das freudvolle Erlernen des Skifahrens. Hier werden verschiedene Methoden, wie z.B. das Einbeinskifahren, das Fahren mit dem Langstock nach Kassat, fahren auf Snowblades und die österreichische und deutsche Skischule gemischt. Es sollen möglichst alle Schüler das Skifahren auf verschieden Niveaustufen erlernen.

Weitere Ziele sind Rücksichtnahme, Hilfsbereitschaft, Freude, Durchhaltevermögen und die Schaffung eines Gemeinschaftsgefühls in der Jahrgangsstufe 8. Vor allem erlernen sie das Verhalten und die Rücksichtnahme auf der Skipiste. Die sozialen Kompetenzen werden durch allabendliche Spiele, Tische ein- und abdecken, eine Skirallye, gemeinsames

3.) Vernetzung:

Die Schülerinnen und Schüler werden im Sportunterricht auf die Skifreizeit durch Skigymnastik und das Inlinerfahren vorbereitet. Dabei kann das parallele Fahren auf gleitenden Geräten erprobt und die Muskulatur auf die entsprechende Belastung vorbereitet werden. Des Weiteren erfolgt die theoretische Schulung, in dem die Sicherheitsbelehrungen zum Verhalten auf Skiern und in Skigebieten stattfinden.

Kooperationsverträge / Vereinbarungen mit:

- Reiseunternehmen
- Seilbahnbetriebe
- Skiverleih
- Pensionen

4.) Beteiligung:

Welche und wie viele Teilnehmer sind / waren an dieser Aktion beteiligt?

Schuljahr / Wochenstunden	Schüler / Klassen	Lehrpersonen	Andere (s.o.)
Seit 1972 bis 2019/2020 6 Skitage, plus 1 Tag An- und Abreise	Jahrgang 8	min. eine Lehrperson mit Skischein auf 15 SuS, insgesamt zwei Lehrpersonen pro Klasse	Begleitpersonen mit Skischein oder Skierfahrung

5.) Nachhaltigkeit:

Seit 1972 wird die Skifreizeit regelmäßig durchgeführt. Alle Schüler des Jahrgangs acht werden eingebunden. Aus finanziellen Gründen bleibt kein Schüler zuhause. Die Schüler sollen zum lebenslangen Sporttreiben animiert werden. Die Anstrengungsbereitschaft der Schüler soll erhöht und die Erkenntnis des zielgerichteten Lernens implementiert werden. Weiterhin geht es uns um eine soziale und rücksichtsvolle Grundhaltung bei den Schülern. Auch der nachhaltige Umgang mit Müll in den Bergen und der Natur ist uns wichtig.

6.) Verweise auf ergänzende Quellen / Fundstellen [z.B. Webseiten] / Anlagen:

https://boediker-oberschule.de/aktuelles/news/skifreizeit-2020

https://boediker-oberschule.de/aktuelles/news/ski-2018

7.2. Kompetenzbereich II: Fachkompetenz

7.2.1.Leuchtturmprojekt Bödiker Herzen

1.) Name / Beschreibung des Projektes: Soziale Schülerfirma BOSS Bödiker Herzen

Die soziale Schülerfirma wurde im Schuljahr 2014/15 von und mit Schülern des Jahrgangs 9 und 10 der Bödiker Oberschule gegründet. Sie entwarfen das Logo, erstellten einen Flyer und gaben ihr auch den Namen: Bödiker Herzen. Zunächst agierten die Schüler im Rahmen einer freiwilligen AG im Nachmittagsbereich. Die sozial engagierten Schülerinnen und Schüler unterstützen Haselünner Bürgerinnen und Bürger bei den kleinen und großen Dingen des Alltags, wie dem Einkaufen, Gartenarbeit, Computerhilfen etc. Aber auch die schönen Dinge des Lebens wie miteinander spielen oder Spazierengehen wurden angeboten. Die Mitglieder der Schülerfirma führten die Arbeitseinsätze durch, rechneten die Spendenbeiträge ab und koordinierten diese über einen Telefondienst selbstständig.

Im Schuljahr 2018/19 erfolgte eine Restrukturierung der Schülerfirma, die Bödiker Herzen wurden in das Schülerfirmenkonzept der Bödiker Oberschule BOSS (**B**ödiker **O**ber**s**chule **S**chülerfirma) integriert, aktive Schüler arbeiteten jetzt im Vormittagsbereich für die Schülerfirma und es kamen feste Kooperationspartner in Form von bis heute fünf Haselünner Pflegeeinrichtungen hinzu. Hier können die aktiven Schüler bei wöchentlichen Einsätzen erste Erfahrungen im Berufsfeld der Pflege sammeln.

2.) Ziele und Inhalte:

Die Ziele der sozialen Schülerfirma sind vielfältig: zum einen wird durch die praktische Arbeit mit pflegebedürftigen Menschen, die Kompetenz der Schüler im Bereich Gesundheit und Pflege“ gestärkt. Sie erlernen den Kontaktaufbau und die Kommunikation mit Menschen mit Einschränkungen. Die Hemmschwelle, die viele junge Menschen in Verbindung mit Pflegebedürftigen haben wird durch persönliche Kontakte abgebaut.

Andererseits wird die Bödiker Oberschule mit ihrer Schülerschaft gemäß ihrem Leitbild als „Schule mittendrin“ mit dem gesellschaftlichen Leben in der Stadt Haselünne stärker vernetzt.

Zurzeit besuchen Schüler im Jahrgang 9 jede Woche für 2 Unterrichtsstunden eine feste Pflegeeinrichtung in Haselünne. Dabei wechseln die Schüler die Einrichtungen bewusst nicht, damit sie einerseits aus der Rolle der reinen Hospitation zu einer aktiven Unterstützung der Pflegekräfte werden und andererseits eine Bindung zu den Bewohnern aufbauen können.

Der freiwillige Einsatz für Haselünner Bürgerinnen und Bürger ist momentan etwas in den Hintergrund geraten, soll

3.) Vernetzung:

Die Schülerinnen und Schüler werden im Profilfach Gesundheit und Soziales sowie in einigen Theoriestunden auf ihren Einsatz vorbereitet. Der Kontakt mit Pflegebedürftigen wird im Rollenspiel erprobt, ebenso findet ein ausgiebiges Telefontraining statt. Den Sonderfall Demenzerkrankung erleben die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Schülerfirma hautnah in einem Stationslauf, den die Schüler beim Senioren- und Pflegestützpunkt Niedersachsen im Landkreis Emsland (SPN) leihen. Durch diesen Kontakt reiste eine Delegation der Bödiker Herzen am 25.11.2020 zum 25- jährigen Jubiläum des Kreisseniorenbeirats und nahm an einer Podiumsdiskussion mit Franz Müntefering zum Thema: „Die Zukunft des Alterns teil.

Kooperationsverträge / Vereinbarungen mit:

- St. Ursula Alten- und Pflegeheim, Paulusweg 43, 49740 Haselünne
- Solitäre Kurzzeitpflege Hasemed, Hammer Straße 7,49740 Haselünne
- St. Angela Tagespflege, Paulusweg 43, 49740 Haselünne
- Caritas-Pflegedienst St. Elisabeth GmbH, Hasestraße 9, 49740 Haselünne
- Pro Talis Seniorenzentrum „Am alten Hasetor“, Hasestraße 12,49740 Haselünne
- Senioren- und Pflegestützpunkt Niedersachsen im Landkreis Emsland (SPN), Landkreis Emsland, Ordeniederung 1,49716 Meppen

3.) Vernetzung: [Wie wurde das Projekt mit anderen schulischen und außerschulischen Aktivitäten und Partnern verknüpft?]

Die Schülerinnen und Schüler werden im Profilfach Gesundheit und Soziales sowie in einigen Theoriestunden auf ihren Einsatz vorbereitet. Der Kontakt mit Pflegebedürftigen wird im Rollenspiel erprobt, ebenso findet ein ausgiebiges Telefontraining statt. Den Sonderfall Demenzerkrankung erleben die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Schülerfirma hautnah in einem Stationslauf den die Schüler beim Senioren- und Pflegestützpunkt Niedersachsen im Landkreis Emsland (SPN) leihen.

4.) Beteiligung:

Welche und wie viele Teilnehmer sind / waren an dieser Aktion beteiligt?

Schuljahr / Wochenstunden	Schüler / Klassen	Lehrpersonen	Andere (s.o.)
2014/2015 (2 Wstd)	12 Schülerinnen und Schüler Jahrgang 8-10	Frau Warzeska	Fachlehrer Gesundheit und Soziales
2015/2016 (2 Wstd)	12 Schülerinnen und Schüler Jahrgang 8-10	Frau Warzeska	Fachlehrer Gesundheit und Soziales
2016/2017	10 Schülerinnen und Schüler Jahrgang 8	Frau Warzeska	Fachlehrer Gesundheit und Soziales

5.) Nachhaltigkeit:

Die Schüler halten ihre Erfahrungen in den Pflegeeinrichtungen in Tätigkeitsberichten fest. Alle drei bis vier Wochen gibt es eine Mini-Supervision, in der Probleme und besondere Vorkommnisse evaluiert werden. Regelmäßig wird die Arbeit der Bödiker Herzen auf der lokalen Schülerfirmen Messe und am Tag der offenen Tür in Form von Bühnenpräsentationen vorgestellt. Dort konnten auch schon mehrfach Preise erlangt werden (s. Anlage).

6.) Verweise auf ergänzende Quellen / Fundstellen [z.B. Webseiten] / Anlagen:

- Homepage Bericht vom Dezember 2019 „Bödiker Herzen sprechen mit Franz Müntefering“
  https://www.boediker-oberschule.de/aktuelles/news/boediker-herzen-sprechen-mit-franz-muentefering
- Homepage Bericht vom November 2019 „Schüler lesen im Seniorenheim“
  https://www.boediker-oberschule.de/aktuelles/news/titelbild-seniorenheim-boediker-herzen
- Bericht in der Meppener Tagespost vom 28.01.2019: „Schüler lernen Pflege in der Praxis kennen“
  https://www.boediker-oberschule.de/medien/presse/pdf/SchlerlernenPflegeinPraxiskennen.pdf
- Kooperationsverträge
- Bericht in der Meppener Tagespost vom 06.04.2018: „Oberschüler nehmen anderen Arbeit ab“
  https://www.boediker-oberschule.de/medien/pdf/Meppener-Tagespost-06.04.2018.pdf
- Homepage Bericht vom Februar 2018 „Schülerfirmenmesse 2018“
  https://www.boediker-oberschule.de/aktuelles/news/schuelerfirmenmesse-2018
- Homepage Bericht vom Februar 201 „Schülerfirmenmesse 2016“
  https://www.boediker-oberschule.de/aktuelles/news/schuelerfirmenmesse-2016
- Homepage Bericht vom Herbst 2015 „Bödiker Herzen im Hasemed“
  https://www.boediker-oberschule.de/aktuelles/news/boediker-herzen-im-hasemed
- Bericht in der Meppener Tagespost vom 01.014.2015: „Schülerfirma der Oberschule nimmt nach den Osterferien Arbeit auf“
  https://www.boediker-oberschule.de/medien/presse/bilder/schuelerfirma-boediker-herzen.jpg
- Homepage Bericht vom April 2015 „Bödiker Herzen“
  https://www.boediker-oberschule.de/aktuelles/news/boediker-herzen

7.3. Kompetenzbereich III: Berufsorientierungskompetenz

7.3.1.Leuchtturmprojekt Schülerfirma BOSS Brunchbar

1.) Name / Beschreibung des Projektes: Schülerfirma BOSS-Brunchbar

Die Brunchbar entstand vor über 10 Jahren aus dem Wahlpflichtkurs Hauswirtschaft der Vinzenzschule Haselünne (HS) und wurde nach der Zusammenlegung der Haupt- und Realschule Haselünne als eigenständige Schülerfirma weiterentwickelt.

Schülerinnen und Schüler der 9. und 10. Klassen erstellen jeweils freitags für die gesamte Schule (sowohl Schüler als auch Kollegium) ein abwechslungsreiches Frühstücksangebot. In der 1. großen Pause gibt es belegte Brötchen, Pizzabrötchen, Wraps, Gemüse mit Quarkdips und Obst mit Joghurtdip. Bei Schulveranstaltungen werden zusätzlich Grillwürstchen und Fingerfood angeboten.

Die Schülerinnen und Schüler der 9. Klasse übernehmen die Planung, den Einkauf und die Abrechnung, während die 10.-Klässler freitags für die Zubereitung und den Verkauf verantwortlich sind. Die Schülerinnen und Schüler arbeiten arbeitsteilig in kleinen Teams, dabei planen und organisieren sie sich weitestgehend selbstständig und bringen ihre eigenen Ideen bei der Zubereitung und Gestaltung der Produkte mit ein.

2.) Ziele und Inhalte:

- Entwicklung von Kompetenzen im Bereich Planung, Einkauf, Werbung, Produktion und Finanzen.
- Vermittlung von Schlüsselqualifikationen wie Teamfähigkeit, Selbstständigkeit, Ausdauer, Zuverlässigkeit und Pünktlichkeit.
- Förderung von Ideenreichtum und Kreativität
- Nachhaltiger Umgang mit Lebensmitteln und den damit verbundenen Hygienevorschriften.
- Vertraut machen mit Kennzeichnungen, Zusammensetzungen und Inhaltstoffen von Lebensmitteln
- Umgang mit Haushaltsgeräten und den entsprechenden Sichervorschriften

3.) Vernetzung:

Die Schülerfirma BOSS-Brunchbar ist seit Jahren im Arbeitskreis Nachhaltige Schülerfirmen des Altkreises Meppen aktiv und beteiligt sich regelmüßig an den zweijährig standfindenden Schülerfirmenmessen.

Die Brunchbar übernimmt seit Jahren das Catering auf den Ausbildungsbörsen in der Stadthalle Haselünne.

Kooperationsverträge / Vereinbarungen mit den ortsansässigen Lebensmittelhändlern, wie Bäcker, Discounter und Fleischereibetrieben.

4.) Beteiligung:

Welche und wie viele Teilnehmer sind / waren an dieser Aktion beteiligt?

Schuljahr / Wochenstunden	Schüler / Klassen	Lehrpersonen	Andere (s.o.)
2015/2016 2 WST	5 Schüler Klasse 9 9 Schüler Klasse 10	Frau Remmers	Sozialpädagoge Ingo Schmit
2016/2017 2 WST	16 Schüler Klasse 9	Frau Remmers	Sozialpädagoge Ingo Schmit
2017/2018 2 WST	14 Schüler Klasse 9	Frau Remmers	Sozialpädagoge Ingo Schmit
2018/2019 4 WST	10 Schüler Klasse 9 15 Schüler Klasse 10	Frau Remmers	Sozialpädagoge Ingo Schmit
2019/2020 4 WST	1. HJ RS 13 Schüler Klasse 9 2.HJ HS 14 Schüler Klasse 9 1. + 2.HJ HS + RS 19 Schüler Klasse 10	Frau Remmers	Sozialpädagoge Ingo Schmit

5.) Nachhaltigkeit:

Das Frühstücksangebot wird von Mitschülern, Lehrern und Angestellten so stark angenommen, dass die Produktion ständig vergrößert und ausgeweitet werden musste.

Das Interesse der Schüler ist sehr hoch und die Anzahl der Mitarbeiter ist besonders in den letzten beiden Schuljahren stark angestiegen.

Die mitarbeitenden Schüler bringen immer wieder neue Ideen, die Produktion zu verbessern und auszubauen, z.B. Saisonangebot im Winter: heißer Kakao mit Sahne, Waffeln am Stiel oder Saisonangebot Sommer: Wassermelone am Stiel

Einführung eines Pfandgeldes für Pappschälchen, um die Verschmutzung auf dem Schulhof zu vermeiden

6.) Verweise auf ergänzende Quellen / Fundstellen [z.B. Webseiten] /

Homepage der Bödiker Oberschule

BO-Konzept der Bödiker Oberschule

Geschäftsordner der Schülerfirma Brunchbar

Infoheftchen zu den Schülerfirmenmessen in Spelle und Lingen

7.3.2.Leuchtturmprojekt Berufserkundungstag

1.) Name / Beschreibung des Projektes: BEK-Tag

Im Jahrgang 8 findet zweimal im Jahr jeweils am letzten Tag vor den Herbst- und Osterferien der BEK-Tag statt. Daran nehmen die Kooperationsbetriebe Barlage GmbH, Esders GmbH, Hänsch GmbH, Elektro Peters GmbH, Modehaus Schröder und Heinrich Voss Gebäudetechnik GmbH teil. Die Betriebe stellen sich in Form eines Stationslauf ca. drei Wochen vor dem ersten BEK Tag im Oktober vor. Im Anschluss wählen die Schüler einen Betrieb, den sie näher kennenlernen möchten. Die Erkundung wird im Herbst im Fach Wirtschaft und im Frühjahr im Fach Deutsch vorbereitet.

Der BEK-Tag beginnt in der Arena. Der Wirtschaftsverband eröffnet die Veranstaltung. Im Anschluss finden die Schülerinnen und Schüler sich in ihren Gruppen zusammen. Alle bereiten sich mit ihrem betreuenden Lehrer und anhand von Betriebserkundungsbögen vor.

Es gibt einen genauen Ablaufplan, der den betrieblichen Abläufen angepasst ist. So fahren die Schülerinnen und Schüler mit ihrer Lehrkraft zu unterschiedlichen Zeiten im Laufe des Vormittags zu einem Betrieb, den sie gewählt haben. Unter anderem wird ein Kleinbus eingesetzt oder sie gehen zu Fuß. Dort erfahren sie sehr praxisorientiert in Form von Rundläufen und kleinen praktischen Aufgaben mehr über den Betrieb und seine Ausbildungsmöglichkeiten. Zuhause erarbeiten sie in Kleingruppen Präsentationen, mit denen sie ihren Betrieb ihrer Klasse zeitnah im Deutsch- oder Wirtschaftsunterricht vorstellen.

2.) Ziele und Inhalte:

Ziele des BEK-Tages sind:

- Regionale Betriebe vor Ort kennenlernen
- Arbeitsabläufe in einem Betrieb kennenlernen
- Tätigkeiten verschiedener Ausbildungsberufe kennenlernen und erproben
- Ausbildungsmöglichkeiten der Region kennenlernen
- Regionalen Wirtschaftsraum kennenlernen
- Einen Betrieb unter verschieden Gesichtspunkten erkunden
- Eine Präsentation vorbereiten, erstellen und mündlich vorstellen
- Lehrer lernen Betriebe kennen

3.) Vernetzung:

Die beteiligten Unternehmen sind im Haselünner und Herzlaker Wirtschaftsraum ansässig. Es bestehen Lernpartnerschaften, die in Kooperation mit dem Wirtschaftsverbandes Emsland gelebt werden. Der Wirtschaftsverband fungiert dabei nicht nur als Bindeglied zwischen Betrieb und Schule, sondern unterstützt auch bei der Entwicklung und Durchführung des BEK-Tags. Das Projekt ist sowohl im schuleigenen Arbeitsplan Wirtschaft als auch Deutsch und im Konzept zur Berufs- und Studienorientierung verankert. Im Fach Wirtschaft liegt der Schwerpunkt in der Erkundung des Wirtschaftsraums und im Fach Deutsch geht es darum, sich zu informieren, Arbeitsvorgänge und -ergebnisse zu strukturieren und vor anderen zu präsentieren.

Kooperationsverträge / Vereinbarungen mit: Barlage GmbH, Esders GmbH, Hänsch GmbH, Elektro Peters GmbH, Modehaus Schröder und Heinrich Voss Gebäudetechnik GmbH

4.) Beteiligung

Schuljahr / Wochenstunden	Schüler / Klassen	Lehrpersonen	Andere (s.o.)
2017/2018 Vorbereitung: 3 h Durchführung: 2 Tage Nachbereitung: 2h	Jahrgang 8 76 Sch.	Frau Skowasch Frau Schrant Herr Schulte Frau Otto Frau Sander Herr Bentz Herr Lehmann Herr Würtenberger	Frau Kamphus Wirtschaftsverband Herr Schräer als Bürgermeister (März) Herr Barlage (September) Herr Giertz (SL) Voss Haustechnik GmbH Esders GmbH Barlage GmbH Elektro Peters GmbH Modehaus Schröder Vivaris

			Schulte Bauunternehmen GmbH Meppener Tagespost
2018/2019 Vorbereitung: 4 h Stationslauf: 6h Durchführung: 2 Tage Nachbereitung: 2h	Jahrgang 8 69 Sch.	Herr Schulte Frau Otto Frau Sander Frau Wöstmann Frau Heitker Frau Kamphus Frau Staggenborg Frau Kynak Frau Warzeska	Wirtschaftsverband Herr Barlage (WV)(Sep.) Frau Skowasch (SL) Voss Haustechnik GmbH Esders GmbH Barlage GmbH Elektro Peters GmbH Modehaus Schröder Hänsch GmbH Meppener Tagespost
2019/2020 Vorbereitung: 4 h Stationslauf 6h Durchführung: 2 Tage Nachbereitung: 2h	Jahrgang 8 72 Sch.	Frau Sander Frau Otto Frau Fangmann Herr Tieben Frau Rowold-Sanders Frau Reitemeyer	Wirtschaftsverband Frau Kamphus Voss Haustechnik GmbH Esders GmbH Barlage GmbH Elektro Peters GmbH Modehaus Schröder Hänsch GmbH Meppener Tagespost

5.) Nachhaltigkeit:

Der BEK-Tag hat in dieser Form das erste Mal am 11.11.2014 stattgefunden. Er ist erwachsen aus einem Projekt mit dem Namen „Berentzen-Tage“, welches über Jahre bereits an der ehemaligen Realschule einmal im Jahr durchgeführt wurde. Auf Grundlage regelmäßiger Evaluation in der Fachkonferenz Wirtschaft und in Gesprächen mit Betrieben haben sich jedes Jahr neue kleine Veränderungen ergeben. Angefangen sind wir mit einem Tag pro Schuljahr, was aber auch hieß, dass jeder Schüler/jede Schülerin nur einen Betrieb vor Ort kennenlernt. Somit wurden aus einem Tag zwei. Die Erkundungsbögen wurden mit den Jahren und in Kooperation mit den Betrieben immer wieder verändert und auch der Ablauf des Tages wurde von Jahr zu Jahr verbessert und den Abläufen in den Betrieben angepasst. Da die Schülerinnen und Schüler am Tag selbst nur einen Betrieb sehen, kam der Wunsch der beteiligten Betriebe, sich allen Schülerinnen und Schüler vorstellen zu dürfen. Daraus ist der Stationslauf erwachsen, der immer im Vorfeld im Herbst stattfindet. Der BEK-Tag zeigt bei den Schülerinnen und Schülern eine große Wirkung, was vor allem daran zu erkennen ist, dass in jedem Praktikumsdurchgang vor allem auch die Kooperationsbetriebe Praktikanten von uns haben.

6.) Verweise auf ergänzende Quellen / Fundstellen [z.B. Webseiten] / Anlagen:

- Bericht in der Meppener Tagespost vom 01.11.2019: „Jugendliche lernen Betriebe kennen“ https://www.boediker-oberschule.de/aktuelles/pressespiegel
- Bericht in der Meppener Tagespost vom 15.03.2019: „Unternehmen präsentieren Berufe“ https://www.boediker-oberschule.de/aktuelles/pressespiegel
- Bericht in der Meppener Tagespost vom 13.10.2018: „Haselünner Unternehmen präsentieren Ausbildungsberufe für Oberschüler“ https://www.boediker-oberschule.de/aktuelles/pressespiegel
- Bericht auf der Seite Homepage der Firma Esders GmbH https://www.esders.de/2019/03/berufserkundungstag-fuer-schueler/
- Kooperationsverträge

7.3.3.Leuchtturmprojekt Generationenwerkstatt

1.) Name / Beschreibung des Projektes: Generationen Werkstatt

Die „GenerationenWerkstatt“ ist eine generationenübergreifende Aktion von Unternehmen im Mittelstand, die unter dem Deckmantel der Ursachenstiftung steht. Die Stiftung setzt sich dafür ein, dass Jungen Aufgaben bekommen, an denen sie wachsen können und das Handwerk als spannende Herausforderung entdecken können. Wir führen das Projekt regelmäßig mit unseren Kooperationsbetrieben durch. Schüler aus den Jahrgängen 8-10 können freiwillig teilnehmen. Ein „Un-Ruheständler“ in den Unternehmen überlegt sich mit den Kindern ein Projekt, bei dem es darum gehen soll, etwas unternehmensspezifisch Neues zu schaffen und das Unternehmen näher kennenzulernen.

Jede GenerationenWerkstatt beginnt mit einer Auftaktveranstaltung in dem Betrieb, zu der Schüler, Eltern, Lehrer, der Schulträger, ein Vertreter der Handwerkskammer, die Meppener Tagespost und die Agentur für Arbeit eingeladen werden. Im Anschluss findet über mehrere Wochen die GenerationenWerkstatt statt und die Schüler erhalten einmal die Woche über ca. 2 Monate die Chance, sich beruflich zu orientieren, im Unternehmen einen Ausbildungsplatz näher kennenzulernen und ihre Talente zu entdecken. Unter Anleitung eines Unruheständlers oder erfahrenen Mitarbeiters arbeiten sie an einem eigenen Projekt und erhalten so konkrete Einblicke in bestimmte Berufsfelder. Am Ende findet eine Abschlussveranstaltung statt, bei der die Schüler ihr Projekt präsentieren.

2.) Ziele und Inhalte:

„Die "GenerationenWerkstatt" vermittelt "schwerpunktmäßig den Jungen" in begeisternder Weise einen Zugang zum Handwerk, "ohne die Mädchen zu bremsen".

- Die "GenerationenWerkstatt" fördert den Nachwuchs und gibt Erfahrungen an die nächste Generation weiter.
- Die "GenerationenWerkstatt" weckt Begeisterung und macht Mittelstand und Handwerk bekannter und steigert ihr Image.
- Die "GenerationenWerkstatt" schafft Kreativität und bildet eine Brücke zwischen Handwerk, Elternhaus und Schule.
- Die "GenerationenWerkstatt" geht Netzwerke ein, sucht Kooperationspartner und fördert den Austausch untereinander.“ (https://www.ursachenstiftung.de/projekte/generationenwerkstatt/)
- Regionale Betriebe in Haselünne kennenlernen
- Hemmschwelle der Schüler zu den Betrieben abbauen
- Kontakt zwischen Schülern und Unternehmen unter Einbezug der Eltern herstellen
- Talente herausfinden
- Perspektiven nach der Schule anbieten

Die Bödiker Oberschule hat bereits 8 GenerationenWerkstätten durchgeführt, 5 davon mit dem Unternehmen Voss Haustechnik GmbH, zwei mit Elektro Peters GmbH und eine mit Barlage GmbH. Die nächste GenerationenWerkstatt ist im Herbst 2020 mit dem Unternehmen Voss geplant, wenn Corona es zulässt.

Folgende Projekte wurden verwirklicht:

- Mit allen Sinnen über den Schulhof I: Klangstation (Voss GmbH/ 2015/16)
- Mit allen Sinnen über den Schulhof I: Schwebebalken (Voss GmbH/ 2016/2017)
- Vom Rohbau bis zur leuchtenden Lampe: (Elektro Peters GmbH/ 2016/17)
- Mit allen Sinnen über den Schulhof I: Trichtertelefon (Voss GmbH/ 2017/18)
- Wetterhähne (Voss GmbH/ 2017/18)
- Schaltungen (Elektro Peters GmbH/ 2017/18)
- Röhrenrutsche (Barlage GmbH/ 2018/19)
- Handyhalterung (Voss GmbH/ 2019/20)

3.) Vernetzung:

Die beteiligten Unternehmen sind Kooperationsbetriebe. Die Ursachenstiftung fungiert als Bindeglied zwischen Unternehmen und Schule, unterstützt bei der Verwirklichung des Projekts und steuert vor allem die Öffentlichkeitsarbeit. Die GenerationenWerkstatt ist ein freiwilliges Angebot für Jungen ab dem Jahrgang acht und ist als solches im Konzept zur Berufs- und Studienorientierung verankert. Alle Projekte passen zu unserem Leitbild „Schule mittendrin“, wie es im Schulprogramm steht. Schüler besuchen Unternehmen, schaffen Neues für die Gemeinschaft, wie die Röhrenrutsche für den Spielplatz der Generationen oder die Klangstation, das Trichtertelefon und den Schwebebalken für den Schulhof. Die Jungs erhalten mit ihren Projekten Anerkennung in der Schülerschaft, so dass auch andere Schüler motiviert sind die Unternehmen kennenzulernen. Eltern werden in das Projekt mit einbezogen und haben die Chance Unternehmen zu besichtigen und Ausbildungsmöglichkeiten für ihre Kinder kennenzulernen.

Kooperationsverträge / Vereinbarungen mit:

Barlage GmbH, Elektro Peters GmbH, Voss GmbH

4.) Beteiligung:

Welche und wie viele Teilnehmer sind / waren an dieser Aktion beteiligt?

Schuljahr / Wochenstunden	Schüler / Klassen	Lehrpersonen	Andere (s.o.)
2. Hj. 2018/19	6	Kamphus	Unruhe-Ständler Voss GmbH Schulleitung Ursachenstiftung Eltern
2. Hj. 2017/18	8	Kamphus	Unruhe-Ständler

			Voss GmbH Schulleitung Ursachenstiftung Eltern
2. Hj. 2016/17	10	Kamphus	Unruhe-Ständler Voss GmbH Schulleitung Ursachenstiftung Eltern
2. Hj. 2015/16 Ca. 3 h pro Woche	6 Schüler	Kamphus	Unruhe-Ständler Voss GmbH Schulleitung Ursachenstiftung Eltern

5.) Nachhaltigkeit:

Projekte in Form der GenerationenWerkstatt finden seit dem Jahr 2015 statt. Die Schüler und Betriebe, die daran teilnehmen, profitieren sehr davon. Einige Schüler haben sogar in einem dieser Betriebe eine Ausbildung angefangen, so dass eine Win-Win-Situation entsteht. Projektergebnisse stehen auf dem Schulhof oder dem Spielplatz am Haus der Begegnung in Haselünne. Zur Implementierung und besseren Planung des Projekts GW ist geplant, dieses auf Dauer ins Ganztagsangebot mit aufzunehmen. Das schafft Planungssicherheit und Verbindlichkeit. Das nächste Projekt ist für das erste Hj. 2020/21 in dem Betrieb Voss GmbH geplant. Die ersten Gespräche dazu haben bereits stattgefunden.

6.) Verweise:

Presseartikel auf der Homepage der Ursachenstiftung:

- https://www.ursachenstiftung.de/aktuelles/presse/ch/2b28533a9e73f08e59eb1d8ade9696c0/?tx_news_pi1%5B%40widget_0%5D%5BcurrentPage%5D=4
- https://www.ursachenstiftung.de/aktuelles/presse/ch/73c32834c91ea01d4aedabe62b84387b/?tx_news_pi1%5B%40widget_0%5D%5BcurrentPage%5D=9
- https://www.ursachenstiftung.de/aktuelles/presse/ch/364b3e444f4c0c3b4c59d7ef2fcf448d/?tx_news_pi1%5B%40widget_0%5D%5BcurrentPage%5D=11
- https://www.ursachenstiftung.de/aktuelles/presse/detailansicht-presse/news/detail/News/projekt-generationen-werkstatt-bei-elektro-peters-oberschueler-aus-haseluenne-entdecken-die-berufswelt/ch/55587dab4ad1cc6efc87952bae7db41e/
- https://www.ursachenstiftung.de/aktuelles/presse/ch/86c056dac712dbda912339c97b6b90d5/?tx_news_pi1%5B%40widget_0%5D%5BcurrentPage%5D=15
- https://www.ursachenstiftung.de/aktuelles/presse/ch/500fd1fa2b071f9d07307f9dc4e16060/?tx_news_pi1%5B%40widget_0%5D%5BcurrentPage%5D=16
- https://www.ursachenstiftung.de/aktuelles/presse/detailansicht-presse/news/detail/News/sinnesgarten-fuer-den-schulhof-schueler-in-haseluenne-bauen-klangstation-und-trichtertelefon/ch/338aa3f41a463d13806718d2d40b72a9/
- https://www.ursachenstiftung.de/aktuelles/presse/ch/4893618279780e284cb0b797c9ce9e87/?tx_news_pi1%5B%40widget_0%5D%5BcurrentPage%5D=17
- https://www.ursachenstiftung.de/aktuelles/presse/ch/a5fd970040e50ada72c200867088dc51/?tx_news_pi1%5B%40widget_0%5D%5BcurrentPage%5D=21
- https://www.ursachenstiftung.de/aktuelles/presse/ch/8d2485f2bc035a7db2233ccd865335e2/?tx_news_pi1%5B%40widget_0%5D%5BcurrentPage%5D=22

Artikel auf der Schulhomepage

- https://www.boediker-oberschule.de/aktuelles/pressespiegel
- https://www.boediker-oberschule.de/aktuelles/news

8. Selbsteinschätzung der Schule

Die Bödiker Oberschule in Haselünne existiert in ihrer derzeitigen Struktur seit dem Jahr 2012 und ist ein Zusammenschluss der Vinzenz Hauptschule und der Realschule Haselünne. An dieser Veränderung sieht man die einschneidenden Entwicklungsprozesse im niedersächsischen Schulsystem. Einen Wandel in den Haselünner Schulen gab es jedoch nicht nur strukturell. Auch im sehr wichtigen, berufsorientierenden Aufgabenkreis gab es und wird es auch zukünftig stets Veränderungen und Neuheiten geben.

Wir als Bödiker Oberschule haben in den letzten Jahren versucht den Wandel in der Berufsorientierung vor allem unter dem Aspekt Nachhaltigkeit anzugehen. Dabei steht die Oberschule in Haselünne für langfristige (Leuchtturm-) Projekte zwischen Schule und lokaler Wirtschaft. Ein Richtungsweiser für die berufliche Orientierung der Schülerinnen und Schüler ist das Leitbild der Bödiker Oberschule. Das Motto „Schule mittendrin“ soll zeigen, dass wir als begleitende Schule das unterstützende, vernetzte Bindeglied zwischen Wirtschaft und Schülerschaft sind. Die schulische Vorbereitung auf das berufliche Leben beginnt mit dem ersten Schultag an der Bödiker Oberschule und wird schrittweise, strukturiert und transparent, aufgebaut. Mithilfe einer breiten Fächerung an berufsorientierenden Maßnahmen möchten wir bestmöglich die Talente der Schülerinnen und Schüler an unserer Schule fördern und fordern und so individuelle Stärken hervorheben. Das soll und kann jedoch nicht nur die Aufgabe einzelner Wirtschaftslehrkräfte sein. Deshalb versuchen wir in der Bödiker Oberschule auch die berufliche Orientierung als Querschnittsaufgabe aller Fächer zu sehen.

Das Gütesiegel „Startklar für den Beruf“ soll unserer Schule dazu verhelfen die bisherige Arbeit im Aufgabenkreis der Berufsorientierung transparent für die Stadt Haselünne darzustellen und auch die Wahrnehmung von Eltern mit potentiellen Schülerinnen und Schülern für unsere Schule zu schärfen.

Die Entwicklung in der beruflichen Orientierung wird auch bei uns nie zu Ende sein. Daher erhoffen wir uns durch das Gütesiegel nicht nur eine Honorierung unserer bisherigen Arbeit, sondern auch Denkanstöße und Ideen für den weiteren Entwicklungsprozess der Berufsorientierung an unserer Schule. Die Bödiker Oberschule freut sich auf eine ergiebige Zusammenarbeit mit der Aktionsgemeinschaft Gütesiegel Weser- Ems und hofft auf einen regen Austausch.

Anlage I: Leuchtturmprojekte Fotos und Bilder

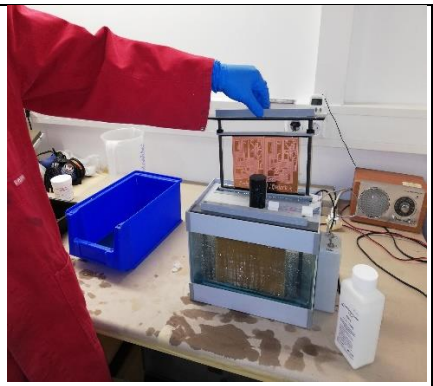
Anlage II: Weitere Projekte

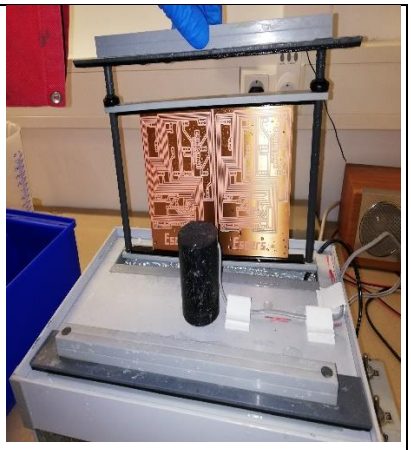
Projektbeschreibung: Arduino

1. Name/ Beschreibung/ Ziele des Projektes: Arduino Projekt – LED Cube
Ziel des Projektes ist es, einen LED Würfel aus 46 LEDs zu löten und eine Leuchtabfolge zu programmieren. Das Herzstück des LED Cubes bildet dabei ein Arduino Nano. Dies ist ein kleiner Microcomputer der Marke Arduino, den man mithilfe eines PCs oder Laptops programmieren kann, um individuelle Leuchtabfolgen zu erhalten.

Bei dem Arduino Projekt – LED Cube handelt es sich um ein kooperatives Projekt mit unserem Kooperationspartner Esders, Hammer-Tannen-Straße 26-30, 49740 Haselünne. Die Firma Esders stellt vornehmlich Gas-/Wasserdetektoren und elektronische Bauteile hierzu her und programmiert die nötige Software für diese. Das Projekt findet in den Doppelstunden des Profilkurses in der 9. Klasse bzw. dem Wahlpflichtkurs Technik 9 statt. Die Schüler erlangen Einblicke in den Bereichen Programmierung und Weichlöten. Zudem erhalten die Schüler vor Beginn des Projektes bereits eine Einweisung durch die Lehrkraft in den Umgang und das Programmieren des Arduinos. Hier wird auf die Internetseite www.arduinospielwiese.de zurückgegriffen und erste, einfache Schaltungen und Programmierungen werden vorgenommen. Das Programmieren des LED Cubes ist weitaus komplexer und bedarf deshalb dieser Vorentlastung. Des Weiteren werden zu Beginn des Projektes Grundlagen der Elektrizitätslehre aus dem Fach Physik wiederaufgefrischt und die verschiedenen Bauteile wie z.B. LEDs, Festwiderstände usw., die bei dem Projekt LED Cube verbaut und genutzt werden, thematisiert. Während des Projektes wird die Lehrperson stets von einem Mitarbeiter der Firma Esders unterstützt, denn gerade, wenn es um die praktische Arbeit und Durchführung geht, ist es sehr von Vorteil, eine Fachkraft mit Praxiserfahrungen als Unterstützung zu haben. Während des Projektes ist ebenfalls ein Praxistag im Betrieb Esders fest implementiert. An diesem Praxistag erhalten die Schüler einen Einblick in die Firma und deren spezielle Verarbeitungsbereiche. Außerdem ätzen sie hier unter fachlicher Anleitung die für das Projekt notwendigen Platinen.

Ätzen der Platinen bei der Firma Esders:





2. Vernetzung:

Einige der Schüler haben die Firma Esders bereits am Berufsorientierungstag in der 8. Klasse kennen gelernt. Somit erhalten sie einen erneuten, vertiefenden Einblick in die Arbeit bei Esders. Ohne den Kooperationspartner wäre diese Form des Projektes jedoch kaum möglich, die Firma unterstützt sowohl durch Fachkompetenz als auch mit
Materialien und Profi-Arbeitsgerät die Bödiker Oberschule.

3. Beteiligung:

Schuljahr/ Wochenstd.	Schüler/ Klassen	Lehrpersonen	Andere
2019-2020/ 2WStd	4 SuS/ Profil Technik 9 aus den Klassen 9a) und 9b) der Real-schule	Herr Tieben	Herr Janzen/ Firma Esders Hammer-Tannen-Straße 26-30, 49740 Haselünne

4. Nachhaltigkeit:

Am Tag der offenen Tür stellen die Schüler ihre LED Cubes vor und beantworten Fragen. Zudem fließen das Engagement und die Fertigkeiten, die die Schülerinnen und Schüler während des Projektes zeigen, in ihre Profil-Techniknote bzw. Wahlpflicht-Techniknote ein. Außerdem erhalten einige Schüler ebenfalls die Chance auf ein Betriebspraktikum bei der Firma Esders, was einen gewissen Vorteil darstellt.

5. Verweise auf ergänzende Quellen und Fundstellen:

https://www.esders.de/
http://www.arduinospielwiese.de/
https://www.boediker-oberschule.de/medien/bilder/Downloads/Konzept_Berufsorientierung.pdf
Abschnitt 5.8 „Wirtschaftsverband Emsland“.

Projektbeschreibung: BOMO

1.) Name / Beschreibung des Projektes: Berufsorientierungsmodell BBS (BOMO)

Seit dem Schj. 2019/20 nimmt die Bödiker Oberschule an dem Berufsorientierungsmodell der BBS Meppen teil. Die Schülerinnen und Schüler der Klasse 9 Hauptschule besuchen in einem Halbjahr montags von 8:00 – 15:00 Uhr die BBS Meppen. Die Schüler durchlaufen vier verschiedene Fachrichtungen, die sie aus 10 verschiedenen Berufsfeldern wählen können. Die Berufsorientierung erfolgt im Rahmen des fachpraktischen Unterrichts, notwendige Theorieinhalte werden auch in diesem Rahmen vermittelt. Die Lehrer der BBS benoten die Schüler, unter anderem auch im Arbeits- und Sozialverhalten. Diese fließen in die Noten der WPK`s mit ein.

Zur Unterstützung sollen die betreuenden Lehrer der abgebenden Schule bei jedem neuen Modul die ersten beiden

2.) Ziele und Inhalte:

- Schüler durchlaufen mehrere Berufsfelder
- Sie machen vielfältige Erfahrungen, sodass die Berufswahl besser vorbereitet und begründet werden kann.
- Mehr Motivation für den Schulunterricht, wenn sie merken, dass sie Gelerntes anwenden können.
- Kennenlernen der BBS und deren Fachlehrer als zukünftigen Schulstandort
- Neustart für „schwierige“ Schüler
- Vorgeschriebene Praxistage werden erfüllt
- Beschriebene Kooperation erfüllt die vom Kultusministerium geforderte Zusammenarbeit der allg. Schulen mit den BBS

3.) Vernetzung:

Das Berufsorientierungsmodell gibt es erst in dieser Form seit dem Schj. 2019/20 und ist ein Angebot der BBS Meppen an die allgemeinbildenden Schulen. Die Eltern werden in einem Informationsabend in Klasse 8 über das Projekt informiert. Es wird innerhalb der regelmäßig stattfindenden Dienstbesprechungen der Fachleiter AWT und der BO-Beauftragten unter der Leitung des Fachberaters für Berufsorientierung besprochen und evaluiert. Bevor es dieses Modell gab, wurden zweitägige Praxistage angeboten, an der die Bödiker Oberschule jahrelang teilgenommen hat. Die Zusammenarbeit mit der BBS ist als sehr positiv zu bewerten, da Schüler sehr davon profitieren. Der Unterricht ersetzt für ein Halbjahr die WPK`s, sodass die Noten in diese miteinfließen.

4.) Beteiligung:

Welche und wie viele Teilnehmer sind / waren an dieser Aktion beteiligt?

Schuljahr / Wochenstunden	Schüler / Klassen	Lehrpersonen	Andere (s.o.)

5.) Nachhaltigkeit:

BOMO soll in Zukunft fester Bestandteil im Stundenplan der 9 H sein. Der erste Durchgang verlief sehr positiv, allerdings mussten sich sowohl Schülerinnen und Schüler als auch Fachpraxislehrer auf die Situation einstellen. Wichtig für die Zukunft ist, dass verbindlichere Absprachen und mehr Transparenz innerhalb der Schulgemeinschaft geschaffen werden. Fachkonferenzen und DB`s müssen besprechen und festlegen, wie die Noten genau in die WPK-Noten und wie die AV- und SV-Bewertungen ins Zeugnis

miteinfließen. Der erste Durchgang zeigt aber, wie wichtig die Kooperation mit der BBS ist. Sie bringt Verbindlichkeit und wir haben die Chance, alle geforderten Praxistage erfolgreich umzusetzen.

6.) Verweise auf ergänzende Quellen / Fundstellen [z.B. Webseiten] / Anlagen:

- Kooperationsvertrag mit der BBS

Projektbeschreibung: BOSS Kiosk

1.) Name / Beschreibung des Projektes: Schülerfirma BOSS-Kiosk

Der BOSS Kiosk wurde vor vier Jahren von der Schülerfirma BOSS (Bödiker Oberschule Schülerfirma) gegründet. Im BOSS Kiosk werden neben Snacks und Getränke auch Schreibwaren für die Schülerinnen und Schüler der Bödiker Oberschule angeboten. Die Mitglieder der Schülerfirma setzen sich aus dem Profil Wirtschaft und dem Wahlpflichtkurs Wirtschaft der neunten und zehnten Klassen zusammen. Durch diese Zusammensetzung wird die Schülerfirma von zwei Gruppen um die 15 Schülern aus dem Realschulzweig betreut. Im Profil Wirtschaft werden die Schüler auf Basis des Kerncurriculums Profil Wirtschaft theoretisch auf die Praxis in einem wirtschaftlichen Betrieb vorbereitet. Der Praxisteil erfolgt im Wahlpflichtkurs Wirtschaft. Dabei kümmern sich die Schüler insbesondere um den Einkauf von Waren, den Lagerbestand, die Buchführung und das Rechnungswesen, sowie die Gestaltung alljährlicher Projekte (z.B. Weihnachtstombola, Erlöse werden gespendet) zu Veranstaltungen der Schule. Des Weiteren betreut die Schülerfirma BOSS den schuleigenen Onlineshop zum Verkauf der Schulkleidung der Bödiker Oberschule und bereitet alljährlich Starterpakete mit allen wichtigen Schreibwaren und Arbeitsheften für die neuen fünften Klassen vor.

2.) Ziele und Inhalte:

- Entwicklung von Kompetenzen im Bereich Planung, Einkauf, Werbung, Produktion und Finanzen.
- Vermittlung von Schlüsselqualifikationen wie Teamfähigkeit, Selbstständigkeit, Ausdauer, Zuverlässigkeit und Pünktlichkeit.
- Förderung von Ideenreichtum und Kreativität.
- Nachhaltiger Umgang mit Medien und der sichere Umgang mit dem Internet.
- Vertraut machen mit Kennzeichnungen, Zusammensetzungen und Inhaltstoffen von Lebensmitteln.
- Umgang mit PCs, Druckern, und dem digitalen Kassensystem.

3.) Vernetzung:

Die Schülerfirma BOSS-Kiosk ist seit vier Jahren im Arbeitskreis Nachhaltige Schülerfirmen des Altkreises Meppen aktiv und beteiligt sich regelmäßig an den zweijährig standfindenden Schülerfirmenmessen.

Kooperationsverträge / Vereinbarungen mit den ortsansässigen Lebensmittelhändlern und Großmärkten

4.) Beteiligung:

Welche und wie viele Teilnehmer sind / waren an dieser Aktion beteiligt?

Schuljahr / Wochenstunden	Schüler / Klassen	Lehrpersonen	Andere (s.o.)
2016/2017 8 WST	16 Schüler Klasse 9 15 Schüler Klasse 10	Herr Schulte	Sozialpädagoge Ingo Schmit
2017/2018 8 WST	14 Schüler Klasse 9 15 Schüler Klasse 10	Herr Schulte Frau Kamphus	Sozialpädagoge Ingo Schmit
2018/2019 8 WST	16 Schüler Klasse 9 14Schüler Klasse 10	Herr Schulte Frau Kamphus	Sozialpädagoge Ingo Schmit
2019/2020 8 WST	15 Schüler Klasse 9 16Schüler Klasse 10	Herr Schulte Frau Kamphus Frau Jansen	Sozialpädagoge Ingo Schmit

5.) Nachhaltigkeit:

Die Schülerfirma BOSS Kiosk wird zukünftig zusammen mit der BOSS Brunchbar, BOSS Holz und den Bödiker Herzen in eine Genossenschaft eingegliedert. Dieses Projekt wird aller Voraussicht nach im Schuljahr 2020/21 umgesetzt. Dadurch soll eine engere Verknüpfung in den Bereichen Organisation, Finanzen und Ausbildung geschaffen. Das Projekt wird in Verbindung mit der Volksbank Haselünne gestartet und langfristig von dieser betreut.

Des Weiteren plant die Schülerfirma BOSS Kiosk im Rahmen des Projektes Umweltschule, das bisherige Sortiment ökologisch nachhaltig umzustellen. Dazu werden preislich interessante Artikel von der Schülerfirma fortwährend gesucht und angefragt.

6.) Verweise auf ergänzende Quellen / Fundstellen /

Homepage der Bödiker Oberschule (Button Schulbekleidung)

BO-Konzept der Bödiker Oberschule

Infoheftchen zu den Schülerfirmenmessen in Spelle und Lingen

Projektbeschreibung ShS (Schüler helfen Schülern)

1.) Beschreibung des Projektes

Das Projekt bzw. die Schülerfirma ShS (Schüler helfen Schülern) gibt es seit einem Jahr an der Bödiker Oberschule. Dabei geht es darum, dass leistungsstarke Schüler aus der Klasse 10 als Hilfslehrer unter Anleitung einer Fachlehrkraft im Nachmittagsbereich eine Stunde wöchentlich Schüler der Klassen 5 und 6 im Fach Deutsch unterstützen. Die Anmeldung dazu ist freiwillig und kostenpflichtig, da die Schüler der Klasse 10 auf Honorarbasis entlohnt werden. Im Vorhinein wurde ein inhaltliches Konzept entwickelt, welches die Bearbeitung folgender grundlegender Inhalte des Deutschunterrichts vorsieht:

- *Lesetraining*
- *Rechtschreibstrategien kennen und anwenden*
- *Lange und kurze Vokale unterscheiden und auf ausgewählte Phänomene übertragen*
- *Grundlagen der Groß- und Kleinschreibung*
- *Sätze bilden und miteinander verbinden*

Eine gezielte Vorbereitung auf Arbeiten ist in diesem Konzept zunächst nicht vorgesehen, bei rechtzeitiger Absprache mit der zuständigen Fachlehrkraft aber möglich.

Eine Förderstunde ist läuft dabei folgendermaßen ab: die Hilfslehrer erhalten vor jeder Stunde einen kurzen fachlichen und didaktischen Input von der Fachlehrkraft. Bei der Bearbeitung neuer Themen erfolgt anschließend ein gemeinsamer Einstieg mit allen Schülern zusammen, ehe dann in Kleingruppen,

die jeweils von einer Hilfslehrkraft geführt werden, Inhalte geübt und angewendet werden. Bei Rückfragen steht die Fachlehrkraft die ganze Zeit über zur Verfügung. Nach jeder durchgeführten Stunde erfolgt eine kurze Reflexion der vergangenen Stunden samt eines Ausblicks und einer gemeinsamen Planung der folgenden Arbeitszeit.

2.) Ziele

Die Zielsetzung dieses Projektes aus einer doppelten Perspektive zu betrachten. Einerseits geht es im Rahmen des schulinternen Förderkonzepts der Bödiker Oberschule darum, Schülern der Klassen 5 und 6, die Schwierigkeiten im Fach Deutsch haben, Hilfen und Unterstützungsmöglichkeiten anzubieten. Gleichzeitig sollen dadurch natürlich auch die Persönlichkeitskompetenzen der älteren Schüler in ihrer Funktion als Hilfskraft ausgebaut werden, denn nicht nur soziales Handeln, sondern auch Verantwortungsübernahme und die Auseinandersetzung mit Rollenbildern eines Lehrers werden bei der eigenständigen Führung der Kleingruppen von ihnen verlangt und automatisch geschult. Gleichzeitig erhalten die Hilfslehrer auf Mikroebene einen Einblick in die Anforderungen und Erwartungen eines Berufsfeldes, welches möglicherweise für einige in der Zukunft noch interessant werden könnte.

3.) Vernetzung

Da die Schülerfirma ShS fester Bestandteil des Förder- und Forderkonzepts der Bödiker Oberschule im Fach Deutsch ist, erfolgt eine Vernetzung einerseits mit den Fachlehrern der Klasse 5 und 6, die nach geschriebenen Arbeiten schriftliche Empfehlungen zur Teilnahme an diesem Projekt aussprechen, andererseits ist jedoch auch eine Zusammenarbeit mit den Fachlehrern der Klasse 9 notwendig, da diese mögliche „Hilfslehrerkandidaten“ für das kommende Schuljahr auswählen. Zudem ist im Rahmen des bestehenden Schülerfirmennetzwerkes der Bödiker Oberschule eine weitere Vernetzung geplant, um in Zukunft den wirtschaftlichen Baustein dieser Schülerfirma (Überblick Zahlungseingänge, Abrechnung Hilfslehrkräfte, Jahresabschlussbilanz) an eine Schülerfirma der Bödiker Oberschule mit wirtschaftlichem Schwerpunkt zu übertragen.

4.) Beteiligung

Schuljahr/Wochenstunden	Schüler/Klassen	Lehrpersonen
- 2019/2020 - 2 Wochenstunden	- 16-25 Schüler Klasse 5/6 - 8-9 Schüler Klasse 10	1

5.) Nachhaltigkeit

Die Teilnehmerzahlen von in der Spitze 25 Schülern, die diese Form der Förderung in Anspruch nahmen, sind als Erfolg zu bewerten. Hinzu kommt, dass bei mindestens 4 Schülern eine signifikante Verbesserung der Zeugnisnote im Fach Deutsch erfolgte. Neben einigen Eltern gaben vor allem auch die als Hilfslehrkräfte fungierenden Abschlussschüler in einer Abschlussreflexion viele positive Rückmeldungen. Dies führte früh im Schuljahr dazu, dass das Angebot der Schülerfirma auf Anraten der Fachkonferenz Deutsch als fester Bestandteil in das Förder- und Forderkonzept der Bödiker Oberschule integriert wurde und so die Fortsetzung dieses Projektes im kommenden Schuljahr gesichert ist. Mittelfristiges Ziel ist es, diese Schülerfirma als Teil des Schülerfirmenkonzeptes des Bödiker Oberschule zu integrieren und sich im Nachmittagsbereich zu etablieren. Bei ausreichend zur Verfügung stehenden „Hilfslehrkräften ist auch eine Ausweitung auf andere Fächer denkbar.

Projektbeschreibung: Umwelt-AG, Umweltdetektive

1.) Name / Beschreibung des Projektes:

Es werden pro Klasse 2 Umweltdetektive ausgebildet, die in den Klassen das umweltgerechte Verhalten von Mitschülern hinsichtlich der richtigen Mülltrennung und des Energiesparens überwachen. Außerdem sind in Jahrgang 5 und 6, bzw. waren in Jahrgang 9 Umwelt-AGs bzw. Exkursionen im Angebot, die vielfältige Aktionen zu erneuerbaren Energien, nachhaltigen Konsum, Klimaschutz, Upcycling und Mülltrennung und den Erhalt der Artenvielfalt im Unterricht thematisieren/ten. In Jahrgang 10 führte eine Studentin eine Umfrage zum Thema: „Nimmt eine Unterrichtsmethode Einfluss auf die Einstellung von Schüler*innen zum Thema Plastikmüll?“ durch.

2.) Ziele und Inhalte:

Hauptziel ist es, die Schüler zu verantwortungsvollem Umgang mit der Umwelt anzuhalten und zu vermitteln, dass man durch Recyclen Energie sparen kann und so den CO_2-Ausstoß verkleinert. Dies wiederum führt zu mehr Klimaschutz. Es soll die Artenvielfalt durch den Bau eines Insektenhotels und das Aussäen von Wildblumensamen erhalten und vergrößert werden.

3.) Vernetzung:

In Zusammenarbeit mit dem städtischen Bauhof wird im Jahr 2021 eine Wildblumensamenaktion stattfinden, wenn die Corona-Pandemie dies zulässt. Diese war schon für das Jahr 2020 geplant, konnte aber aufgrund der Corona-Einschränkungen nicht stattfinden. Außerdem soll eine Müllsammelaktion stattfinden.

Kooperationsverträge / Vereinbarungen: Firma Lüske, Galabau (in der Entwicklung),

Imkerverein Haselünne, Umweltranger der Stadt Haselünne

4.) Beteiligung:

Welche und wie viele Teilnehmer sind / waren an dieser Aktion beteiligt?

Schuljahr / Wochenstunden	Schüler / Klassen	Lehrpersonen	Andere (s.o.)
2019/ 2020, Projekt: 2 Tage	Klasse 9 a,b,c, ca. 60 Schüler*innen	5, Frau Primke, Frau Hellweg, Herr Hunker, Frau Kronabel und Frau Wöstmann	Firma Rosen, alternative Energien: Bau von Windrädern, Drehen von kleinen Lehrvideos mit Tablets im Projekt
2019/2020, 2 Wochenstunden einer AG am Nachmittag	Klasse 5/6, ca. 10 Schüler*innen	1, Frau Wöstmann	Verschiedene Projekte: Teilnahme am Malwettbewerb von Rossmann, Erstellen von Bienenwachstüchern Altpapier und Upcycling-Produkten
2019/2020, Tag mit 2Unterrichts- stunden, Heimarbeit der Schüler*innen	ca. 60 Schüler*innen	7, Klassenlehrer von 7 verschiedenen Klassen, Frau Wöstmann	Upcycling-Wettbewerb: Klassen reichen Upcycling-Produkte ein und gewinnen Preise wie Werbegeschenke von örtlichen Betrieben
2019/2020, Jeweils 3 U-stunden	Klasse 10a,10b und 10c	2, Judith Keller (LA-Studentin), Frau Wöstmann, Herr Würtenberger	Masterarbeit einer Studentin: „Nimmt eine Unterrichtsmethode Einfluss auf die Einstellung von Schüler*innen zum Thema Plastikmüll?“
2019/2020, 1 Exkursionstag	ca.40 Umwelt-detektive	3, Frau Mara Sander, Frau Dagmar Schlüwe, Frau Wöstmann	Exkursion zum Kuhlhoff in Bippen, Versuche zu Isolierung von Bauten zum Energieeinsparen und Wasserverbrauch
2019/2020, 4 Wochenstunden	ca. 20 Schüler*innen der Werk-AG	2, Herr Patrick Tieben und Herr Sascha Schulte	Bau von Meisenkästen zur Vermehrung von Fressfeinden des Eichenprozessionsspinners und Bau eines Insektenhotels

5.) Nachhaltigkeit:

Für die Zukunft ist eine Müllsammelaktion und eine Wildblumensamenaktion geplant, die wegen der Corona-Pandemie nicht stattfinden konnte. Außerdem sollen „Unverpackt Produkte“ z.B. selbst hergestellte Süßigkeiten wie Kuchen und Schokoladen aus Kakao aus kontrolliertem Anbau ohne Verpackung an einzelnen Aktionstagen im Schulkiosk verkauft werden.

Die Mülltrennung funktioniert in einigen Klassen gut, in anderen weniger gut. Umweltdetektive sollen im nächsten Schuljahr neu gewählt werden. Die Kräuterspirale soll erneuert werden, damit die Kräuter und das Gemüse für den Hauswirtschaftsunterricht benutzt werden können und das erstellte Insektenhotel muss aufgestellt werden. Außerdem soll zu Beginn des Schuljahres ein Versprechen über die Einhaltung des Schulvertrags mit dem Ziel des Umweltschutzes schriftlich von jedem Schüler unterzeichnet werden. Klassen sollen animiert werden am Wettbewerb „Klasse Klima“ mitzumachen.

6.) Verweise auf ergänzende Quellen / Fundstellen [z.B. Webseiten] / Anlagen:

Pressemitteilungen auf der Homepage der Bödiker Oberschule unter

https: boediker-oberschule.de/aktuelles/pressespiegel

1. Zeitungsartikel Upcycling-Wettbewerb: Meppener Tagespost 16.12.2019: Ein Lampenfuß aus Müll

2. Zeitungsartikel: Bau der Meisennistkästen auf dem Friedhof in Haselünne: Meppener Tagespost 19.12.2019: Friedhof als neues Vogelparadies

3. Schulprogramm: https: boediker-oberschule.de/medien/pdf/Schulprogramm-neu-BOS-2019.pdf

4. Handlungskonzept Umweltschule: https: boediker-oberschule.de/medien/pdf/Handlk.-13.12.2019.pdf

Projektbeschreibung: Fairplay

1.) Name / Beschreibung des Projektes:

Die Schule ist nicht nur ein Ort zur Vermittlung von Fachwissen. Die Förderung und Stärkung sozialer Kompetenzen durch das Projekt „Fair Play“ ist ebenfalls ein wesentlicher Aufgabenschwerpunkt.

2.) Ziele und Inhalte:

Einmal wöchentlich setzen sich die Schüler mit Themen wie Teamfähigkeit, Konflikte, Rollen in der Gruppe, Mobbing, Gefühle usw. auseinander. Verschiedene Rollenspiele, Gruppenspiele und Übungen werden mit den Schülern durchgeführt.

Das Angebot ist prozessorientiert, welches nicht nur auf die Klasse 5 bezieht, sondern sich bis zur 10 Klasse entwickeln und genutzt werden kann.

Die zuständigen Klassenlehrer haben die Verantwortung, die einzelnen Bausteine mit ihrer Klasse zu thematisieren. Dies kann in wöchentlichen, zweistündigen Unterrichtsblöcken praktiziert werden.

3.) Vernetzung:

Das Fair Play Projekt hat das Ziel, dass Schule und Elternhaus gemeinsam an den Sozialkompetenzen der Schüler sich arbeiten. Deshalb ist ein Elternabend vorgesehen wo das Fair Play Projekt vorgestellt wird und wo die Eltern Handlungsmöglichkeiten präsentiert bekommen. Der Elternabend wird durch Fachleute präsentiert.

Für das komplette Projekt wird das Material gestellt. Bei Bedarf unterstützen die Psychologische Beratungsstelle und der Landkreis Emsland die Schulen bei der Realisierung. Vor dem Projektbeginn werden die Lehrer auf das Projekt vorbereitet. Die Klassenlehrer werden durch ständige Feedbacktreffen begleitet. Die Begleitung beinhaltet die Vertiefung der Bausteine und eine Möglichkeit der Fallsupervision.

4.) Beteiligung:

Welche und wie viele Teilnehmer sind / waren an dieser Aktion beteiligt?

Schuljahr / Wochenstunden	Schüler / Klassen	Lehrpersonen	Andere (s.o.)
2019-20, 1 Stunde	60/ 3	3	2
2018-19, 1 Stunde	62/ 3	3	2
2017-18, 1 Stunde	58/ 3	3	2

5.) Nachhaltigkeit

In einer zweistündigen Nachbereitung werden die Erfolge und Misserfolge des Projekts mit den Lehrkräften diskutiert und besprochen.

Anlage III Bilder verschiedener Projekte

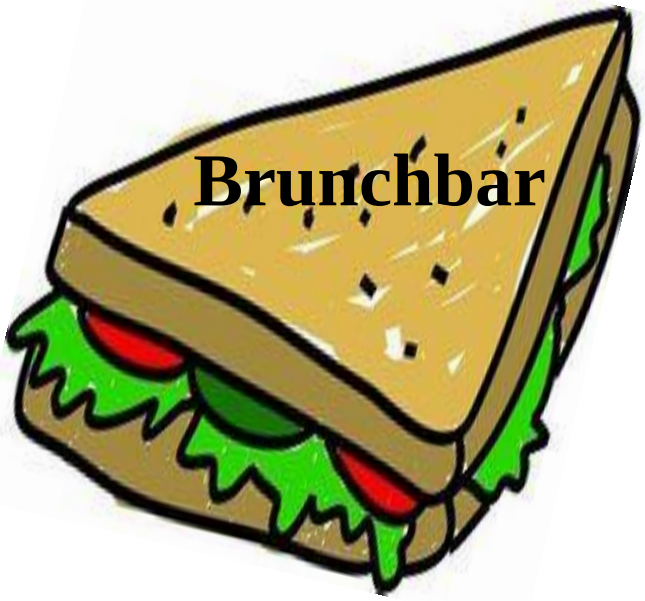
Schulpastoral: Judentum begreifen

Skifreizeit:

Bödiker Herzen:

BOSS Brunchbar:

Brunchbar



Neu im Angebot:

Obstsalat mit Obst der Saison

z.B. Apfel, Birne, Banane, Kiwi, Erdbeere, Weintrauben, Ananas, Heidelbeere usw.

dazu

Joghurt-dipp Natur

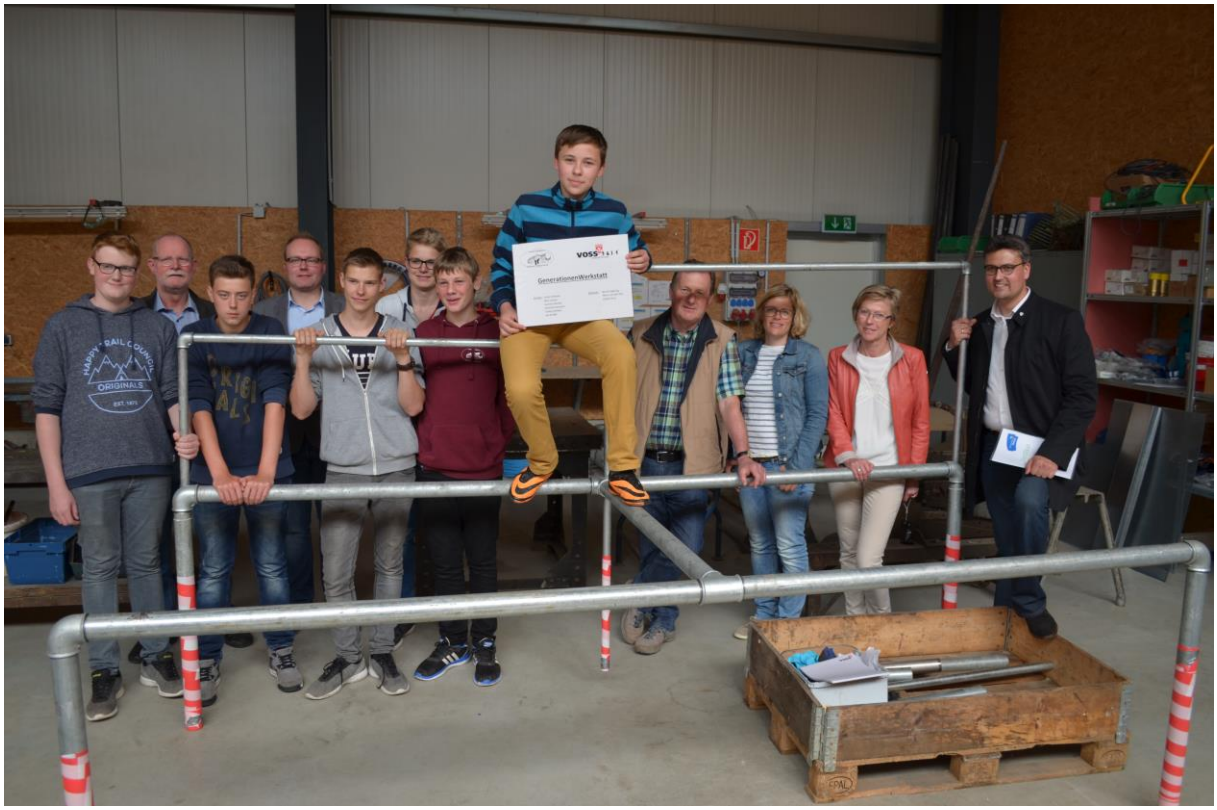
oder

Joghurt-dipp

Mit Sesam, Haferflocken, Leinsamen, Pistazien

Berufserkundungstag:

Generationenwerkstatt:



BOSS Kiosk:

Ideenexpo:

Schulimkerei:

Ausbildungsbörse: